

BLÄTTER FÜR HEIMATKUNDE

Herausgegeben vom Historischen Verein für Steiermark

Bibliographie der bisher erschienenen Jahrgänge

Ohne Vorworte, redaktionelle Mitteilungen, Rezensionen, Berichte u. ä.

Jahrgang 99 (2025)

Heimo HALBRAINER, Es „knallte auch schon wieder das Leder auf den Sportplätzen“. Der Kampf um den „Befreiungspokal 1945“	3–6
Harald MIESBACHER, Franz Nabl als Theaterkritiker. Der Autor als Mitarbeiter des Neuen Grazer Tagblattes zwischen 1924 und 1927	7–19
Klaus PETERMAYR, Joseph Haydn in Graz und sein dortiges „Netzwerk“	20–30
Bernhard A. REISMANN, Wenzel Rippl – ein Grazer Wasserbauingenieur von Weltformat (1847 bis 1924)	31–46
Ivan RIHTARIČ, Die Eisenbahn in der Untersteiermark im Ersten Weltkrieg in Berichten der Zeitschrift „Štajerc“	47–52
Andreas BERNHARD, Die Glashütte Ferdinandsthal bei Eibiswald im Spiegel eines Inventars von 1864	69–80
Ulrich HEDTKE, Volkswirtschaftslehre an der Grazer Universität. Joseph Schumpeters Konflikte in der „deutschesten Stadt Österreichs“	81–96
Norbert WEISS, Zum Wollbaum. Die Grazer Familienfirmengeschichte Geymayer	97–117
Viktoria ZEHENTNER, Kinder der Provinz Noricum. Eine Gesamtbetrachtung der Bestattungspraktiken und der Familienrepräsentation im Spiegel archäologischer Forschung	118–127

Jahrgang 98 (2024)

Boris GOLEC, Von „Hudič“ (Teufel) zur „Ehre der Altäre“. Fürstbischof Anton Martin Slomšek von Lavant/Marburg (1800–1862) im Lichte seines genealogischen Hintergrundes	3–11
Mario HÖRZER, Das Jüngste Gericht in Murau. Frühe Stadtgeschichte anhand einer ([wieder-]entdeckten) Darstellung	12–19
Bernhard MAYRHOFER, Der Gründer- und Wohltäterzyklus im Kapitelsaal des Stiftes Vorau und sein Maler Georg Andreas Waßhuber	20–29
Klaus PETERMAYR, Neues zum Leben des Grazer Stadtpfarrorganisten Franz Weichlein	30–34
Norbert WEISS, Die Pyramiden von Mariagrün. Teil II: Zur Erinnerung an Louis Bonaparte	35–53
Birgit ANDROSCHIN, Das Grazer Paulustor als Monument der Rekatholisierung	65–78
Meinhard BRUNNER, Die Erschießung zweier ungarischer Juden durch	79–85

Volkssturmmänner bei Prenning (Gem. Deutschfeistritz) am 5. April 1945 und die juristischen Folgen	
Pia FIEDLER, Das Ende der Klosterbibliotheken. Die josephinischen Klosteraufhebungen im Herzogtum Steiermark	86–100
Helga KREUTZER, Zur Geschichte des Ausseer Salzhandels in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Ein Geschäftsbuch im Spannungsfeld zwischen Vermittlung von Vergangenheit und Konstruktion von Gegenwart	101–117
Gudrun ROTTENSTEINER, „Der Männergesang Verein entfaltet eine noch nie gesehene Tätigkeit.“ Die Anfänge des Akademischen Männergesangsvereins in Leoben 1862–1866	118–124

Jahrgang 97 (2023)

100 Jahre Blätter für Heimatkunde	3–4
Norbert ALLMER, Das Arme-Seelen-Tuch von Großwilfersdorf (Bez. Hartberg-Fürstenfeld) und seine Geschichte	5–8
Meinhard BRUNNER, Ein epigraphisches Puzzle. Das Grabdenkmal Christophs von Mindorf († 1595) im Schloss Feistritz bei Ilz	9–14
Elke HAMMER-LUZA, Im Spannungsfeld zwischen „Buchärzten“, Handwerkern und Naturheilern. Grundlagen der medizinischen Versorgung der Steiermark im Barock	15–28
Elfriede HUBER-REISMANN, Michael Schögler – vom Berglersohn zum Grazer Ehrenbürger (1780–1865). Ein Beispiel des sozialen Aufstiegs im 19. Jahrhundert	29–51
Sabine KASPAR, Zu Maut- und Zollbefreiungen in der Steiermark unter den Babenbergern. Eine kritische Untersuchung zum fraglichen Geltungsbereich ausgewählter Privilegien	52–69
Gernot Peter OBERSTEINER, „Es grüsst Dich herzlichst Dein Freund Popelka.“ Briefe und Nachrichten von Fritz Popelka an Leo Santifaller	70–84
Günter CERWINKA, Eine „Gmoa“-Sitzung in Mitterdombach (Gemeinde Hartberg-Umgebung) im Jahre 1928	93–100
Eberhard FRANZ, Erinnerungen an die Wieserbahn. Zu ihrem 150-jährigen Bestehen	101–110
Gernot Peter OBERSTEINER, Briefe vom Reichstag. Der Grazer Industrielle Karl Königshofer (1787–1861) als Deputierter in Wien und Kremsier 1848/49	111–125
Bernhard A. REISMANN, Das Revolutionsjahr 1848 in Bruck an der Mur und die Brucker Nationalgarde bis zum Jahr 1851	126–147
Wilma SCHMIDT-HÖGL, Das Provinzkapitel von 1723 im Minoriten-Konvent Maria Hilf. Oder wie vor 300 Jahren in Graz eine Tagung organisiert wurde	148–161
Norbert WEISS, Die Pyramiden von Mariagrün. Teil I: Napoleon und Louis Bonaparte in Graz	162–174

Jahrgang 96 (2022)

Günter CERWINKA, „Ich halt vestigkhlich dafür, daß ein Fegfeuer sey ...“ Aus Konvertitenakten der Pfarre Pöllau vom 17. bis zum 19. Jahrhundert	3–10
Rainer KARASEK, „Killed in Action“. Dokumentation der Abstürze dreier US-Bomber im Pöllauer Tal im Jahre 1944	11–22
Astrid KROGER, Schlosspark und Aupark in Pöllau – eine kunsthistorische	23–32

Bestandsaufnahme

Martin MOLL, Von Graz nach Kattowitz: Dr. Otto Müller-Haccius. Der Regierungspräsident der Steiermark 1939–1944 im Licht neuer Quellen	33–45
Annemarie MÖRTL, „Vorrathskammern der Seele“. Die Bibliothek des ehemaligen Chorherrenstiftes Pöllau	46–58
Gerhard FISCHER, 200 Jahre Haus Liechtenstein in Deutschlandsberg. Der Kauf der weststeirischen Güter durch Fürst Johann Josef I. 1821/22 und die Gründung des Sekundogenitur-Fideikommisses	65–83
Eberhard FRANZ, Das Haus Deutschlandsberg 33	84–91
Sandra KRONSTEINER, Die Säuglings- und Kindersterblichkeit in der Pfarre Deutschlandsberg 1815–1864. Eine regionalgeschichtliche Mikrostudie mit besonderer Berücksichtigung des Marktgebietes	92–100
Michael NEUREITER, Zeit-Künderin und Zeit-Zeugin. Die historische Turmuhr von Schloss Hornegg (Bez. Deutschlandsberg)	101–109
Norbert WEISS/Astrid M. WENTNER, Der Mixnitzer Bahnhof – ein historischer Abriss	110–126

Jahrgang 95 (2021)

Wilhelm DEUER, Der Bildstock von Rettenegg als Hauptmotiv der österreichischen Sommertourismuswerbung 1954	3–7
Eberhard FRANZ, Der Gerhardshof. Ein Land- und Forstgut in der Weststeiermark	8–16
Josef HLADE/Rudolf MEER, Alois Riehls (1844–1924) Wirken in Graz. Die Entstehung seines Hauptwerkes „Der Philosophische Kritizismus“	17–28
Bernhard MAYRHOFER, Zur mittelalterlichen Besiedlungs- und Besitzgeschichte der Nordoststeiermark. Eine Relecture	29–45
Hannes P. NASCHENWENG, Die Wallfahrt der Kaiserin Maria Theresia und ihrer Tochter Maria Anna zum Aloysius-Bild in Adriach im Jahre 1757	46–56
Gabriela STIEBER, Irene Ransburg (1898–1944). Lebensbild einer taubblinden jüdischen Frau in Graz	57–67
Dieter VÖRÖS, Unkenntnis der Geschichte führt zu kunsthistorischen Fehleinschätzungen und Irrtümern. Eine Betrachtung der spätromanisch-frühgotischen Wandmalereien in der Michaelskirche in Oppenberg als Entgegnung auf einen Aufsatz von Gottfried Biedermann und Helga Hensle-Wlasak	68–77
Christian BACHHIESL, Die letzte Fahrt einer jungen Frau. Ein fataler (Un-)Fall im Jahre 1939, dokumentiert im Hans Gross Kriminalmuseum der Universität Graz	85–90
Meinhard BRUNNER, Dienstreise eines Henkers. Der britische Scharfrichter Albert Pierrepont in Graz	91–96
Elke HAMMER-LUZA, Eine vornehme Gefangene. „La Famosa Tibaldi“ im Grazer Zucht- und Arbeitshaus (1744–1746)	97–112
Bernhard A. REISMANN, August Augustin und die Anfänge des Turner- und Feuerwehrwesens in der Steiermark	113–125
Leopold TOIFL, Zeughaus oder Waffenmuseum? Der drohende Verlust des Grazer Zeughauses im 19. Jahrhundert im Spiegel der Presse	126–145
David ZETTL, „Mein Weg nach Rein“. Abt Dr. Ernst Kortschaks Erinnerungen an die Zeit vor seinem Eintritt in das Zisterzienserstift Rein 1896 bis 1898	146–155

Jahrgang 94 (2020)

Eberhard FRANZ, Aus der Geschichte der Deutschlandsberger Zündholzfabrik und der Familie Czerweny-Arland	3–8
Elfriede Maria HUBER-REISMANN, Matthäus Mauracher. Über das Leben und Schaffen des bekannten Orgelbauers mit Augenmerk auf dessen Orgel in Eggersdorf	9–15
Ingo MIRSCH, Germanische Vollbärte ersparen Zeitaufwand für Rasur. Kuriose Grazer Ratschläge vom Herbst 1944 für den „Endsieg“	16–28
Bernhard REISMANN, Joseph von Aschauer (1782–1843). Leben und Wirken eines frühen Professors am steiermärkisch-ständischen Joanneum	29–40
Markus ROSCHITZ, Der Grazer Philosoph Ernst Mally in Schwanberg	41–44
Benedikt STENZEL, „Hie ligt begraben ...“ Inschriften auf ausgewählten Grabdenkmälern der Stadtpfarrkirche Deutschlandsberg	44–53
Winfried STELZER, Zur Ablassinschrift in der ehemaligen Pfarrkirche St. Ruprecht in Bruck an der Mur	54–56
Leopold TOIFL/Hermann KURAHS, Damit die „Christen Seellen ... liberirt werden möchten“. Der Überfall auf Zelting bei Bad Radkersburg am 26. Februar 1655 und seine Folgen	57–77
Gottfried BIEDERMANN/Helga HENSLE-WLASAK, Die Wallfahrtskirche Mariä Geburt in Oppenberg – ein zweites Pürgg?	85–93
Günter CERWINKA, Hans Gregor von Herberstein († 1548) im Prager Veitsdom	94–100
Johannes HOFER/Irene HAGER/Gabriel LUKACS/Stefan BOROVITS, Der „Steinaltar“ von Alt-Hadersdorf-Mürzhofen (Steiermark). Ein vermutliches Denkmal prähistorischer Steinarchitektur in Österreich	101–107
Günther JONTES, Abraham a Sancta Claras Wortspielereien mit steirischen Orts- und Straßennamen	108–113
Beatrix LABECK, Karl Bayer, seine Familiengeschichte und Schloss Welsdorf bei Fürstenfeld	114–122
Wolfgang J. PIETSCH, Schloss Hainfeld und Hammer-Purgstall im Spiegel der Literatur	123–131
Bernhard A. REISMANN, Die Technische Hochschule in Graz, der Abwehrkampf des Jahres 1919 und die Kärntner Volksabstimmung 1920	132–146
Anton Philipp REVERTERA, „Benutzung der mammigfaltigen Gaben der Natur“. Erzherzog Johanns wissenschaftliche Interessen und seine Verbindung zur Wiener Porzellanmanufaktur	147–164

Jahrgang 93 (2019)

Eberhard FRANZ, Von der Klingenschmiede zur Elektroindustrie. Zur Entstehungsgeschichte der Weizer Unternehmensgruppe Knill	3–7
Peter MARAUSCHEK †, Die älteste Bauordnung der Stadt Graz von 1856. Vorgeschichte und Würdigung	8–21
Bernhard MAYRHOFER, Die Pfarr- und Wallfahrtskirche von Pinggau	22–34
Melanie SCHIRNHOFER, Frauen vor dem Volksgericht Graz/Leoben nach 1945. Strategien ihres Verhaltens als Angeklagte am Beispiel der Berufsschuldirektorin Hedwig P.	35–43

Peter WIESFLECKER, Die „letzte“ k. u. k. Hofdame. Eine biographische Skizze der steirischen Ordensfrau Johanna (Gräfin) Thun-Hohenstein (1887–1982)	44–61
Wernfried HOFMEISTER, Botschaften aus dem Mittelalter. Die #dichterleben-Ausstellung 2016–2021 (?) im Kontext ihrer Literatur-, Landes- und Projektgeschichte	81–97
Günther JONTES, Sprachliche Eigenheiten als Fahndungskriterien in steirischen Steckbriefen des 18. Jahrhunderts	98–102
Hannes P. NASCHENWENG, Der Ablassstein an der Filialkirche St. Ruprecht in Bruck a. d. Mur	103–105
Isabella POIER, Landtagswahlkämpfe in der Steiermark 1945 bis 1953	106–115
Alexander SCHEIN, Marie Kartsch (1847–1936). Ein Beitrag über die Blumenmalerin und Dichterin anlässlich der Auffindung ihrer Sterbedaten	116–134
Karin THIERRICHTER, „Diese Tafeln sind nicht mehr zeitgemäß.“ Erinnerungskultur am Gymnasium Knittelfeld	135–142

Jahrgang 92 (2018)

Meinhard BRUNNER, Gertrude MRAS, Eine „unerwartete“ Meisterinschrift Bartlmä Virtschers auf der Burg Thalberg	3–8
Reinhard FARKAS, Die Anfänge der Tierschutzbewegung in der Steiermark	9–19
Hans Jörg KÖSTLER, Die Ehrendoktoren der k. k. Montanistischen Hochschule in Leoben	20–41
Gerald LAMPRECHT, Gerschon Schoffmann – ein hebräischer Autor in der Steiermark	42–52
Harald MIESBACHER, Zeitung gegen Bühne. Ein Gerichtsprozess zwischen dem Schriftsteller und Theaterkritiker Ernst von Dombrowski und dem Grazer Theaterdirektor Heinrich Hagin im Jahre 1910	53–64
Ingo MIRSCH, Wirtshauskur und Opiumrausch oder Auswandern? Überlebensstrategien in Fernitz-Mellach um 1800	77–84
Bernhard A. REISMANN, Hamerlings Kopf. Ein Grazer Dramolett samt Pressescharmützel aus dem Jahr 1902	85–97
Leopold TOIFL, Elisabeth Zipferle. Eine Schlosserin beim Bau des landschaftlichen Zeughauses	98–112
Franz ZEDER, „Bitter wie sein Leben war sein Sterben.“ Der Tod des Arthur Trebitsch in Eggersdorf bei Graz	113–119

Jahrgang 91 (2017)

Horst BIEMANN, Dr. Dr. h. c. rer. nat. Herbert Hönel (1890–1990). Ein steirischer Chemiker mit Weltruf	3–20
Alfred JOHAM, Peter Tunner – Unbekanntes über seine Familie	21–43
Hermann KURAHS, Von der Synagoge zur Frauenkirche Maria Hilf. Ein Beitrag zur Geschichte der Radkersburger Gotteshäuser. 2. Teil	44–56
Elfriede Maria HUBER-REISMANN, Dr. Joseph Kotnig, Stadtarzt und Begründer der regelmäßigen Totenbeschau in Leoben. Streiflicht auf ein Leobener Ärzteleben am Ende des 18. Jahrhunderts	73–90
Susanne KLEMM/Michael GRABNER/Markus JEITLER/Ena SMIDT, Historische	91–99

Holzkohleproduktion im Gleingraben, Bezirk Murtal, Steiermark	
Thomas LEDERER, Hainersdorf im Wilden Westen. Auf den Spuren des steirisch-amerikanischen Diözesanpriesters Father Joseph Fleck (1883–1963)	100–123
Norbert WEISS, Medizinische Licht- und Schattenbilder im gründerzeitlichen Graz. Zur Einführung der Fotografie in die Heilkunde	124–143

Jahrgang 90 (2016)

Günter CERWINKA, Der Grabstein des Grazer Studenten David Schwarz († 1605) aus Pettau (Ptuj)	3–6
Magda KRÖN, Anna Maria Baumbach (1776–1876). Familie und Leben der Apothekerin von Cilli (Celje)	7–16
Gernot SCHAFFERHOFER, Die Burggrafen der Festenburg	17–24
Nina SCHEUCHER, Blut und Sand. Die Aphitheater in der römischen Provinz Noricum	25–40
Leopold TOIFL, Aus dem Leben des Wenzel Schaller. Ein Weg zum Büchsenmacher in Graz	41–50
Elfriede GRABNER, Sankt Alexius, der Heilige unter der Treppe. Ein Patron der Bettler, Pilger und Vagabunden	61–67
Hermann KURAHS, Von der Synagoge zur Frauenkirche Maria Hilf. Ein Beitrag zur Geschichte der Radkersburger Gotteshäuser. 1. Teil	68–85
Marija Mojca PETERNEL, Lesekultur in der Untersteiermark/Spodnja Štajerska in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Nach den Literaturanzeigen im Intelligenzblatt zur Cillier Zeitung	86–96
Gerhard PFERSCHY, Grenzgänge. Von Kriegen und Fehden im steirisch-ungarischen Grenzraum	97–105
Horst SCHWEIGERT, Zum sakralen Kunstschaffen des Grazer Bildhauers Erwin Huber (1929–2006)	106–118

Jahrgang 89 (2015)

Gottfried ALLMER, Das Gemeindewappen von St. Johann bei Herberstein. Anmerkungen zu seiner konfliktreichen Entstehungsgeschichte	3–7
Bernhard HEBERT und Ulla STEINKLAUBER, Naturwissenschaftliche Zugänge zur Datierung neuer archäologischer Befunde und altbekannter Bauobjekte in der Steiermark. Der Burgstall bei Pürgg, die „Römerbrücke“ von Oberzeiring und der Töpferofen von Hörbing (Deutschlandsberg)	8–13
Günther JONTES, Von Köchinnen, Apothekerinnen und anderen dienstbaren Geistern aus dem Laienstande im Stift Göss des 17. und 18. Jahrhunderts	14–21
Hannes P. NASCHENWENG, Spuk im Jägerhaus – Das Gespenst von Hausmannstätten (1619)	22–24
Marija Mojca PETERNEL, Die Laibacher Kirchenzeitung. Pressefreiheit und Kirche im Revolutionsjahr 1848	25–41
Monika KÜTTNER, Ein vergessener spätgotischer Arkadenhof in Knittelfeld. Dargestellt auf einer Zeichnung des ehemaligen Landesarchäologen Carl Haas	57–66
Martin MOLL, Das SS-Genesenden-Bataillon in Feldbach, 1942/43	67–76

Bernhard A. REISMANN, Edward, Herzog von Windsor, lernt Schifahren. Dirndlkleider, Apfelstrudel und Kriminalpolizei am Semmering 1937	77–84
Horst SCHWEIGERT, Und noch einmal – Zur St. Lambrechter Votivtafel	85–103
Winfried STELZER, Heilige Kummernis oder Volto Santo? Zwei Kummernis-Graffiti im Kultbild (um 1420) in St. Lorenzen im Mürztal	104–108

Jahrgang 88 (2014)

Günter CHRISTANDL, Archäozoologische Untersuchungen zur kupferzeitlichen Siedlung am Kanzelkogel bei Graz	3–8
Pia FIEDLER und Jakob TAUSCHMANN, Richard Bright's „Travels from Vienna through lower Hungary; with some remarks on the state of Vienna during the Congress, in the year 1814“. Analyse eines Reiseberichts	9–22
Gebhard HAUSER, Die Bedeutung der Frauen in der Pharmaziegeschichte der Steiermark	23–30
Monika KÜTTNER, Steinerne Zeugen der Bautätigkeit des St. Lambrechter Abtes Valentin Pierer auf der Burg Steinschloss	31–39
Ingo MIRSCH, Die Richtstätten Aussee/Pflindsberg, Offenburg/Reifenstein und der Beginn der steirischen Richtstättenarchäologie	40–53
Ivan RIHTARIČ, Werbung für Kriegsanleihen in der untersteirischen Zeitung „Štajerc“ von 1914 bis 1918	54–64
Horst BIEMANN, Der Maler steirischer Früchte. 200 Jahre Jakob Wibmer	77–89
Wernfried HOFMEISTER, Das Netzwerk „Steirische Literaturpfade des Mittelalters“ als regionalkundliches Erinnerungsprojekt	90–100
Mischa von PERGER, Der stuckierte Tod der Stainzer Chorherren	101–115
Wolfgang SUPPAN, Karl Schellnegger, 1857 bis 1871 Kaplan in St. Veit am Vogau, und seine Sammlungen geistlicher Lieder	116–127
Hans-Peter WEINGAND, Peter Rosegger und die Homosexuellenbewegung	128–137

Jahrgang 87 (2013)

Robert Hausmann 60 Jahre (Gerhard Pferschy)	3–5
Elke HAMMER-LUZA, „Es ist zum Sterben langweilig, wie in einem Kloster.“ Bad Neuhaus/Dobrna und sein Kurgast Anna Plochl 1825/1826	6–21
Alfred JOHAM, Die Siedlungsverlegung von Bruck an der Mur vor 750 Jahren und Herbord von Füllstein	22–39
Annelies REDIK, „... zur pezzerung der phrundt“. Urkundliche Hinweise auf die ökonomische Situation steirischer Klosterfrauen im Spätmittelalter	40–51
Gernot SCHAFFERHOFER, Augustiner-Chorherren des Stiftes Vorau als Schriftsteller im 17. und 18. Jahrhundert	52–62
Michael EGGER, Kindheitserinnerungen von SteirerInnen und KärntnerInnen an die Weltwirtschaftskrise der 1930er Jahre in Österreich	73–84
Harald MIESBACHER, „...und es hat doch ein herrliche Lage das Gratz!“ Johann Nestroys letzte Lebensjahre in Graz (1860–1862)	85–101
Martin SCHARFE, Bildstock ohne Bild. Einige unauffällige Bilddokumente zur Geschichte der Frömmigkeit in der Steiermark (und anderswo)	102–113

Jahrgang 86 (2012)

Karl AMON, Markgraf Leopold der Starke und das Totenbuch von Traunkirchen	3–5
Günter CERWINKA, „Ich mußte meine Pflicht tun.“ Karl S.: Volksgericht und Haft 1946/47	6–14
Silvia GATTERER, Bergbauernkinder im Wandel der Zeiten. Forschungen über Bildungswege in der Kleinsölk (Bezirk Liezen)	15–25
Michael J. GREGER, „... hein Heitl zerreiß, khein Peindl peiß ...“ Von Werwolf und Wolfsbann – und einem Wolfssegen von 1606	26–42
Ingo MIRSCH, Johanna Franziska Freiin von Thinnfeld (1821–1903), eine Pionierin der steirischen Paläolithforschung	43–59
Ludwig FREIDINGER, Ein Frauenporträt des frühen Barock im Stift Vorau. Elisabeth von Thurn-Valsassina: Herkunft, verwandtschaftliche Verflechtungen und politisches Umfeld	81–90
Boris GOLEC, Franz Ritter von Gadolla (1797–1866) – ein unbemerkter Geschichtsforscher. Der vergessene „kleine steirische Valvasor“, Nachkomme des krainischen Polyhistor Weikhard Freiherrn von Valvasor (1641–1693)	91–101
Herbert KRIEGL, Die Schwarzenbacher Musikgesellschaft. Zur Geschichte einer steirischen Musiziergemeinschaft der Biedermeierzeit	102–115
Hermann KURAHS, Augustiner Eremiten und Kapuziner in Radkersburg. Ein Beitrag zur Radkersburger Kirchengeschichte	116–137

Jahrgang 85 (2011)

Elfriede GRABNER, Der Dreikönigssegen C+M+B und seine christologische Umdeutung. Zum Wandel eines Brauchsymbols als Innovation des 20. Jahrhunderts	3–11
Hannes P. NASCHENWENG, Zur Herkunft des Seckauer Bischofs Christoph Zach (1502–1508)	12–18
Wolfgang SUPPAN, Eine Jakob-Lorber-Gemeinde im steirischen Ennstal und ihre Lieder	19–30
Karin TALABER, Tendlersche Darstellungen der Bergstadt Eisenerz und ihrer Bräuche	37–46
Peter TEIBENBACHER, Die Bevölkerung steirischer Pfarren im Spiegel der Pfarrmatriken und anderer Zählungen. Eine methodische Betrachtung	47–52
Hansjörg WEIDENHOFFER, Vom Fotografen-Atelier zur „Wartburg“. Baugeschichte und Fassadendekoration des Hauses Halbärthgasse 14 in Graz	53–61
Peter MARAUSCHEK, „Der Natur ihre Freiheit zu geben!“ Leben und Wirken des Obergärtners im Grazer Stadtverschönerungsverein Franz Marauschek (1830–1902)	73–86
Hannes P. NASCHENWENG, Die „Klonung“ des Sebald Pögl, Freiherrn von Reifenstein und Arberg († 1540)	87–100
Peter Karl PENDL, Gegenreformatrische Propaganda in Innerösterreich. Der Katechismus des Sigmund Ernhoffer zwischen Katechese und Kontroverstheologie	101–107
Marija Mojca PETERNEL, Die Pressefreiheit im Jahre 1848 in den Ländern mit slowenischer Bevölkerung. Mit einer Würdigung der Rolle Erzherzog Johanns	108–124

Jahrgang 84 (2010)

Ortwin HESCH, Neue Nachrichten von alten (Römer-)Steinen aus St. Georgen ob Murau	3–10
Helmut HUNDSBICHLER/Helmut W. KLUG, Dämonen im Presbyterium. Christliche Didaktik und Katechese im Chorgewölbe der Pfarrkirche St. Marein bei Knittelfeld (1463)	11–44
Ingo MIRSCH, Pläne des Instituts für Denkmalpflege zur Verlagerung von Kulturgütern in die Aflenzer Höhlen (Gde. Retznei) im Jahre 1943	45–52
Othmar PICKL †, Vom „Anschluss“ 1938 zum Kriegsende 1945. Jugenderinnerungen eines Zeitzeugen	53–61
Walter BRUNNER, Alte steirische Ansichten. Handzeichnungen (vor 1656) für Kupferstiche von Matthäus Merian d. Ä.	77–90
Bernhard HEBERT, Am „Betweg“. Archäologische Prospektionsfunde aus dem oberen Murtal als Zeugnisse der Volksfrömmigkeit	91–93
Polona VIDMAR, Kajetan Freiherr von Langenmantel und St. Jakob in Windisch Büheln/Jakobski Dol, Slowenien. Ein steirischer Postmeister als Auftraggeber zweier Barockstatuen	94–111
Ingo MIRSCH, Der Grabhügel 8 des norisch-pannonischen Hügelgräberfeldes Ratschendorf im ehem. GB Mureck. Ärzte, Pfarrer, Grabräuber, Archäologen und Historiker forschen im „Hügelstaudach“	121–126
Winfried STELZER, Matthäus Merian d. Ä. oder Martin Stier? Zu den jüngst publizierten Federzeichnungen steirischer Ansichten aus den 1650er Jahren	127–133
Erich VOGL, Das Gleichenberger Abkommen von 1953. Österreich und Jugoslawien regeln die Frage des Doppelbesitzes und vereinbaren einen „Kleinen Grenzverkehr“	134–151

Jahrgang 83 (2009)

Günter CERWINKA, „Under uns den tewglichisten darczue zu erwellen.“ Eine Bittschrift der landesfürstlichen Bauern im Schladmingtal von 1494 an König Maximilian I.	3–6
Dagmar DRNEK, Zum Zackenstil der romanischen Fresken in der Pfarrkirche St. Georgen ob Judenburg. Ihre Verwandtschaft in Venedig, Braunschweig und Hildesheim	7–25
Leopold KRETZENBACHER †, Rückblicke. Deutsch-slowenische Begegnungen und europäischer Reiterbrauch	26–31
Manfred WEISSENBACHER, Die Familie Seßler(-Herzinger) und ihre Stanzer Hammerwerke im 19. Jahrhundert	32–51
Bernd MADER, Zur Kretinismusforschung in der Steiermark. Die Zeltweger Lehrerin Hermine Reidinger als Mitarbeiterin JuliusWagner-Jaureggs	53–60
Hannes P. NASCHENWENG, Es stand ein Schloss in Österreich. Zur Geschichte des demolierten Schlosses Thalerhof bei Graz (eine Korrektur)	61–71
Rosemarie SCHIESTL, Gott hält Gericht. Weltgerichtsdarstellungen in der gotischen Wandmalerei in der Steiermark	72–81
Wolfgang SUPPAN, Eduard von Lannoy (1787–1853). Komponist, Dirigent, Konzertveranstalter und Gesellschaftskritiker aus dem Umfeld Erzherzog Johanns	82–88
Hofrat Dr. Rudolf Grasmug 70 Jahre. Mit einem Verzeichnis seiner Publikationen	91–94
Elke HAMMER-LUZA, Der innerösterreichische Regierungsheizer Michael Joseph Lämpel (1700–1710). Ein Beamter auf Abwegen	101–109

Mathias F. MÜLLER, Jörg Breu der Ältere und die Holzschnittfolge der Wunder von Maria Zell. Augsburger Druckgraphik für die Steiermark aus den Jahren um 1520/25	110–131
Gernot Peter OBERSTEINER, „Basta in dieser Sache.“ Neun Briefe Erzherzog Johanns an Joseph Freiherrn von Hammer-Purgstall. Ein Nachtrag zur Edition von Franz Ilwof (1889)	132–141

Jahrgang 82 (2008)

Hannes HEYMANS und Rainer MORAWETZ, Die römische Villa in Thalerhof. Ergebnisse der Bodenradaruntersuchung im Jahre 2007	3–19
Ferdinand HUTZ †, In „Zaubereysachen“ angeklagt	20–21
Ingo MIRSCH, Thalerhof bei Graz. Römerzeitliche Villa, Schloss und Massengräber. Teil 1: Zur Forschungsgeschichte einer der größten bislang bekannten römischen Villen des Ostalpenraumes	22–30
Gottfried MÜHLBACHER, Die Unternehmerfamilie Feuerlöcher in Prenning	31–50
Franz MANDL, Von der „Heu-“, „Koch-“, einhöfigen“ und „hohen“ Hütte zur Touristenunterkunft in Altaussee, Salzkammergut. Ein Beitrag zum Wandel der Wirtschaftsformen und der Architektur einer inneralpinen Region	57–74
Erich Wolfgang PARTSCH, Eine „hochinteressante Novität“. Zur österreichischen Erstaufführung von Anton Bruckners <i>Siebenter Symphonie</i> in Graz	75–80
Erwin POCHMARSKI, Die Porträtnische mit Kinderdarstellungen aus St. Dionysen/Oberaich. Mit einem Verzeichnis der übrigen Darstellungen aus dem Stadtbezirk von Flavia Solva	81–90
Elke HAMMER-LUZA, Vom Konvent zum Gefängnis. Pläne zur Umgestaltung der Klöster Göß, Bruck an der Mur und Mautern zum Provinzialstrafhaus der Steiermark 1809	97–111
Ingo MIRSCH, Thalerhof bei Graz. Römerzeitliche Villa, Schloss und Massengräber. Teil 2: Schloss Thalerhof	112–122
Anton WÖHRY, Eine kurze Geschichte des Nationalparks Gesäuse	123–130

Jahrgang 81 (2007)

Ferdinand HUTZ, Vorauer Wetterberichte aus Mittelalter und früher Neuzeit	3–6
Hannes P. NASCHENWENG, Verwechselte Burgen. Zur Geschichte von Rabenstein an der Mur und Rabenstein im Lavanttal nebst Dokumenten zum Patrozinium der Burgkapelle des steirischen Rabenstein	7–18
Helga ZUGSCHWERT, Marktfreiungen in der Steiermark	19–29
Michael BRANDL, Zwei Silexpeilschneiden vom Kanzelkogel bei Graz	37–43
Filip ČUČEK, Frauen und Wahlverschiebungen bei den Gemeindewahlen in der Gemeinde Cilli-Umgebung 1883/84	44–57
Ruth GRADWOHL, Drachendarstellungen im Mittelalter. Beispiele aus „Innerösterreich“	58–69
Johann PAULUS und Günter CERWINKA, Die Turmuhr der Stiftskirche von Pöllau. Das Werk und sein Meister Johann Fuchs (1712–1779)	70–76
Karl W. SCHWARZ, 60 Jahre Evangelische Superintendentenz A. B. Steiermark	77–85
Walter BRUNNER, Die Almen <i>Setal</i> und <i>Cirke</i> von 1103/1114	93–103
Eva CANDUSSI, Franz Candussi, ein Friulaner als Begründer einer Familie in Graz	104–121

Elisabeth SCHOBER, „Über das redet kein Mensch“ – Die Ausgesiedelten aus dem Apaško polje/Abstaller Feld	122–130
--	---------

Jahrgang 80 (2006)

Wolfgang SUPPAN, Zur Überlieferung der Tannhäuser-Ballade sowie weiterer Wallfahrerlieder aus Miesenbach, Bezirk Weiz	3–13
Carlos WATZKA, Die „Landes-Irrenanstalt Feldhof bei Graz“ und ihre Insassen 1874–1913. Eine Skizze zur Entstehung der „modernen“ Anstaltspsychiatrie in der Steiermark	14–40
Norbert WEISS, „Menschenliebe sei unser höchstes Gut.“ Zum sechzigjährigen Bestand der Abteilung für Kinder und Jugendliche am Landeskrankenhaus Leoben	41–55
Karl Spreitzhofer, dem Sechziger, Gruß und Dank	65–67
Walter BRUNNER, „... damit alle dem Urteil Gottes ohne Zweifel glauben!“ Gottesurteile als magisches Mittel der Wahrheitsfindung im Südostalpenraum	68–78
Johann HUBER, Der Totentanz in der Kreuzkapelle von Grafendorf	79–92
Ferdinand HUTZ, Die Pfarrschullehrer von Mönichwald	93–96
Harald MIESBACHER, Grazer „Dreigroschenkunstverstand“. Die Aufführung von Brecht/Weills „Dreigroschenoper“ im Jahre 1929. Des Theaterskandals zweiter Teil	101–116
Ursula MINDLER, „Portschy ist Burgenländer, ich bin Steirer.“ Ein Burgenländer als Gauleiter-Stellvertreter von Steiermark. Das Wirken Dr. Tobias Portschys im steirischen Raum	117–143
Alois RUHRI, Das katholische Arbeiterheim in der Keplerstraße in Graz. Ein Beitrag zur Geschichte der katholischen Arbeiterbewegung	144–159

Jahrgang 79 (2005)

Gerhard Pferschy – 75 Jahre	3–4
Franz HEIGL, Die Zwanglosen. Ein satirisches Hartberger Blatt aus den Jahren 1874/76	5–11
Clemens Anton KLUG, Von Franz Schuberts Aufenthalt in der Steiermark zu Heinrich Bertés Singspiel „Das Dreimäderlhaus“	12–21
Daniel MODL/Bernhard SCHRETTLE, Römische Grabarchitektur aus Leoben	22–31
Fritz Freiherr LOCHNER VON HÜTTENBACH, Lichtmeßbach	32–33
Bernd E. MADER, Johann Leopold Auenbrugger, Edler von Auenbrugg (1722–1809)	37–45
Ingo MIRSCH, Untersuchungen zu den Brunnenhäusern des Stiftes Rein	46–57
Leopold TOIFL, Wer war Raveschot? 34 Jahre Haft – ein Gefangenenschicksal des 18. Jh.s in Graz	58–80
Gerhard HARTMANN, Die „Affäre Wasserbäck“ (1933). Die ungewöhnliche Karriere eines steirischen Priesters	85–98
Klaus-Jürgen HERMANIK, Kirchenskelette – Holzbaracken – Karsthöhlen – Gottesäcker. Orte des Gedächtnisses in der Kleinregion Gottschee/Kočevje	99–118
Harald MIESBACHER, Stinkbomben und Ohnmachten. Der Skandal um die Grazer Erstaufführung der „Dreigroschenoper“ von Bert Brecht/Kurt Weill im Jahre 1929 im Spiegel der Presse und in der Gemeindepolitik	119–129

Jahrgang 78 (2004)

Reinhard FARKAS, Steirische Alpenbilder. Skizzen zur modernen Natur- und Landschaftswahrnehmung	3–15
Ferdinand HUTZ, Ottokar Kernstock als Erzähler	16–20
Harald MIESBACHER, Narrische Leit'. Leopold und Wanda von Sacher-Masoch in Bruck a. d. Mur in den Jahren 1873 bis 1877	21–35
Gerhard PFERSCHY, Lynchjustiz an Soldaten in Rehgrub. Zu den Auswirkungen der Schlacht von Mogersdorf-St. Gotthard auf den Raum Fürstenfeld	36–41
Karl Amon – 80 Jahre	49–51
Günther BERNHARD, Der innerösterreichische Bildhauer Bartholomäus Pluemberger und die Weststeiermark	52–63
Ludwig FREIDINGER/Wolfgang HAIDER-BERKY, Dominus Piterolf, Kaplan zu Dunkelstein. Geschichte eines Siegels aus dem 14. Jahrhundert und seines Inhabers	64–70
Joachim KÜHNERT, Der Judenburger Kaufmann Nikolaus Körbler. Bemerkungen zu seinem Porträt von Paris Bordone (1532)	71–74
Martin MOLL, Auf dem Weg in den Weltkrieg. Die Affäre um den Steiermark-Aufenthalt des serbischen Generalstabschefs im Juli 1914. Ein später Nachtrag aus steirischer Sicht	75–84
Bernhard A. REISMANN, „Sehr katholisch und religiös eingestellt.“ Eine Gestapoanfrage über die Schriftstellerin Paula Grogger aus dem Jahr 1939. In memoriam ihres 20. Todestages	85–90
Franz Christian WEBER, Die italienische Militärdelegation in Graz nach dem Ersten Weltkrieg	91–102
Robert Kramberger – 80 Jahre	105–106
Günter CERWINKA, Dr. theol. Marcellin Schlager (1829–1910). Geboren in Pöllau, Vorauer Chorherr, Rektor der Universität Graz	107–118
Ferdinand HUTZ, Archiv und Bibliothek des einstigen Chorherrenstiftes Pöllau	119–123
Hans Jörg KÖSTLER, Friedrich Toldt (1859–1903). Ein vergessener „Leobener“ Eisenhüttenmann	124–134
Harald PRICKLER, Weingartenbesitz der Stifte Vorau und Pöllau im burgenländisch-westungarischen Raum	135–144

Jahrgang 77 (2003):

Gernot FOURNIER, Josef von Zahn wiederentdeckt im Friaul	3–5
Robert HESSE, Die neue Hauptstraße zwischen Peggau und Gratkorn von 1729. Ihre wirtschaftlichen Folgen für das Dorf Friesach	6–10
Ferdinand HUTZ, Ein Reisebericht vor 500 Jahren. Der Formbacher Abt Angelus Rumpler visitiert Mönichwald	11–13
Bernd E. MADER, Wer war Valentin Fischer? Ein Nachruf auf ein südsteirisches Original der Volksheilkunde	14–17
Paul W. ROTH †, Maria, die Mutter Gottes, als Kindermagd. Gedanken zum Altarbild von Maria Grün	18–19
Christian STEEB, Die Eggenberg als Auftraggeber keramischer Kostbarkeiten	20–36
Christian BACHHIESL, „Die Geschichte eines jungen Menschen“. Ein Stück	41–48

Gefängnisliteratur aus den Beständen des Hans-Gross-Kriminalmuseums der Karl-Franzens-Universität Graz	
Franz Josef SCHÖBER, Goldy Parin-Matthey – (k)eine Grazerin. Ein Beitrag zur Geschichte des „anderen“ Graz	49–74
Leopold TOIFL, Der Tod des Alibeg im Jahre 1586. Ein Türkenkopf als Siegestrophäe und Streitobjekt	75–85
Ursula MINDLER, Nationalsozialistische Universitätspolitik zur Zeit des „Anschlusses“. Das Fallbeispiel Otto Loewi	89–106
Roswitha ORAČ-STIPPERGER, 90 Jahre Volkskundemuseum. Von der Gründung 1913 zum Neubeginn 2003	107–117
Eva PAYER, „... wegen des großen üblen Geruchs ...“. Veränderungen des Begräbniskultes in der Steiermark durch die Verordnungen Maria Theresias und Josephs II.	118–126
Bernhard A. REISMANN, Das Apothekenwesen des Klosters Neuberg an der Mürz im 17. Jahrhundert	127–151

Jahrgang 76 (2002):

Walter BRUNNER, Wiedertäufer in der Steiermark. Zwei späte Anhänger der Bewegung in St. Blasen bei Neumarkt	3–6
Ursula KOHL, Bäuerliche Ehe und Familie in der Grundherrschaft Vorau im 15. und 16. Jahrhundert	7–20
Erwin POCHMARSKI, Befund und Datierung einer neuzeitlichen Almhütte auf der Stoderalm (KG Aich, MG Gröbming)	21–29
Gilda BETZ, Das Deckenfresko der Marktkirche Vorau	33–39
Inge FRIEDL, Das Freihaus des Pfarrers von St. Dionysen in Bruck an der Mur	40–47
Elfriede GRABNER, Ein alt-österreichisches Soldatenschicksal in der Schlacht bei Königgrätz 1866. Der einzig überlebende Geschützvormeister der „Batterie der Toten“ erzählt	48–54
Ferdinand HUTZ, Orgel und Glocken der Marktkirche Vorau	55–61
Andrea PENZ, Von der Sommerfrische zum Urlaub - ein Paradigmenwechsel. Das Beispiel Altaussee	62–73
Annemarie REITER, Inschriftensteine aus dem 19. Jh. am Plabutsch	74–76
Leopold Kretzenbacher 90 Jahre, Othmar Pickl und Werner Tscherne 75 Jahre	81–82
Elfriede Maria HUBER-REISMANN, Cholerafurcht und Bazillenangst. Die Leobener Reaktion auf die Choleraepidemie 1892 im Spiegel der „Obersteirischen Volkszeitung“	83–99
Klaus HUBMANN, Carl Ferdinand Peters (1825–1881). Familiäres Umfeld und beruflicher Werdegang des ersten Mineralogie- und Geologieprofessors an der Grazer Karl-Franzens-Universität	100–118
Hans Jörg KÖSTLER, Zur jüngeren Geschichte des Eisenwesens im obersteirischen Liesingtal	119–135
Karl VOLK, Das Deutsche Sängerbundesfest in Graz 1902. Eindrücke des Lehrers im Marianistenorden Albert Läufer	136–139

Jahrgang 75 (2001):

Franz EISELT, Zu „Liebenreut“ und Eben in Vornholz. Ergänzungen und Berichtigungen	3–12
--	------

Rudolf K. HÖFER, Ein Reliquarsiegel in Vorau. Das Siegel eines Freisinger Weihbischofs in der Marktkirche zum hl. Ägydus	13–19
Bernd E. MADER, Friedrich Moser (1878–1943). Ein später Nachkomme der „fahrenden Sänger“	20–35
Leopold TOIFL, Steirische Kanonen schützen Triest	36–44
Gerhard PFERSCHY, Günter Cerwinka – 60 Jahre	49–51
Hermann BALTL, Das Tagebuch des Josef Baltl über seine Reise im Jahre 1852	52–58
Hilde HARRER, Johann Puch und seine Förderer	59–68
Hermann KURAHS, Noch mehr haben nirgends eine Heimat, aber Gräber auf jedem Friedhof. Zur Wiederansiedlung der Juden in Radkersburg	69–99
Michaela STEINBÖCK, Verführerische Heimat. Die Entwicklung des Heimatbegriffes anhand von österreichischen Fremdenverkehrsplakaten	100–108
Johann VERHOVSEK, Heimat – eine kritische Annäherung	109–117
Franz Christian WEBER, „So ein trauriges Lied ohne Worte ...“. Die Versorgung der Steiermark durch die Alliierten 1918/19	118–137
Günther BERNHARD, Die Burgkapelle von Deutschlandsberg und das Benefizium Sancti Ruperti	141–154
Leopold KRETZENBACHER, Maria schützt die Steiermark in Pestzeiten	155–163
Wilma Elsbeth SCHMIDT, Zwei Sonnenuhren im Grazer Franziskanerkloster	164–168

Jahrgang 74 (2000):

Walter BRUNNER, Problem Ortsgeschichte. Erläutert an zwei Fallbeispielen	3–11
Klaus-Jürgen HERMANIK, Die Arnfelser Pfarrchronik des Matthias Ljubša. Auf den Spuren der Zweisprachigkeit in der pfarrlichen Seelsorge des 19. Jahrhunderts	12–26
Ferdinand HUTZ, Der Vorauer Barockmaler Josef Georg Mayr (1707–1744)	27–31
Alois KERNBAUER, Das Hauptgebäude der Karl-Franzens-Universität. Sein Raumkonzept und das Programm der Attikafiguren	32–38
Martin MOLL, Hochverrat und „serbophile Umtriebe“. Der Kriminalfall Maria-Rast als Beispiel der Verfolgung slowenischer Steierer zu Beginn des Ersten Weltkrieges	39–73
Hans Jörg KÖSTLER, Hanns Jüptner Freiherr von Jonstorff und sein Wirken im steirischen Eisenhüttenwesen	81–89
Hannes P. NASCHENWENG, Behindert im 18. Jahrhundert. Der taubstumme Sigismund Graf Attems	90–95
Franz Christian WEBER, „Wir wollen nicht hilflos zu Grunde gehen!“ Zur Ernährungskrise der Steiermark im Ersten Weltkrieg und ihren politisch-sozialen Auswirkungen	96–131
Walter Brunner – 60 Jahre	137–138
Reinhard FARKAS, Turnen und Sport in der Steiermark. Von der Subkultur zum Staatsmonopol (1862–1938)	139–153
Elfriede GRABNER, Heilende Wasser in Volksmedizin und Naturheilkunde	154–164
Paul W. ROTH, Peter Tunnerts Studienreise nach Schweden (1836–1837)	165–169

Jahrgang 73 (1999):

Günther BERNHARD, Die Nachlaßinventare des Josef Ströb und Karl Göbl. Ein Beitrag	3–10
---	------

zur bürgerlichen Sach- und Wohnkultur des 18. und 19. Jahrhunderts in
Deutschlandsberg.

Meinhard BRUNNER, Der Hackher-Löwe auf dem Schloßberg. Zur Geschichte eines Grazer Denkmals	11–19
Ludwig FREIDINGER, Mittelalterliche Siegel des Damenstiftes Göß bei Leoben	20–28
Ferdinand HUTZ, Neues zum Vorauer Stiftsmaler J. C. Hackhofer	29–33
Hans Jörg KÖSTLER, Das Seßlersche Eisenwerk in Krieglach (Freßnitz) 1838–1870	34–47
Paul W. ROTH, Fragen zu „Nußdorf“	48–50
Franz Bruno Rop – 80 Jahre	57–58
Roland GIRTLE, Erzherzog Johann – ein heuchlerischer, eitler Fürst	59–63
Alfred ABLEITINGER, Erzherzog Johann in Frankfurt. Ein Plädoyer für korrekte Urteilsbildung als Entgegnung auf R. Girtler	64–67
Ingo MIRSCH, Ständestaat und NS-Zeit in einer steirischen „Arbeiterhochburg“. Gratkorn 1933–1945	68–98
Paul W. ROTH, Siebenbürgische Studenten in Graz	99–102
Ernst LASNIK, Ein Eisenbahnprojekt von Voitsberg/Köflach nach Knittelfeld	105–115
Horst SCHWEIGERT, Zwei unbekannte Skulpturen eines Rosenkranzaltares des Admonter Stiftsbildhauers Josef Stammel (1695–1765)	116–122
Leopold TOIFL, Zur Schleifung der Grazer Schloßbergfestung vor 190 Jahren	123–145

Jahrgang 72 (1998):

Helmut und † Alois von FRIZBERG, Der Weissenegger Mühlgang	3–7
Günther JONTES, Benedikt Franz Johann Hermann (1755–1815). Ein steirischer Bauernsohn wird zum bedeutenden Montanisten Rußlands	8–13
Manfred LEHNER, Archäologische Untersuchungen in der Pfarrkirche von Gleisdorf im April 1997	14–16
Bernd E. MADER, Die Krankheitspatrone in der Ordenskirche der Barmherzigen Brüder in Graz	17–33
Erich VACULIK, Zwei Jüdinnen. Eine zeitgeschichtliche Studie	34–39
Robert HESSE, Ein kaiserliches Wurst-Patent für den Grazer Friedrich Franquet aus dem Jahre 1826. Mit einer Anmerkung zur Herkunft der „Frankfurter“	45–48
Ferdinand HUTZ, 300 Jahre Kirtag in St. Ilgen bei Lafnitz	49–51
Max Reisinger, Erlebnisse im Krieg und in der Gefangenschaft von Wilhelm Reisinger (1909–1990)	52–59
Christa SCHILLINGER, Franz Krainer (1818–1900). Ein steirischer Naturarzt und Hydropath in Klöch und Graz	60–65
Erich VACULIK, Verwaltung und Haushalt des Marktes Übelbach im 18. Jahrhundert	66–72
Alfred ABLEITINGER, Der „Reichsverweser“ Erzherzog Johann 1848/49. Einige Präzisierungen zu seinem Amt und Amtsverständnis	78–85
Günter CERWINKA, Zwei steirische „Forty-eighters“. Zur Erinnerung an Titus Mareck und Joseph Leopold Stiger	86–96
Gernot Peter OBERSTEINER, Ein Stimmungsbericht zum Jahr 1848 in Graz. Aus dem Familienbüchlein der Neuhold von Neuholdau	97–102
Gerhard PFEISINGER, Die Neigung zur Widersetzlichkeit. Über einige Aspekte der „Socialen“ Revolution von 1848 in Graz	103–110

Marlies RAFFLER, Bildungseliten und ihre politische Wirksamkeit. Die Revolution von 1848 und der Leseverein am Joanneum	111–122
Werner TSCHERNE, Der steirische Bauer im Sturmjahr 1848	123–142

Jahrgang 71 (1997):

Franz DAXECKER, Zwei Brillendarstellungen auf gotischen Tafelmalereien in der Steiermark	3–7
Robert HESSE, Gewalt als Todesursache. Aus den Sterbebüchern der Pfarre Semriach	8–9
Walter NEUNTEUFL, Karl Morre. Zur hundertsten Wiederkehr seines Todes am 21. Februar 1897	10–13
Bernhard A. REISMANN, „Als aber das Arcztl den Uncossten nit bezallen wollen.“ Der frühneuzeitliche Edelmetall- und Kupferbergbau im Fröschnitztal	14–25
Leopold TOIFL, Kurioses und Makabres von der Militärgrenze	26–32
Elisabeth WAHL, Die mittelalterliche Apsis in der Unterkirche von St. Jakob in Frauenburg	33–44
Franz ZEDER, Kalchberg – Berg – Lebert. Über ein kulturgeschichtliches Monument der Weststeiermark	45–56
Gottfried ALLMER, Ratschläge aus der Schweiz für eine neue Orgel in Kraubath	61–64
Wilhelm BAUM, Engelbert von Admont († 1331). Zur 700-Jahr-Feier seiner Wahl zum Abt von Admont	65–70
Reinhard FARKAS, Aufstieg und Fall einer neoständischen Perspektive. „Wirtschaftsverein“ und „Ude-Verband“ (1926–1933)	71–80
Ferdinand HUTZ, Die Vorauer Stiftskirche als Hallenbad. Ein geplanter Umbau aus dem Jahre 1941	81–84
Hans Jörg KÖSTLER, Das ehemalige Blechwalzwerk in der Kohleben bei Mürzzuschlag	85–90
Leopold KRETZENBACHER, „Wart’s nur, euch holt alle der Hadschi Luja!“ Zu einem einstigen südsteirischen Kinderschreck	91–92
Ingo MIRSCH, Die Marienkirche auf dem Buchdruckerberg in Dürwagersbach (Gde. Raaba) und ihr Stifter Johann Ridisser	93–97
Paul W. ROTH, Hans Ulrich von Eggenberg (1568–1634), Staats- und Geschäftsmann	98–103
Christian STEEB, Neue Forschungsergebnisse zur Besitzgeschichte der Schlösser Aichberg und Reitenau (Bez. Hartberg) am Beginn des 19. Jahrhunderts	104–110

Jahrgang 70 (1996):

Reinhold AIGNER, Kriegsvorbereitungen nach Kriegsende 1945? Ein bedenklicher Arbeitseinsatz der Grazer am Flugfeld Thalerhof	3–5
Günter CERWINKA, Gesetzeswahrung oder Menschenpflicht? Der Tod des Deserteurs Jakob Höchenegger im Jahre 1798 in Schladming und der Priester Thomas Grimm	6–12
Ferdinand HUTZ, Eine Gemeindeschule in Sichart bei Wenigzell	13–15
Albert PICHLER, Das Bad Waltersdorfer „Glücksrad“	16–23
Paul W. ROTH, Das Kraftwerk Arnstein der STEWEAG. Elektrizitätswerk und Technisches Denkmal	24–31
Hans Jörg KÖSTLER, Das ehemalige Eisenwerk in Gradenberg bei Köflach („Mitsch-Werk“)	33–42
Franz MITTERMÜLLER, Betrug und Bestechung im Innerberger Kohlenfuhrwesen.	43–52

Praktiken und ihre Folgen von der frühen Neuzeit bis ins 19. Jahrhundert	
Annemarie REITER, Historische Entdeckungen in Eggenberg und Wetzelsdorf	53–57
Paul W. ROTH, Nochmals zur Herkunft der Eggenberger	58–59
Hilde HARRER, Eine radsportliche Festveranstaltung in Graz anno 1888	65–80
Hannes P. NASCHENWENG, Die letzte Äbtissin von Göß. Maria Gabriela Freiin von Schaffmann (1779–1782)	81–93
Paul W. ROTH, Porphyrius. Der römische Kriegsoberst am Mausoleum in Graz	94–97
Franz Josef SCHOBER, Fikšinci/Füchselsdorf, Kramarovci/Sinnersdorf und Ocinje/Guizenhof. Ein Beitrag zur Geschichte der Deutschen in der Nordwestecke des slowenischen Prekmurje/Übermurgebietes	98–113
Metka FUJS, Beschlagnahmen nach dem Zweiten Weltkrieg in den Grenzdörfern Ocinje/Guizendorf, Fikšinci/Füchselsdorf, Kramarovci/Sinnersdorf und Serdica/Rotenberg	114–119
Wolfgang SUPPAN, „Das ist Paradies, das mich umfängt.“ Die Beethoven- und Liszt-Biographin La Mara auf Schloß Friedstein im Ennstal	120–128
Erich VACULIK, Die Windischgrätz und Waldstein	129–139

Jahrgang 69 (1995):

Liviu GROZA, Michael Ritter von Trapscha. Ein Offizier der alten österreichischen Armee	5–6
Robert HESSE, Alte Malereien und eine Reliquienkapsel im Taschenkreuz bei Semriach	7–9
Franz KRANLICH, Erinnerungen an Donnersbach. Herbergsuche 1945/46	10–23
Gilbert NORDEN, Kajaksport in der Steiermark vor dem Ersten Weltkrieg	24–25
Oskar VESELSKY, Zur Reform der Priesterausbildung nach dem Trienter Konzil. Prüfungsfragen in den Weiheprotokollen der Diözese Lavant	26–31
Reinhold AIGNER, Graz am 13. Februar 1945. Bomben auf das Lazarett in der Elisabethinergasse	33–37
Sophie BRAMREITER, Geographische Aspekte der Flur- und Vulgonamenerhebung. Das Beispiel der Katastralgemeinden Oberwald und Unterwald im Bezirk Voitsberg	38–50
Ferdinand HUTZ, Das Patrozinium der Vorauer Stiftskirche	51–55
Leopold KRETZENBACHER, Der „Hexenritt“ auf dem Kanzelrelief in Maria Trost. Legende und Bild um den Rachefluch der beim Tanz verschmähten Zigeunerin	56–63
Paul W. ROTH, „Ich bin die Tür zu den Schafen“. Zu einem seltenen Bildmotiv der Christusverehrung	64–66
Elfriede GRABNER, Ein Gründonnerstagsmirakel in der Antoniuskirche zu Graz. Eine unbekannte Stadtlegende um den hl. Laurentius von Brindisi im alten Kapuzinerkloster vor dem Paulustor	69–80
Anita KUPKA-ZIEGERHOFER, Leopoldine Hofmann (1842–1891). Sängerin und Erzherzogsgattin	81–92
Ingo MIRSCH, Zur Geschichte der Lapp-Finze AG (heute Roto Frank AG) in Kalsdorf	93–105
Hannes P. NASCHENWENG, Die ersten Eggenberger und ihre Herkunft. Erklärungen – Legenden – Tatsachen	106–122
Helmut WEIHS, Die Kleinodien des Brucker Schützenvereines	123–130
Hans-Peter WEINGAND, Philipp Wilhelm von Hörnigks Gewerbestatistik von 1673. Ein Beitrag zur steirischen Wirtschaftsgeschichte	131–139

Jahrgang 68 (1994):

Franz Pichler zum 80. Geburtstag	3
Walter BRUNNER, Frühe Nachrichten über Maisanbau in der Steiermark	5–15
Leopold KRETZENBACHER, „... und jetzt noch einen Treppetzer!“ Zum Namen eines scharfen südsteirischen Abschiedstrunkes	16–20
Gerhard PFERSCHY, Zur Frage regionaler Kulturgeschichten	21–25
Fritz POSCH, Zur Lokalisierung urkundlich genannter ältester steirischer Orts- und Siedlungsnamen. Ergänzungen und Berichtigungen	26–36
Heinrich PURKARTHOFFER, Das Siegel des Marktes und das Wappen der Stadt Mariazell	37–43
Paul W. ROTH, Nußdorf	44–49
Werner TSCHERNE, Ein Bericht über das Eisenwerk Eibiswald aus dem Jahre 1821	50–55
Dorothea WIESENBERGER, Ausbilden statt verwahren. Die Anfänge der modernen „Krüppelfürsorge“ in der Steiermark	56–62
Schriftenverzeichnis Franz Pichler 1977–1993	63–64
Robert HESSE, 1860 zu Fuß durch die Obersteiermark. Aus dem Reisetagebuch des Grazer Gymnasial-Studenten Ferdinand Kaplan	67–80
Ferdinand HUTZ, Das „wundertätige“ Wetterkreuz auf der Wildwiese	81–84
Hans-Jörg KÖSTLER, Eduard Fillafer und Corbinian Moser. Zwei Pioniere der Erzrösttechnik beim Steirischen Erzberg	85–95
Fritz LOCHNER VON HÜTTENBACH, Die Namen Grail, Gralla, Greisdorf und Verwandtes	96–97
Maria MAIOLD, Eine Bibliotheksreise in die Steiermark	98–101
Walter NEUNTEUFL, Alte Kochbücher aus Graz	102–103
Franz EISELT, Von Krautgärten, Krautsiedern und „Krautallern“. Der Einfluß klösterlicher Agrarkultur am Beispiel des Stiftes Vorau	105–118
Bernhard HEBERT, Eine römische Bronzekanne aus dem Moor in Pörschach (Bezirk Neumarkt in Steiermark)	119–121
Michael HOCHEDLINGER, Die Gefangenschaft des François de Neufville, Herzog von Villeroy, Marschall von Frankreich, in Graz 1702	122–138
Marlies RAFFLER, „Letzte Grüße“. Eine Partezettel-Sammlung und -Ausstellung in Fürstenfeld	139–143
Christian STEEB, Der Ratmannsdorfer Grabstein auf dem Weizberg. Ein steirischer Ritter des 15. Jahrhunderts als Träger zweier seltener ausländischer Ordenszeichen	144–149

Jahrgang 67 (1993):

Günter CERWINKA, Der Höllbart. Zu Peter Roseggers Geschichtsbild des Reformationszeitalters	3–9
Reinhard FARKAS, Landschaftspflege und Naturschutz bei Peter Rosegger	10–21
Ferdinand HUTZ, Zur Beziehung der beiden „Waldpoeten“ Rosegger und Kernstock	22–30
Hermann BALTL, Vorlesungen in slowenischer Sprache an der Grazer Universität. Eine Episode aus Altösterreich	31–40
Hans Jörg KÖSTLER, Der ehemalige Eisenglimmer-Bergbau bei St. Nikolai im Sölktal	41–49
Paul W. ROTH, Die Herkunft der Eggenberger. Neue Überlegungen	50–54
Alois KERNBAUER, Die ersten landesgeschichtlichen Dissertationen an der Universität	61–68

Graz. „Landesgeschichte“ im Spannungsfeld von Gesamtstaats-, Reichs- und „Weltgeschichte“	
Bernd E. MADER, Der Ziegenbock im Rinderstall. Aberglaube oder altes Heilwissen?	69–80
Franz Josef SCHÖBER, Das „Kriegstagebuch“ des Leutnants Dr. Norbert Mumelter. Zur Geschichte der Südoststeiermark am Ende des Zweiten Weltkrieges	81–89
Gudula WALTERSKIRCHEN, Katholische Frauen- und Mädchenverbände in der Steiermark von 1906 bis 1938	90–94
Franz EISELT, „Stoansteirisch“ und „Jouglerisch“. Anmerkungen zu Peter Roseggers Mundartdichtungen	101–114
Ferdinand HUTZ, Zur Schulgeschichte der Stadt Friedberg im 16. und 17. Jahrhundert	115–118
Eduard STAUDINGER, Kirchweihe in Leibnitz am 1. Mai 1144?	119–124
Leopold TOIFL, Die Zeughausbestände – vor 50 Jahren evakuiert	125–130

Jahrgang 66 (1992):

Ludwig FREIDINGER, Das sogenannte „Montforter“ Urbar. Zu seiner Datierung und einigen Aussagen über den Besitz der Herren von Kranichberg	2–5
Peter GÖRKE, Der nationalsozialistische Juliputsch in der Steiermark	6–15
Bernhard HEBERT, Schalensteine im Bereich des oberen Murtales	16–20
Fritz POSCH, Die Duden in der Steiermark	21–25
Hans-Peter WEINGAND, Lehrer, Schulbehörde und Stellenvergabe. Eine Rottenmanner „Bürgerinitiative“ des Jahres 1840	26–33
Elfriede GRABNER, Die Steirer sind gar nicht kropfet. Ein „Steirerlob“ aus dem späten 17. Jahrhundert	37–42
Ferdinand HUTZ, Aus den Kirchenrechnungen des 18. Jahrhunderts der Kirche zum hl. Sebastian in Ehrendorf	43–47
Fritz POSCH, Die Hengistburg zu St. Margarethen bei Lebring	48–56
Gustav REINGRABNER, Die Festrede des Professors Chytraeus zur Eröffnung der Landschaftsschule in Graz	57–65
Franz W. SEIDLER, Graz als Verkehrsdrehscheibe im Zweiten Weltkrieg	66–70
Walter BRUNNER, Uuolfratestorff. Auf der Suche nach einer verschollenen Siedlung des Aichfeldes	75–81
Günter CERWINKA, Zur Sozialstruktur steirischer Städte und Märkte am Beginn des 18. Jahrhunderts	82–87
Rudolf GRASMUG, Der Leonhard-Markt in Feldbach. Verschollene Quellen zur Geschichte Feldbachs	88–90
Ferdinand HUTZ, Notizen zum Weiheregister des Lavanter Bischofs Leonhard Peurl 1509 bis 1536	91–94
Leopold KRETZENBACHER, Sankt Erasmus in der Steiermark. Zu den Neuaufdeckungen spätmittelalterlicher Fresken in St. Lorenzen im Mürztal	95–104
Gerhard PFERSCHY, Entwicklungen und Kräfte in der Geschichte. Geschichtstheorie in den Publikationen des Historischen Vereines für Steiermark vor 1918	105–110
Paul W. ROTH, Zum Personalstand der Vordernberger Radwerke vor und nach 1800	111–114
Werner TSCHERNE, Ein Schulmeisterleben im Biedermeier. Simon Schwarzl, Musterlehrer in Deutschlandsberg	115–122
Helfried VALENTINITSCH, Frühneuzeitliche Familien- und Kindergrabmäler in der	123–138

Jahrgang 65 (1991):

Franz EISELT, Voralpe und Stiefing. Zur Frage slawischer Namen im steirischen Wechselgebiet	5–12
Alois FUCHS, „... wie bei 's Posch'n Hochzeit“. Kindheit am Dorf und Hartberger Schuljahre nach dem Ersten Weltkrieg	13–19
Peter HANSAK, Die steirische Landwirtschaft 1914–1920	20–26
Ferdinand HUTZ, Zum Bau des Voralper Glockenturmes	27–30
Roland SCHÄFFER, Das Voralpe „Kaiserbild“ Friedrichs III. Zur Datierung und Deutung	31–38
Thomas KOMPACHER, Volksgarten und Augarten. Zur Geschichte zweier Grazer Parkanlagen	41–49
Fritz POSCH, Wann und von wem wurde die Burg Gösting gegründet?	50–54
Helfried VALENTINITSCH, Bürgerliche Sachkultur in der Steiermark in der frühen Neuzeit	55–66
Franz Christian WEBER, Die steirischen Mittelschulen im März 1938	67–77
Wilhelm BAUM, Ein steirischer Graf und die Dichter und Philosophen der deutschen Klassik. Wenzel Gottfried von Purgstalls Beziehungen zu Reinhold, Kant, Schiller und Goethe	81–91
Bernhard HEBERT, Ein neuer alter Fund: Das Bronzeschwert aus Mühlen. Landesarchäologische Forschung in Abhängigkeit von Kommunikation und Mitarbeit	92–94
Othmar PICKL, 120 Jahre Suche nach der Hengistburg. Mögliche und auszuschließende Standorte	95–107
Paul W. ROTH, Montanmuseum Fohnsdorf	108–112
Eduard STAUDINGER, Wie die Burg Leibnitz „steirisch“ wurde	113–118
Ferdinand HUTZ, Die Pest in Friedberg	121–124
Rudolf K. HÖFER, Die Pfarre Kitzack. Zur Geschichte ihrer Errichtung	125–132
Fritz POSCH, Die Herzogin von Berry im Exil in der Steiermark. Chronik ihrer Rückkehr nach Graz und des Ankaufs der Herrschaft Brunnsee	133–147
Hans Jörg KÖSTLER, 100 Jahre Koksroheisenerzeugung in Donawitz	148–160

Jahrgang 64 (1990):

Gerhard Pferschy – zum 60. Geburtstag	6–10
Schriftenverzeichnis Gerhard Pferschy (zusammengestellt von Gernot FOURNIER)	11–18
Karl AMON, Ein karolingisches Schriftdenkmal aus St. Dionysen bei Bruck	19–23
Friedrich BOUVIER, Ein seltsamer Fund in der Pfarrkirche St. Michael in der Obersteiermark	24–29
Walter BRUNNER, Steirische Exulanten in Ulm	30–33
Günter CERWINKA, Bibliothek und Hausrat eines oststeirischen Marktrichters im Vormärz. Die Aufzeichnungen des Lederermeisters Anton Kolmayr (1795–1858) in Pischelsdorf	34–53
Robert Erich KRAMBERGER, Zur Entwicklung des Berufsschulwesens in Österreich. Mit besonderer Berücksichtigung der Steiermark	54–62
Franz PICHLER, Neujahrswünsche als Armenspende. Historisches aus der Armenversorgung der Stadt Bruck an der Mur	63–68

Othmar PICKL, Der mittelalterliche Wehrbau auf dem Wartberger Kogel	69–77
Fritz POSCH, Die Bedrohung der Steiermark und Kärntens durch die Baiern am Beginn des Spanischen Erbfolgekrieges 1703/04	78–83
Franz Bruno ROP, Erich Schiestl (1904–1989). Nachruf auf den „Reimchronisten“ der Studienfahrten des Historischen Vereins für Steiermark	84–89
Paul W. ROTH, Zur Frage einer restromanischen Besiedlung der Steiermark	90–101
Werner TSCHERNE, Der Handel in Deutschlandsberg um 1600. Aus den Inventaren zweier Landsberger Handelsleute	102–106
Reinhard FARKAS, „Zwölf aus der Steiermark.“ Rudolf Hans Bartsch und die Regenerationsbewegung der Jahrhundertwende	111–121
Heimo KAINDL, Die Pfarrkirche Mariahilf in Graz. Zur Fertigstellung ihrer Außenrenovierung	122–128
Karl SORNIG/Ingrid KLUG, Ein Feuerbüchl aus dem Lungau	129–137
Paul DEDIC †, Die Verbreitung der lutherischen Reformation in der Steiermark im 16. Jahrhundert	147–150
Joseph Franz DESPUT, Jakob Dirnböck (1809–1861). Der Textdichter der steirischen Landeshymne	151–154
Harald HEPPNER, Die „Nationale“ der Universität Graz als Quellen zur steirischen Geschichte	155–159
Ferdinand HUTZ, Dr. Rupert Prenner (1636–1715). Biographische Notizen zur Jugendzeit eines bedeutenden steirischen Priesters	160–162
Fritz POSCH, Wo stand die Hengistburg?	163–167
Wilma E. SCHMIDT, Richard Guseck-Glankirchen (1906–1985). Dem Ausschussmitglied des Historischen Vereins für Steiermark anlässlich des fünften Todestages	168–171

Jahrgang 63 (1989):

Christoph Heinrich BINDER, Großdeutsche Sehnsüchte und nationalsozialistische Wirklichkeit. Max Mells Haltung in den Jahren 1933 bis 1945	3–9
Marianne LUSCHIN-DREIER, Rechtsgeschichte und Zeitgeschichte. Studentische Randglossen in einem Lehrbuch der Grazer Universitätsbibliothek	10–20
Günther PRUTSCH/Franz Josef SCHÖBER, Der „Anschluß“ 1938 und seine Folgen im Bezirk Radkersburg	21–28
Ferdinand HUTZ, Ottokar Kernstock als Historiker und Gelehrter	33–37
Kurt KOJALEK, Die abgekommenen Hügelgräber von Axbach	38–40
Hermann KURAHS, „Herr Kanzler, geben Sie meinem Lande ... das Recht wieder“. Zur Tätigkeit des steirischen Delegationsmitgliedes Dr. Franz Kamniker im Juni und Juli 1919	41–55
Hans STELZER, Der Weg des Kupferschmiedegesellen Martin Lessing von 1786 bis 1792	56–61
Robert HESSE, Der steirische Kaufmann und seine Symbole	69–74
Ernst LASNIK, Zur Entwicklung der Kalkindustrie im Raum Köflach–Gradenberg	75–80
Hubert MOSER, Ulrichsbrunn. Ein Grazer Quellheiligtum	81–89
Helfried VALENTINITSCH, Auf der Suche nach Arbeit und Brot. Eine Gruppe von Gelegenheitsarbeitern und Bettlern in der Obersteiermark um 1770	90–99
Robert HINTEREGGER, Biographische Anmerkungen zu Koloman Wallisch	105–109
Ferdinand HUTZ, Franz Xaver Oberköck (1716–1788). Lehrer und Musiker im Stift	110–113

Vorau

Erwin KÄMMERER, Steirische Reiseimpressionen eines Württembergers. C. J. Weber (1767–1832) am Weg von Wien nach Triest	114–121
P. Fidelis KRAUTSACK, P. Erhard Kuglmayr. Ein Radkersburger als General des Kapuzinerordens in der Krise der Aufklärung 1775–1789	122–124
Bernd E. MADER, Vipernschnüre aus Venedig	125–135

Jahrgang 62 (1988):

Karl SPREITZHOFFER, Staatensystem und politische Ordnung im europäischen Umfeld vor 1938	4–8
Gerhard PFERSCHY, Zu den politischen Strömungen in der Steiermark während der Ersten Republik	9–14
Joseph Franz DESPUT, Politische Anschlußagitation in der Steiermark	15–20
Stefan KARNER, Die Steiermark im Dritten Reich 1938 bis 1945	21–25
Siegfried BEER, „Graz/Styria – Stronghold of Nazism“. Die anglo-amerikanische Berichterstattung über die Ereignisse in der Steiermark vom Februar bis April 1938	26–36
Gerhard MARAUSCHEK, Die Stadt Graz und die steirischen Landesfremdenverkehrsvereine. Aus der Frühzeit der steirischen Fremdenverkehrsförderung und -werbung	37–48
Franz Otto ROTH, Aus den Briefen der Marie I. an Dr. Rudolf Gustav Puff. Eine „Love-Story“ im steirischen Biedermeier	49–56
Helmut WEIHS, Schießstätten in Bruck an der Mur	57–67
Rudolf FLOTZINGER, Das Patrozinium der Seckauer Stiftskirche	69–70
Ferdinand HUTZ, Zur Baugeschichte der Johanneskirche in Vorau	71–77
Bernd E. MADER, Die Magdalena Pomade. Geschichte einer Hausspezialität der Barmherzigen Apotheke in Graz	78–87
Fritz POSCH, Die Errichtung der ersten oststeirischen Apotheke in Hartberg	88–91
Hermann BALTL, Ein Schladminger Zunftstreit aus dem letzten Viertel des 18. Jahrhunderts	101–105
Gernot Peter OBERSTEINER, Der Barockprediger Johann Andreas Graff als Benefiziat in Wildon	106–114
Kurt SCHULLER, Holzschuh und Holzstiefel in der Steiermark	115–123
Helfried VALENTINITSCH, Der Ochsenhorn-, Lärchenschwamm- und Saufedernappalt in der Steiermark. Zur Geschichte des Handels und der staatlichen Monopolpolitik im 17. Jahrhundert	124–133

Jahrgang 61 (1987):

Walter BRUNNER, Die Armenseelstanzl von Obdach. Eine Wahrsagerin und Geisterseherin des 19. Jahrhunderts	2–11
Susanne GRÖBL, Ein Rechtsstreit in der Radmer 1647	11–15
Ferdinand HUTZ, Aberglaube und Zauberei in den Quellen des Stiftsarchivs Vorau	16–19
Helfried VALENTINITSCH, Ein Zaubereiprozeß gegen zwei oststeirische Bauern im Jahre 1678	20–29
Herta NEUNTEUFL, Haube und Haubentragen im Wandel der Zeit. Mit besonderer Berücksichtigung der Oststeiermark	33–39

Marlies RAFFLER, Erzherzog Johann und die „Steyermärkische Zeitschrift“ (1821–1848). Probleme einer Zeitschrift im Vormärz	40–50
Hans STELZER, Franz Helmberger. Ein Steirer als Direktor der Deutschen Reichsdruckerei	50–53
Gertraud WAGENHOFER, Die Hausgehilfin Josefa Leodolter (1903–1976). Lebensbild einer Frau aus armen Verhältnissen	54–59
Gernot FOURNIER, Die „Zündholzfabrik“ in Weiz	65–70
Leopold KRETZENBACHER, Ein „Himmelsbrief“-Waffensegen. Steirischer Nachklang zur altorientalischen Abgar-Legende	71–77
Franz MANDL, Felsritzbilder am östlichen Dachsteinplateau. Mit einer Einführung in die Forschungsproblematik	78–90
Harald HEPPNER, „Türkische“ Studenten an der Universität Graz 1863–1914	97–102
Ferdinand HUTZ, Zum Namen „Joglland“	103–105
P. Fidelis KRAUTSACK, Johann Anton von Lucca und seine Tätigkeit in der Steiermark	105–111
Hermann KURAHS, Dr. Franz Kamniker in St. Germain. Zur Teilnahme des späteren Radkersburger Bürgermeisters an den Friedensverhandlungen im Mai und Juni 1919	112–122

Jahrgang 60 (1986):

Gerhard FISCHER, Deutschlandsberg und der Schulmeisterdienst	3–7
Harald HEPPNER, Eine russische Braut für Erzherzog Johann	8–12
Ferdinand HUTZ, Die ältesten Weiheregister der Diözese Seckau als Geschichtsquellen	13–17
Hannes P. NASCHENWENG, Die Leichenpredigt für Sidonia Maria von Eggenberg (1615)	17–22
Günther NOÉ, Grazer Alltagsbilder um die Mitte des 19. Jahrhunderts. Aus dem Tagebuch der Emma Oettel, verh. Seegr (1833–1894)	23–30
Alois FUCHS, Ein südtirolisch-steirisches Allianzwapen aus Schlesien im Schloß Herberstein	33–34
Erwin KÄMMERER, Wettertürme in der Steiermark	35–43
Hans Jörg KÖSTLER, Zur Geschichte des Eisenwerkes „Marienhütte“ in Aschbach bei Gußwerk	44–51
Helfried VALENTINITSCH, Eine Grazer Wirtin unter Zaubereiverdacht. Ein Beitrag zur Hexenverfolgung in der Steiermark im 17. Jahrhundert	51–61
Ferdinand HUTZ, Das Ende des Zweiten Weltkrieges in der Oststeiermark. Aus der Chronik der Vorauer Marienschwestern	66–73
Franz Otto ROTH, Ungarische Anekdoten aus der Türkenzeit	74–81
Gunter SEIBERT, Wehrwesen und Stadt in der Steirischen Reimchronik	82–86
Eduard STAUDINGER, Der Spiegelkogel bei Grötsch. „Reichsschutzstellung“ vor tausend Jahren	87–92
Peter ČEDE, Das Baugesicht ländlicher Siedlungen in der Grazer Bucht. Zur quantitativen Erfassung siedlungsgeographischer Strukturänderungen	97–195
Gerhard M. DIENES, Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich-Este – ein gebürtiger Grazer	105–112
Franz EISELT, Von „Müestlhühnern“ und „Mistelkälbern“	113–115
Lieselotte JONTES, Leobener Studentenleben um die Mitte des 19. Jahrhunderts	116–122
Diether KRAMER, Zu einem frühen Bronzemesser aus Graz-Engelsdorf	123–126

Jahrgang 59 (1985):

Franz EISELT, Der Herrensitz Propst Rüdigers, des Gründers von Riegersbach bei Vorau	2–12
Ferdinand HUTZ, Zur Tracht in der Breitenau vor 200 Jahren. Notizen aus dem Stiftsarchiv Vorau	12–14
Leopold KRETZENBACHER, Ein weststeirisches Bergbauernschicksal um 1900	15–19
Hans STELZER, Ludwig Gruber (1889–1967). Ein steirischer Maler, Graphiker und Philosoph	20–26
Helmut WEIHS, Erzherzog Johann und das steirische Schützenwesen	27–31
Rudolf FLOTZINGER, Musik im Spannungsfeld zwischen Universität und Stadt	33–45
Ingo H. KROPAČ/Reinhard WAHRBICHLER, Die Landesbahnlinie Kapfenberg–Seebach-Turnau. Ein Beitrag zur Geschichte des steirischen Eisenbahnwesens	45–58
Gottfried ALLMER, Steirische Orgelbauer in Südwestungarn	59–61
Herbert H. EGGLMAIER, Die Stadt Graz und die Frage der Medizinischen Fakultät. Ein Beitrag zum Verhältnis Stadt–Universität im 19. Jahrhundert	65–71
Gernot FOURNIER, 100 Jahre Lokalbahn Fehring–Fürstenfeld	72–82
Ferdinand HUTZ, Der Hochaltar von Mönichwald und seine Künstler	83–86
Fritz POSCH, Aus der Geschichte des Hartberger Stadtpfarrhofes	87–94
Siegfried BEER, Von der russischen zur britischen Besetzung der Steiermark. Berichte des amerikanischen Geheimdienstes OSS aus dem Jahre 1945	103–120
Christoph H. BINDER, Viktor von Geramb und Max Mell. Aus ihrem Briefwechsel in den Jahren 1938 bis 1945	121–136
Joseph F. DESPUT, „Heraus aus der Katastrophe.“ Staatskanzler Dr. Karl Renner in Graz. Notizen zur Sitzung der provisorischen steirischen Landesregierung vom 20. Mai 1945	137–143
Antonie PARTH, Markt Hohenmauthen. Erinnerungen an die untersteirische Heimat	144–146

Jahrgang 58 (1984):

Maria KUNDEGRABER, Viktor von Geramb an seine Nachfolger. Ein Beitrag zur Geschichte des Steirischen Volkskundemuseums	3–15
Eduard G. STAUDINGER, Die Alpine Montangesellschaft im Juli 1934	15–25
Wilma Elsbeth SCHMIDT, „400 Jahre Markt Deutschfeistritz“. Ein Ausstellungsbericht	25–36
Paul W. ROTH, Die steirische Eisenstraße	38–45
Gerhard PFERSCHY, Das Jahr 1934 in der Steiermark	45–50
Franz Otto ROTH, Der „grausige“ Türkenkrieg. Exzesse „christlicher“ Streiter und Sensationsgier im sicheren Hinterland	50–59
Wernfried HOFMEISTER, Heinrich von der Mure – ein steirischer Minnesänger?	60–67
Lieselotte JONTES, Zur Geschichte des Montanistischen Kongreßwesens. Leoben als Tagungsort in der Mitte des 19. Jahrhunderts	70–77
Hans Jörg KÖSTLER, Eine Sensengewerken-Grabstätte in St. Oswald bei Möderbrugg	77–81
Ernst LASNIK, Kleine Beiträge zur Geschichte der weststeirischen Eisenindustrie	81–89
Wilhelm LEITNER/Peter ČEDE, Der wirtschafts- und sozialgeographische Strukturwandel „in der Radmer“	89–101
Georg WACHA, Eisenerz in Lithographien von Josef Gabriel Frey	102–108
Hans ZACHERL, Der Saumweg über die Eisenerzer Höhe	109–119

Günter CERWINKA, Mundartdichtung, deutsche Schrift und Kulturpolitik. Der Briefwechsel Ferdinand Khulls mit Peter Rosegger aus den Jahren 1887 bis 1917	125–138
Josef HÁRS, Das Testament der Benigna von Eggenberg im Archiv der Stadt Ödenburg (1647)	138–141
Robert F. HAUSMANN, Die Franzosen in der Steiermark anno 1809. Aus dem Tagebuch der Gräfin Caroline des Enffans d’Avernas	141–154
Schriftenverzeichnis Karl Amon	155–159

Jahrgang 57 (1983):

Eduard STAUDINGER, Wo stand die „Veste Sekgaw pey Leybnicz“?	2–11
Fritz WOLF, Die Entwicklung der Diensteide mit besonderer Berücksichtigung der Landeshauptstadt Graz	11–21
Alois FUCHS, Ein oststeirischer Bauern doktor zu Beginn des 18. Jahrhunderts	22–23
Erika IBERER, Marie Tunner – eine vergessene „Idealistin der Tonkunst“ (1844–1870)	23–24
Otfried HAFNER, Richard Peinlich im Urteil seiner Schüler	25–27
Herbert Hans EGGLMAIER, Gerichtsbarkeit und Gerichtshoheit steirischer Städte und Märkte. Ihre Ausweitung bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts	33–38
Robert HESSE, Beiträge zur Geschichte des Bergbaues in Semriach	39–43
Ferdinand HUTZ, Ein neu aufgefundener Kupferstich von J. C. Hackhofer	43–46
Gottfried ALMER, Der steirische Orgelbauer Anton Josef Römer	47–53
Wolfgang SUPPAN, Blüte und Niedergang einer Volksschule. Das Beispiel Pürgg	54–61
Franz PICHLER, Briefe Peter Roseggers an den Lehrer Emil Döpper (1892–1897)	65–76
Franz Otto ROTH, Eine „Biedermeier“-Reise durch Innerösterreich	77–85
Helmut LACKNER, Der Bauernhof vulgo Steiner in St. Lambrecht. Zur Situation der Ortsbildpflege in der Steiermark	86–94
P. Leopold GRILL, Wolfram von Eschenbachs Parzival und die Steiermark	97–101
Günther JONTES, Von Wölfen, Wolfsgruben, Wolfsjagden und Wolfsbannern in der Obersteiermark	102–113
Ferdinand HUTZ, Ignaz Gottlieb Kröll. Notizen zum Leben eines steirischen Barockmalers	113–118

Jahrgang 56 (1982):

Gerhard PFERSCHY, Wer war Erzherzog Johann? Ein Versuch	2–8
Leopold KRETZENBACHER, Der steirische Eheteufel. Zu einer Rolle im Nikolausspiel des Ennstals und Ausseer Landes	8–17
Ferdinand HUTZ, J. C. Hackhofers Handzeichnungen	18–23
Gerhard MARAUSCHEK, Eine Büste Ferdinands I. von P. Marchesi (1843) für den Grazer Rathaussaal	23–30
Käthe SONNLEITNER, Die Stellung der bäuerlichen Frau im Mittelalter. Am Beispiel der Grundherrschaften der Klöster Rein und St. Lambrecht	33–41
Elfriede GRABNER, „Nimm dich selbst bei deiner Nasen ...“ Zwei weitere steirische Belege zum „Vogel Selbsterkenntnis“	42–49
Helga SCHULLER, Bilder aus dem steirischen Seuchenjahr 1634. Briefe und Berichte aus dem Trauttmansdorffischen Hausarchiv in Wien	50–52

Gerhard M. DIENES, Die Bedeutung der Eisenbahn für die Entwicklung steirischer Orte im 19. Jahrhundert	52–57
Harald HEPPNER, Steirisches Eisen im Fürstentum Moldau	58–59
Götz MAVIUS, Das Grazer Brunnendenkmal für Erzherzog Johann von Franz Xaver Pönninger	65–74
Herbert H. EGGLMAIER, Die Chirurgisch-klinische Lese-Bibliothek in Graz. Ihre Gründung und Entwicklung bis zur Übernahme durch die Universitätsbibliothek (1830–1863)	75–83
Günther BURKERT, Der „enthaltssame“ Stiftsstier von Admont. Zur antiklerikalen Polemik der Arbeiterpresse	83–92
Hanns KOREN, Gruß und Glückwunsch (für Leopold Kretzenbacher)	98–100
Leopold KRETZENBACHER, Maskenlust und Kirchenkuß. Zu einer Episode im „Frauendienst“ des Ulrich von Liechtenstein	100–113
Gerhard MARAUSCHEK, Fischer von Erlach und das Haus Eggenberg	114–117
Ferdinand HUTZ, Johann Cyriak Hackhofers Kinder	117–120
Alexander SAX, Das Privilegierte Uniformierte Grazer Bürgerkorps. Zu seinem siebenhundertjährigen Traditionsjubiläum	121–123

Jahrgang 55 (1981):

Ferdinand HUTZ, Zacharias Haiden und das Ringen um die Vorauer Propstwürde	2–9
Anton L. SCHULLER, Der alte „Pfarrhof“ von Pinggau	10–11
Günther JONTES, „... ein frembter Kammödiant“. Zum Tode des Johann Heinrich Brunius 1729	12–13
Manfred GLAWOGGER, Ein Votivbild aus St. Pangrazen als hauskundliche Quelle	13–15
Günther BURKERT, Die Anfänge des Hagelschutzes und der Hagelstatistik im 19. Jahrhundert	16–23
Karl KLAMMINGER, Die Gemeindeschulen in der Pfarre Weizberg vor 1869	23–29
Walter Modrijan – siebzig Jahre	33
Hans STELZER, Ein Nekrolog des Minoritenkonventes in Bruck a. d. Mur	34–42
Dieter A. BINDER, Duell und Duellverweigerung. Zur Frühgeschichte des CV in Österreich	42–53
Andreas MÖLZER, Studentenunruhen in Graz im Spätherbst 1932	53–61
Wilhelm LEITNER, Die „Amerikakarte“ des Pirê Re'is von 1513	69–80
Walter NEUNTEUFL, Die Kroatische Militärgrenze im Jahre 1673	81–86
Herbert PASCHINGER, Slowenische Bestrebungen zur Bildung eines Territoriums in Kränten	86–95
Walter MODRIJAN, ... immer wieder Noreia	96–97
Karl AMON, Traunkirchen als Grablege seiner „Stifter“ und „Wohltäter“. Archäologische und liturgiegeschichtliche Beobachtungen	98–114
Fritz POSCH, Die Schützenhöfe in der nordöstlichen Steiermark	115–118
Franz PICHLER, Eibegg statt Eiweg(g). Zur Klärung eines sinnentstellten Namens in der Breitenau	118–126
Othmar PICKL, Boden und Bauer in Kärnten und Steiermark zwischen 1788 und 1848	127–133
Günter CERWINKA, Zwei steirische Soldatenbriefe aus den Jahren 1788 und 1849	134–141

Gerhard PFERSCHY, Zur Vorgeschichte der Steyermärkischen Zeitschrift	142–149
Wilhelm-Otto NEUBÄCK/Franz Bruno ROP, Gösting und sein Postamt	149–151
Paul W. ROTH, Kraftwerksprojekte im Norden von Graz	152–155
Wilhelm DANHOFFER, Hans Kloepfer und Eduard Walcher. Zur Frage der Transkription der Mundart	155–165
Schriftenverzeichnis Manfred Straka	166–172

Jahrgang 54 (1980):

Manfred STRAKA, Ferdinand Tremel als Mensch und Lehrer	3–4
Manfred STRAKA, Hans Lohberger, dem Denker und Dichter	4–7
Kurt Schuschnigg an Hans Lohberger. Aus den Briefen des österreichischen Altbundeskanzlers an den Dichterphilosophen	8–13
Gerhard M. DIENES, Bemerkungen zur Grazer Bürgerschaft des 16. und 17. Jahrhunderts	14–18
Bruno BRANDSTETTER, Ein Fürstbischof von Grenoble in Graz	18–19
Günther BURKERT, Zur Errichtung des Kriegerdenkmals des ehemaligen Trainbataillons Nr. 3 bei der Universität Graz	20–25
Wolfgang SUPPAN, Musiktheater in Graz	33–43
Günther JONTES, Paul Hofhaimer als Orgelbauer in Eisenerz 1513. Ein Beitrag zur steirischen Musikgeschichte der frühen Renaissance	43–48
Anton L. SCHULLER, Ein neuer Brunnen für die Brunnkapelle zu Pinggau (1809)	48–50
Ferdinand HUTZ, Die Gemeindeschule Bergen bei Dechantskirchen	50–53
Peter KRENDL, Viktor von Geramb als Mitarbeiter der „Furche“. Mit einer Bibliographie	53–59
Eduard STAUDINGER, Wie Zuib zu Leibnitz wurde	65–78
Gert CHRISTIAN, Archäologische Grabungen in der Stadtpfarrkirche in Leibnitz. Mit Berichten von Schülern über die Motive ihrer Mitarbeit	78–88
Bruno BRANDSTETTER, Der Nachlaß Robert Hamerlings. Zur hundertfünfzigsten Wiederkehr des Geburtstags des Dichters	88–94
Horst SCHWEIGERT, Zwei unbekannte Kreuzgruppen des Grazer Bildhauers Marx Schokotnigg	97–110
Harald HEPPNER, Die Reisen Hammer-Purgstalls ins Osmanische Reich und ihre kulturellen Auswirkungen	111–118
Gerhard M. DIENES, Grabsteine als Geschichtsquelle. Das Grabmal des Franz Joseph Huber (1739–1804) an der Friedhofskirche St. Johann in Knittelfeld	118–120
Georg WACHA, Eine Erinnerung an den Aufenthalt Papst Pius' VI. in der Steiermark, 1782	120–122

Jahrgang 53 (1979):

Hermann BALTL, Der heilige Amandus, Admont und das frühe Christentum im steirischen Ennstal	2–9
Herwig EBNER, Die Bürgerfamilie Judel zu Voitsberg	9–14
Manfred STRAKA, Die Bevölkerungsentwicklung von Graz	14–17
Otfried HAFNER, Zur Kulturgeschichte Tobelbads in den Jahren 1862 und 1910	17–22
Fritz LOCHNER VON HÜTTENBACH, Münzgraben und Verwandtes	22–24
Hans ZACHERL, Die Wallfahrt der Eisenerzer nach Mariazell und das Marienkreuz auf	25–27

der Eisenerzer Höhe	
Fritz POSCH, Franz Pichler – 65 Jahre [mit Schriftenverzeichnis]	33–37
Lois Hammer. Zur Vollendung des 90. Lebensjahres	37–39
P. Leopold GRILL, Abt Ludwig II. Crophius von Rein, Freund und Mitarbeiter Erzherzog Johanns. Ein Beitrag zum 850sten Bestandsjubiläum der steirischen Cisterze Rein	39–49
Lois HAMMER, Auf der Suche nach dem verschwundenen Schloß Landschach bei Knittelfeld	50–52
Fritz POSCH, Österreicher als Galeerensträflinge im Mittelmeer	52–59
Eduard STAUDINGER, Verschollene Orte an der Unteren Sulm	65–74
Alois FUCHS, Die Wörtl-Mühle des Deutschen Ritterordens im Feistritzal	75–77
Helga SCHULLER, Das Kloster der Trinitarier zu Graz. Notizen zu seiner Geschichte	77–80
Helmut LACKNER, Die Anwendung der steirischen Kohle bis 1842	81–90
Hans LOHBERGER, Anton Prokesch-Osten: Über mich selbst (1872)	90–92
Fritz POSCH, Wilhelm Danhofer zum 65. Geburtstag [mit Schriftenverzeichnis]	98–101
Anton KOGLER, Die heilige Kunigunde. Ein Beitrag zu ihrem Patrozinium in der Steiermark	101–102
Annelies REDIK, Friedrich von Glojach. Ein steirischer Kleriker im diplomatischen Dienst Friedrichs des Schönen	103–110
Lois HAMMER, Ein unbekanntes Mosheim und frühe Mosheimer in und um Knittelfeld	110–111
Anton L. SCHULLER, Das Dekanat Friedberg, 1806–1824. Eine kirchen- und schulgeschichtliche Episode	111–115
P. Leopold GRILL, P. Rupert Rosegger OCist. Ein Gründungsmitglied des Historischen Vereins für Inner-Österreich	115–117
Dieter A. BINDER, Der Weg ins KZ. Am Beispiel Karl Maria Stepans	117–122

Jahrgang 52 (1978):

Walter BERGER, Der Hubel und Öblarn. Eine namenkundliche Betrachtung	2–4
Hubert STOLLA, St. Ulrich und St. Leonhard in Stanz im Mürztal	4–12
Franz Otto ROTH, Aus der abenteuerlichen Lebensgeschichte des Feldwebels Anton Offenbacher (1773–1859)	12–20
Erich BRANDL, Die Kalwanger Schützengesellschaft	20–23
Margarethe KINDINGER, Zum Bau der evangelischen Kreuzkirche in Graz. Ein Beitrag zur 850-Jahr-Feier der Stadt Graz	24–25
Hans LOHBERGER, Anton Berger. Zur neunzigsten Wiederkehr seiner Geburt	26–27
Eduard STAUDINGER, Wo lag die „Civitas Zuib“?	33–44
Paul W. ROTH, Die „Lilie“ als Zeichen von Amtsträgern	45–50
Otfried HAFNER, Zum Kulturleben der Klassik in Radkersburg	50–53
Alfred WEISS, Zwei vergessene Braunkohlenwerke im Bezirk Voitsberg	53–58
Ileane SCHWARZKOGLER, Geistliche Schenkungen und Stiftungen in der Steiermark 1308–1330. Untersucht an Hand der „Regesten des Herzogtums Steiermark“	65–69
Hans LOHBERGER, Der Wahlsteirer Stephan Milow	70–73
Günther JONTES, Rudolf Falb (1838–1903). Zum 75. Todestag des steirischen Gelehrten und Förderers Peter Roseggers	74–81
Dieter A. BINDER, Der Konflikt zwischen Rektor Benndorf und Minister Schuschnigg im	81–86

Sommer 1933

Rudolf FLUCHER, Verfallene Wehrberge wurden zu Kalvarienbergen	86–90
Otto F. WEBER, Kritische Bemerkungen zu „Zuip“, „Solva“ und „Lipnizza“	90–91
Annelies REDIK, Ablass und Volksfrömmigkeit. Einige Bemerkungen zum mittelalterlichen Ablasswesen in der Steiermark	97–102
Günter CERWINKA, „Österreich“ in der Weststeiermark	103–107
Stefan KARNER, Das Jahr 1918 als Wendepunkt für die Energiewirtschaft der Steiermark und Sloweniens	107–121
Ferdinand HUTZ, Kernstock-Denkmäler	121–127
Walter BERGER, Marginalien zu Ortsnamen	128

Jahrgang 51 (1977):

Richard GUSECK-GLANKIRCHEN, Zur Geschichte des Steirischen Burgenvereines	4–7
Helga SCHULLER, Zwei steirische Deutschordensritter. Zur Personengeschichte der Ballei Österreich im 15. Jahrhundert	7–12
Herta NEUNTEUFL, Eleonora von Eggenberg und der Granatapfel. Eine erfolgreiche steirische Buchautorin aus dem Barock	12–17
Ernst Matthäus FÜRBOCK, Die Baderfamilie Lobenstock. Eine Untersuchung über die harmlose Entstehung von Geschichtslügen	18–26
Titus LANTOS, Neuere Funde auf dem Kulmplateau	26–27
Paul OFNER, Die Wehranlage am Hengsberg	33–39
Eduard STAUDINGER, Antike Flur- und Ortsnamen in der Leibnitzer Gegend?	39–44
Karl KLAMMINGER, Die Pfarrschulmeister von St. Ruprecht an der Raab	44–53
Elfi LUKAS, Die Pestkerze von Sankt Benedikten	53–56
Hermann STEININGER, Forscher über die Ortsgeschichte von Wartberg im Mürztal	56–57
Adolf REINBACHER, Der Grenzort Friedberg. Wie das Burgenland zu Österreich kam	58–61
Helga SCHULLER, Der steirische Landeshauptmann Hans von Winden (geb. ca. 1369; gest. 2. Juli 1431). Genealogische Notizen	65–69
Karl VOCELKA, Drei Grazer Geschütze als Beutestücke in Istanbul Sammlungen	69–75
Hubert STOLLA, Das Phänomen vom „Roten Kreuze“	76–89
Rudolf FLUCHER, Ein „Löwenberg“ in der Steiermark	89–90
Viktor TAUL, Die Pernegger Totenschilde. Zweiter Bericht über die teilweise Wiederauffindung	91–94
Günter CERWINKA, Der Akademische Verein deutscher Historiker in Graz. Zur hundertsten Wiederkehr seiner Gründung	97–110
Otfried HAFNER, Aus dem Grazer Musikleben des Biedermeier	110–118
Reinhold AIGNER, Seraphine Puchleitner. Der erste weibliche Student und Doktor an der Universität Graz	119–122
Stefan KARNER, Der Kampf zwischen „weißer“ und schwarzer Kohle. Zu den Anfängen einer gesamtsteirischen Elektrizitätswirtschaft	122–135
Titus LANTOS, Straßen- und Gassennamen aus der Ortsgeschichte. Das Beispiel Pischelsdorf	135–138
Josef WIEDNER, Der Ortsname Stainz bei Straden	138–139

Jahrgang 50 (1976):

Manfred STRAKA, Dem 50. Jahrgang der Blätter für Heimatkunde zum Geleit	2–7
Heinrich KUNNERT, Aus der Geschichte der Stadt Schladming. Festvortrag, gehalten aus Anlaß des 50jährigen Stadtjubiläums in Schladming am 9. August 1975	8–14
Rudolf FLUCHER, Burgställe waren einst die Fluchtburgen der Bauern	15–17
Käthe SONNLEITNER, Der innere und äußere Rat zu Voitsberg im 16. Jahrhundert	17–21
Reinhard HÄRTEL, Drei Soldbücher aus dem 16. Jahrhundert	22–25
Otfried HAFNER, Unbekanntes von steirischen Künstlern	25–28
Hans LOHBERGER, Resa von Schirnhofer und Friedrich Nietzsche	28–34
Alfred WEISS, Wenig bekannte Graphitbergwerke in der Mittelsteiermark	34–38
Anton Adalbert Klein zum Gedenken	39–40
Eberhard Kranzmayer †	40–43
Unser Obmann Fritz Posch fünfundsechzig Jahre	49–52
Reiner PUSCHNIG, Unser steirisches Wappentier	52–57
Walter MODRIJAN, Landesarchäologie im Bezirk Hartberg	58–64
Othmar PICKL, Zum Umfang der Königsschenkung „im Aflenztal“ von 1025	64–69
Günter CERWINKA, Hintersassen und Dienste im Neuberger Urbar von 1478	70–79
Karl SPREITZHOFFER, Meierhöfe und Meier-Namen im Passailer Becken	79–82
Walter BRUNNER, Freiheit und Freital	82–92
Franz Otto ROTH, Mode, Tracht und Sitte in Südkärnten anno 1755	93–98
Fritz LOCHNER VON HÜTTENBACH, Antikes Motiv in steirischer Volksüberlieferung	98–101
Josef WIEDNER, Die vier Brückenheiligen in Vogau	102–103
Paul W. ROTH, Die Verteilung der Industriearbeiterschaft der Steiermark um 1890	103–107
Franz PICHLER, Straßen- und Wegenamen aus der Ortsgeschichte. Das Beispiel Parschlug	108–113
Ferdinand TREMEL, Die Bevölkerungsentwicklung der Steiermark 1961–1971	113–116
Rudolf FLOTZINGER, Zur Frage nach der Herkunft der steirischen Eggenberger	125–128
Helfried VALENTINITSCH, Der Grundherr und der Bauernprokurator. Zur rechtlichen und sozialen Lage der untersteirischen Weinbauern im 17. Jahrhundert	129–137
Robert F. HAUSMANN, Maria Reinigung in Gleisdorf. Zur Wiederweihe im Mai 1976	137–143
Hans STELZER, Ein Bittgesang an den heiligen Erhard	143–147
Eduard STAUDINGER, Woher stammt der Name Silberberg der Landes-Obst- und Weinbauschule?	147–151
Manfred Straka zum 65. Geburtstag	157–159
Ist die 850-Jahr-Feier der Landeshauptstadt Graz im Jahre 1978 berechtigt?	160–167
Gerhard PFERSCHY, Zur Geschichte des Reiner Schwures von 1276	168–173
Günter CERWINKA, Ernst Kaltenbrunner und Südtirol. Zur Gründung einer italienischen Studentengruppe im Jahre 1923 in Graz	173–177
Hans LOHBERGER, Aus einem Nekrolog für Graf Prokesch-Osten. Zu seinem hundertsten Todestag am 26. Oktober 1976	177–180
Paul Anton KELLER, Eine Sausaler Weingartkapelle	180–182
Hans ZACHERL, Zum Jagdhaus Erzherzog Johannis in der Vorderen Höll bei Weichselboden	182–187
Karl HAIDING, Zur Todesbotschaft in steirischen Volkssagen	187–191

Walter BERGER, Susil – Sausal. Zur Herkunft des Namens	192–194
Josef WIEDNER, Pumpersdorf – ein abgekommener Ortsname	194–195

Jahrgang 49 (1975):

Otto Lamprecht zum Gedenken	2–4
Robert BARAVALLE, Geldwertminderungen in der Steiermark	4–9
Kurt EGGHART, Hof und Schwaige	10–17
Anton Leopold SCHULLER, Propst Johann Albert Kendlmayer von Rottenmann und sein „Paperl“	17–20
Hermann STEININGER, Das Statut einer Betriebskrankenkasse vom Jahre 1888	20–21
Kurt Hildebrand MATZAK, Das Jagdhaus Erzherzog Johanns in der Höll. Ein Nachtrag	22–25
Otto F. WEBER, Wortkundliches I	25–27
Manfred KERTSCH, Zur Herkunft des Ortsnamens Wildon	33–40
Paul Werner ROTH, Die ältesten Judenniederlassungen in Österreich	40–47
Gerhard PFERSCHY, Fürstenfelder Rathäuser	47–54
Franz Otto ROTH, Zwei unveröffentlichte Ansichten von Schloß Burgstall	54–61
„Ad Undrimas“ und kein Ende	61–68
Franz LESKOSCHEK, „Ausg’steckt is’!“ Kurze Kulturgeschichte der Buschenschenke und des Schankrechtes im altösterreichischen Weinbauraum	73–83
Karl BRACHER, Woher stammt das salzburgische Ministerialengeschlecht der Racknitzer?	84–89
Bruno MAHLKNECHT, Ein Grazer Horoskop- und Hokuspokuskünstler zieht durch Tirol	89–91
Günther JONTES, Johann Josef Fux in Leoben	91–93
Adolf REINBACHER, Grabsteine auf dem alten Friedhof in Friedberg	93–100
Ein Denkmal für Hans Pirchegger	105
Günter CERWINKA, Die wehrgeographische Bedeutung des unteren Kainachtales im frühen Mittelalter	106–113
Franz Otto ROTH, Ilia, der Bauernkaiser. Eine unbekannte historische Erzählung von Rudolf G. Puff	114–125
Hermann STEININGER, Belege für die Prangersäule in Bruck an der Mur	125–126
Gerhard PFERSCHY, Ein Viehmarkt für Wörschach	127–131

Jahrgang 48 (1974):

P. Adalbert KRAUSE, 900 Jahre Stift Admont	2–9
Walter STIPPERGER, P. Dr. Guido Schenzl zum Gedenken	9–16
Helga SCHULLER, Niederösterreicher im Domkapitel von Seckau während des Mittelalters	16–26
Paul W. ROTH, Umweltschutzprobleme in den Jahren 1804–1890	26–30
Robert BARAVALLE, Die Steiermark auf der Wiener Weltausstellung 1873	30–35
Hans LOHBERGER, Prokesch-Osten über Julius Schneller	35–36
Walter BRUNNER, Praitenfurt	41–51
Jan VYSLOUŽIL, Das älteste Ölgemälde, das die Hochzeit von Mitgliedern des Kärntner und Steiermärkischen Adels am Kaiserhof darstellt	52–65
Fritz POSCH, Die Papiermühle der Jesuiten in Rohrbach an der Lafnitz	65–68

Robert Erich KRAMBERGER, 100 Jahre Fahrtenreferat im Historischen Verein	68–71
Robert BARAVALLE, Lebensweisheiten Peter Roseggers	75–80
Helfried VALENTINITSCH, Hans Edelmann – ein steirischer Kaufmann und Unternehmer zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges	80–88
Paul W. ROTH, Ein Arbeiterleben: Richard Druschnitz (1889–1973)	88–92
Paul Anton KELLER, Miniaturen II (u. a.: Der Spiegelkogel im Sausal)	92–99
Walter NEUNTEUFL, Christof Dietell, ein steirischer Kartograph. Ein Beitrag zur steirischen Landesausstellung: Von Ptolemäus zum Atlas der Steiermark	99–102
Fritz POSCH, Der Kampf um den Tabak	105–115
Rudolf FLUCHER, Der Burgstall von Gratwein	115–119
Hans LOHBERGER, Julius Schnellers Briefe an Marie Koschak-Pachler	119–122
Günter CERWINKA, Johann Loserth, Hans von Zwiedineck-Südenhorst und die Herausgabe des „Huldigungsstreites“	123–131

Jahrgang 47 (1973):

Karl BRACHER, Die königliche Eigenkirche St. Martin in Lind bei Knittelfeld	2–3
Gerhard PFERSCHY, Gründung und Einrichtung der Vordernberger Bruderladen	3–8
Kurt Hildebrand MATZAK, Ein Jagdhaus Erzherzog Johannis	8–10
Hubert STOLLA, Beiträge zur Frage der Alt-Kindberger Burgen. Zweiter Teil	11–16
Fritz PLANKENSTEINER, Die Bibliothek des Salzamtsverwesers Peter Bonaventura von Crollolanza in Aussee	16–22
Manfred HOFER, Alte bäuerliche Standeszeichen	23–24
Hans LOHBERGER, Ein Musikerleben für die Steiermark. Hanns Holenia zum Gedenken	24–27
Viktor TAUL, Die Pernegger Totenschilder. Ein Bericht über die teilweise Wiederauffindung	27–29
Otto Lamprecht – Ein Fünfundsiebziger	33–34
Balduin SARIA, Wie ich meine Vorfahren fand	34–38
P. Leopold GRILL, St. Ulrich in der Steiermark	38–46
Franz PICHLER, Josef Wartinger. Ein Gedenken zum 200. Geburtstag	47–53
Robert BARAVALLE, Ein Brief von Brockmann	53–61
Fritz POSCH, Die Burg und der Hof im Gehag zu Teuffenbach und die Anfänge der oststeirischen Teuffenbacher	65–72
Günter CERWINKA, Zur Datierung des ältesten Seckauer Stiftsurbars	72–81
Gerhard PFERSCHY, Anfänge der Altersversorgung der Ennstaler Holzknechte durch die Innerberger Hauptgewerkschaft	81–84
Franz Otto ROTH, Dichtung und Wahrheit in einer genealogischen Erzählung	84–89
Hans LOHBERGER, Johann Gottfried Seume in Graz	89–92
Otfried HAFNER, Beiträge zur steirischen Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts	92–94
Abschied von Hans Pirchegger	97–100
Ferdinand TREMEL, 400 Jahre Akademisches Gymnasium in Graz	100–105
Robert BARAVALLE, Vor 150 Jahren brannte das Grazer Schauspielhaus	105–112
Herwig EBNER, Kurz- und Kosenamen beim innerösterreichischen Adel während des Spätmittelalters	112–122

Hermann STEININGER, Alte Wehrstätten um Wartberg	123–124
Alfred WEISS, Der ehemalige Schwefelkiesbergbau im Naintschgraben bei Anger	125–130

Jahrgang 46 (1972):

Verzeichnis der von Ferdinand Tremel 1961–1971 veröffentlichten Schriften	4–7
Fritz POSCH, Zur Besitz- und Siedlungsgeschichte des mittleren Feistritztales	7–16
Otto LAMPRECHT, Geschichte und Bedeutung der Burg Leibnitz-Seggau. Vortrag, gehalten auf der Tagung der Südostdeutschen Historischen Kommission München am 22. September 1971	16–18
Othmar PICKL, Der „Handelskrieg“ der Herzogtümer Steiermark und Krain 1572–1592	19–24
Franz PICHLER, Fuhrherren. Ein Beitrag zur Geschichte des Transportwesens	24–32
Robert BARAVALLE, Das Ferryschloß, heute Funkhaus des Österreichischen Rundfunks, Sender Steiermark	33–39
Franz Otto ROTH, Adelsentsetzung. Bestandsaufnahme und Deutungsversuch	39–48
Nachruf Dr. theol. Et phil. Andreas Posch	48–49
Landeshauptmann Dr. h. c. Josef Krainer †	49–50
Feldmarschalleutnant a. D. Ernst Klepsch-Kirchner gestorben	50–52
Paul Anton KELLER, Miniaturen. Bilder aus dem steirischen Lebensraum	57–62
Ferdinand TREMEL, Soziale Problematik, Religion und Reformation im Ennstal	63–69
Robert BARAVALLE, Die Gestaltung des steirischen Landeswappens	69–74
Helmuth GRÖSSING, Ein Brief Erzherzog Johanns aus Frankfurt im Jahre 1848	74–80
Hans LOHBERGER, Anton Prokesch über „Caroline Pichler und ihren Kreis“	80–83
Burkhard Seuffert †	83–84
Anton Adalbert KLEIN, Abt Engelbert von Admont, ein führender Denker des Mittelalters	89–92
Richard KLIER, Georg Schlaudersbach († 1512). Bürger zu Graz und Nürnberg	93–95
Robert BARAVALLE, Zur Geschichte der Grazer Dominikaner	95–105
Konrad STEKL, Eine bedeutende deutsche Kulturarbeit in Laibach (Die Laibacher Philharmonische Gesellschaft 1702–1918)	105–115
Günther KAPFHAMMER, Zum Thema „Himmelreich“	115–117
Landeshauptmann a. D. Generaldirektor i. R. Dr. Karl Maria Stepan †	121–122
Heinz DOPSCH, Herzog Heinrich „von Eppenstein“ und die Dotierung von St. Lambrecht	122–131
Karl BRACHER, Zur ältesten Geschichte der Urfparre St. Florian an der Laßnitz. Beitrag aus drei Ablassbriefen von Groß-St. Florian	131–135
Hubert STOLLA, Beiträge zur Frage der Alt-Kindberger Burgen	135–143
Hans LOHBERGER, Wilhelm Kienzl	143–145

Jahrgang 45 (1971):

Ferdinand Tremel 25 Jahre Obmann des Historischen Vereines	2
Mag. pharm. Ernst Gasteiger †	3–4
Hofrat Dr. Franz Freiherr von Wolf †	4
Hans LOHBERGER, Marie Maurer, das unschuldige Opfer der Feldbacher Hexenprozesse. Dichterisch wiedererweckt von Ferdinand Kürnbeger	5–9
Robert BARAVALLE, Kilian Brustfleck, der erste deutsche Bauernkomiker	9–20

Franz Otto ROTH, Die Liebe ging durch den Magen. Beamtendasein vor zweihundert Jahren	20–25
Leopold KRETZENBACHER, Ein makabrer Alpenschwank lebt fröhlich weiter ...	25–29
Robert Baravalle – 80 Jahre	33
Ferdinand TREMEL, Wirtschaft und Kultur des Bezirkes Liezen in der Franz-Josef-Zeit	34–40
Reinhard HÄRTEL, Die Schlösser zu Kainach	40–51
Hans LOHBERGER, Emma, Freifrau von Lutteroth, die Freundin Wilhelm von Tegetthoffs. Zu Tegetthoffs hundertstem Todestag am 7. April 1971	51–55
Fritz FAHRINGER, Das Säscaff. Ein Beitrag zur Verwendung dieses Sägerätes im Ausseerland	55–58
Direktor Emmerich Gordon †	59
Hans PIRCHEGGER, Beiträge zur Siedlungsgeschichte des unteren Mürztales	65–79
Hans KRAWARIK, Zur Geschichte des Stiftes St. Niklas in Rottenmann	79–82
Udo ILLIG, Zwei frühe Hauptwerke des Grazer Bildhauers Johannes Piringer im Burgenland	82–84
Harald SAMMER, Ruabfeldln. Anmerkungen zu einem Kinderbrauch im Steirischen Salzkammergut	85–91
Imma WAID, Schwaigen im Gebiet von Mariazell. Familien- und Hausnamen: Schwaiger (Schweiger), Schwaighofer	97–99
Winfried SCHULZE, Albrecht Morndel von Wasserhoven. Aus dem Alltag der steirischen Landesdefension im 16. Jahrhundert	99–104
Gustav MITTELBACH, Aus dem I. Sterberegister des Grazer Zivilspitals (1788–1820) und dem Geburts- und Taufprotokoll des Gebärhause aus derselben Zeit. Nach einem Vortrag in der Wissenschaftlichen Gesellschaft der Ärzte Steiermarks	104–112
Ekkehard WEBER, Ein epigraphisches Zeignis eines Epigraphikers. Richard Knabl in Klösch	112–116
Karl HAIDING, Lügengeschichten von obersteirischen Bauernhöfen	116–125
Hans LOHBERGER, Ludwig Lämmermayr. Ein Naturführer und Naturschützer in der Steiermark	125–127
Fritz POSCH, Besitzgeschichte des mittleren Safental	132–140
Anton Adalbert KLEIN, Die Streitfrage über die Herkunft der Baiern nach dem neuesten Stand der Forschung	140–146
Paul W. ROTH, Studien zum innerösterreichischen Glashüttenwesen im 16. Jahrhundert	146–151
Othmar PICKL, Landflucht im 16. Jahrhundert? Untersuchung zur Bevölkerungs- und Sozialstruktur einiger obersteirischer Pfarren des 16. Jahrhunderts	151–158
Ferdinand TREMEL, Der Viehstand im oberen Ennstal um die Mitte des 16. Jahrhunderts	159–162
Robert Erich KRAMBERGER, St. Pongratzen – Schicksal einer Grenzkirche	163–167

Jahrgang 44 (1970):

Fritz POSCH, Fritz Popelka – 80 Jahre	2–4
Ferdinand TREMEL, Sölktaler und Hinterberger Säumer in Judenburg	4–11
Fritz POSCH, Der angebliche Türkeneinfall im Jahre 1577 in die Steiermark	12–15
Otto LAMPRECHT, Der Murlauf um Radkersburg im Wandel der Zeiten	15–20
Othmar PICKL, Geadelte Kaufherren. Untersuchung zum Übertritt reicher steirischer	20–28

Kaufleute des 15. und 16. Jahrhunderts in den Adelsstand	
Hans PIRCHEGGER, Beiträge zur Siedlungsgeschichte der Viertel Grazbach und Schörgelgasse	29–38
Hans ROHRER, Der Kirchenbau zu Maria Trost 1714–1857	39–50
Robert BARAVALLE, Zur Geschichte des Meerscheinschlössels	51–63
Hans LOHBERGER, Im Paradeis	63–65
Paul W. ROTH, Der Stand der Mittelalterarchäologie in der Steiermark	65–70
Dr. Oskar Meister †	73–74
Oskar MEISTER, Graf Anton Raimund Lamberg und das Jahr 1848	74–80
Anton KOGLER, 800 Jahre Waltersdorf. Eine bedeutsame Urkunde aus dem Jahre 1170	80–85
Paul Anton KELLER, Das Haus in Unwürde. Schloß Flamhof	85–91
Fritz FAHRINGER, Der Seelenwäger Michael in Zinn- und Meistermarken	92–96
Ein Brief an Hans Lohberger	96–98
Hans LOHBERGER, Ernst Decsey in Graz. Ein Gedenken zu seinem 100. Geburtstag	98–102
Carl-Hermann COLSHORN, Gewerkenfamilien in Kapfenberg	106–114
Otto LAMPRECHT, Das Wiesenland „im Öchern“. Zur Kulturlandschaftskunde des unteren Murtales	115–118
Fritz LOCHNER-HÜTTENBACH, Himmelreich	118–121
Anton KOGLER, Aus den ältesten Matriken der Hauptpfarre Waltersdorf. Ein Beitrag zur 800-Jahr-Feier	121–126
Hans STELZER, Ein altes geistliches Lied „Maria im Wald“	126–128
Wolfgang HAID, Ein Gasthausschild aus Mariazeller Eisenguß	128–131
Hermann STEININGER, Die erste Straßenbeleuchtung in Wartberg	131–133
Leopold MADERBACHER, Eisenopfer am Frauenberg	133–139
Fritz FAHRINGER, Der Seelenzopf. Ein Beitrag zur Seelenwaage beim Jüngsten Gericht	139–140
Lois HAMMER, Das Problem Undrima und kein Ende. Ein Beitrag zu den bisherigen Nachforschungen in dieser Frage nach der ältesten Kirche im Ingeringtale	145–147
Karl BRACHER, Aufschließung des Zeiringer Silberbergbaues vom Mur- und Pölstal her über Zugthal	147–155
Günther CERWINKA, Die salzburgischen Jägermeister im Sausal während des Mittelalters	155–159
Friedrich Wilhelm KOSCH, Steirische Jäger in Süddalmatien. Zum Aufstand im Jahr 1869	159–170

Jahrgang 43 (1969):

Balduin SARIA, Univ.-Prof. Dr. Ludmil Hauptmann zum Gedenken	2–4
Heinrich KUNNERT, Die „Rechberger Bergordnung“ aus dem Jahre 1424. Eine Klarstellung	5–9
Robert BARAVALLE, Der Plabutsch	9–19
Hans LOHBERGER, Wilhelm Ritter Gründorf von Zebegény	19–21
Rolf Wilhelm BREDNICH, Eine Reise nach Gottschee. Begegnung mit einer Volksliedsängerin	21–29
Günter CERWINKA, Über das Vorstreitrecht der Steirer	33–39
Herwig EBNER, Fröhliches aus altem Papier	40–43
Franz Otto ROTH, Franz X. Jud, salzburgischer Administrator „zu Landtsperg in	43–55

Untersteyr“

Emil (von) RAJAKOVICS, Die Besitzer des Gasthofes zum „Wilden Mann“ in Graz zwischen 1794 und 1819	56–59
Hubert LENDL, Ein steirischer Weinfuhrmann	59–61
Anton Adalbert KLEIN, Das Niedere Schulwesen der Steiermark von den ersten Anfängen bis zur Schulgesetzgebung 1962	61–71
Fritz FAHRINGER, Böllerschießen in der Osternacht	71–75
Ferdinand TREMEL, Otto Adamek und die pädagogische Situation um die Jahrhundertwende	82–88
Hans PIRCHEGGER, Beiträge zur Besiedlungsgeschichte des Grazer Viertels Graben und des Rosenberges	89–108
Otto LAMPRECHT, Dorf und Gemeinde Siebing	108–112
Pius FANK, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte der Vorauer Landschaft aus dem Blickfeld des Stiftes	113–127
Balduin SARIA, Die steirischen Vorfahren des slowenischen Dichters und Generals Rudolf Maister	127–131
Günther CERWINKA, Der älteste Besitz der Herbersteiner in der Obersteiermark	133–136
Rudolf FLUCHER, Ein Ringwall am Kreuzberg-Novystein bei St. Radegund	136–140
Paul Anton KELLER, Anton Schlossar	140–144
Hans LOHBERGER, Anton Schlossar auf Volksliedkundfahrt	144–146
Elfriede GRABNER, Der „Höllerhansl“. Ein weststeirischer Wunderdoktor	146–158

Jahrgang 42 (1968):

Hans PIRCHEGGER, Die Grundherrschaften im Grazer Stadtviertel St. Leonhard vor 1848	2–12
Herwig EBNER, Der Tischlerstreit zwischen Leoben und Bruck	12–18
Anton KOGLER, Die erstgenannten Seelsorger von Waltersdorf	18–22
Hans LOHBERGER, Anton von Prokesch-Osten	22–26
Ernst GASTEIGER, Bürgergarden und Schützenkompagnien	26–29
Kurt Hildebrand MATZAK, Rudolf Freiherr von Schnehen. Zu seinem 100. Geburtstag am 2. Februar 1968	29–31
Fritz POSCH, Aus der Geschichte des Marktes Pischelsdorf	33–40
Robert HESSE, Die Bergwerksordnung vom Jahre 1424 und der Bergbau bei Semriach	40–44
Herwig EBNER, Kupferbergbaue im oberen Murtal	44–47
P. Leopold GRILL, Ein letztes Band zwischen fränkischen und steirischen Cisterciensern	47–52
Wolfgang HAID, Unseres Herrn Auffahrtstag	52–54
Hans LOHBERGER, Peter Rosegger. Zum fünfzigsten Todestag des Dichters am 26. Juni 1968	54–56
Zum Gedenken an den Rentner Wilhelm Illmayer, das an Jahren älteste Mitglied des Historischen Vereines für Steiermark, welcher am 28. Mai 1874 in Kapfenberg geboren wurde und der am 2. Februar 1968 in Wartberg im Mürztal verstorben ist	56–57
Ferdinand TREMEL, Aus der Geschichte des oberen Ennstales	65–78
Oskar MEISTER, Dr. Mathias Jakob Winkler, Dompfarrer zu Graz (1799–1809)	79–84
Robert BARAVALLE, Das Erzherzog-Johann-Denkmal in Graz. 90 Jahre nach seiner Enthüllung am 8. September 1878	85–96

Hans PIRCHEGGER, Die Grundherrschaften im Stadtviertel Jakomini vor 1848	98–105
Otto LAMPRECHT, Der Kroneggerhof. Entstehung und Schicksal eines Sulmtaler Gülthofes	105–110
Ferdinand TREMEL, Aus der Geschichte des oberen Ennstales. 2. Teil: Neuzeit	110–118
Fritz POSCH, Hausmannstätten	119–129
Karl AMON, Die Ablaßinschrift von St. Ruprecht bei Bruck	130–133
Friedrich Wilhelm KOSCH, Zur Gleisdorfer Niederlassung der Dominikanerinnen	134–136
Paul Anton KELLER, Laubegg. Schloß im Süden	137–143
Hermann STEININGER, Das Eisenopfer von St. Marein im Mürztal	143–148

Jahrgang 41 (1967):

Hans PIRCHEGGER, Beiträge zur Geschichte der Burgen in Graz	2–7
P. Thomas STUMP, Schlittenfahrt Admont–St. Lambrecht zur Fastnacht 1648	8–12
Hans LOHBERGER, Joseph von Hammer-Purgstall	12–16
Konrad STEKL, Zur Dokumentation der Grazer Beethoven- und Schubert-Locken	17–24
Wilhelm DANHOFFER, Paul Anton Keller. Zur Vollendung seines 60. Lebensjahres	33–34
Otto LAMPRECHT, Hofhaus und Hofgarten in Landsberg. Zur Siedlungsgeschichte der Stadt Deutschlandsberg	34–38
Paul W. ROTH, Zu den Stifterscheiben in der St.-Annen-Filialkirche zu Murau	39–41
Karl HAIDING, Rüben ausziehen – Brot backen – Hündlein verkaufen. Kinderspiele bei uns und anderswo	41–53
Rudolf FLUCHER, Burgstall „Faltikögerl“ bei Guglitz. Eine unbekannte Fluchtburg aus dem frühen Mittelalter	54–55
Hans LOHBERGER, Alexander von Warsberg	55–59
Robert BARAVALLE, Grazer Gaststätten: Der Gasthof zum „Wilden Mann“ in Graz	59–65
Wilhelm DANHOFFER, Zur 100. Wiederkehr des Geburtstages Hans Kloeppers (geb. am 18. August 1867 in Eibiswald, gest. am 27. Juni 1944 in Köflach)	69–70
Hans KLOEPFER, Großvaters Bücherschrank	70–76
Karl BRACHER, Meierhöfe zwischen Laßnitz und Sulm	76–91
Kurt EGGHART, Saatgutaufwände und Ertragshöhe im Verlaufe unserer geschichtlichen Entwicklung	91–96
Friedrich Wilhelm KOSCH, Zur Geschichte der Grazer Heinrichstraße	96–100
Paul Anton KELLER, Fritz Fuchs	101–109
Robert BARAVALLE, Grazer Gaststätten: Der Stadtkeller	109–113
Friedrich Wilhelm KOSCH, Die Steirer bei Königgrätz	113–121
Elfriede GRABNER, Der steirische Schwank vom „Nix“. Zur Verbreitung eines Erzählmotivs um ein volkstümliches Augenheilmittel	121–128

Jahrgang 40 (1966):

Lois HAMMER, Wurde Knittelfeld zweimal gegründet?	2–8
Adalbert KLAAR, Zur Baugeschichte des ehemaligen Chorherrenstiftes Pöllau	8–14
Theodor HÜTTENEGGER, Zwei Zaubereiprozesse in Mürzzuschlag	14–21
Konrad STEKL, Dokumente zum Thema: Mozart und Graz	21–27

Hans LOHBERGER, Ferdinand Kürnberger und die Steiermark	27–31
Hans PIRCHEGGER, Bauer und Grundherrschaft. Erläuterungen zur „Besiedlungsgeschichte der Umgebung von Graz“	33–38
Walter PRASCH, Alt-Eggenberg. Ein Beitrag zur Baugeschichte der Schlösser Algersdorf und Eggenberg	39–49
Susanne KREHAN, Franz Eymuth, Mitglied der deutschen Nationalversammlung zu Frankfurt am Main, 1848	49–52
Robert HESSE, Die Schöckel-Sage vom „Höllenstein“	53–56
Rudolf FLUCHER, Die Fluchtburg am Frauenberg bei Gösting	56–59
Hans LOHBERGER, Ein Brief Anton Prokesch' an seine Tante in Graz	59–61
Sepp WALTER, Karl Haiding sechzig Jahre alt	65–67
Hans PIRCHEGGER, Die Aribonen in Steiermark und Kärnten	67–71
Friedrich FRITZ, Die Kavalleriebatterie Nr. 7/VIII („Batterie der Toten“) in der Schlacht bei Königgrätz am 3. Juli 1866	71–75
Robert BARAVALLE, Ferdinand Maierhofer, ein Grazer Volksschauspieler	75–88
Fritz FAHRINGER, „Neunmondschein-Neunkreuzer“-Messer. Ein Beitrag zum Wurmzauber in der Obersteiermark	89–93
Volkmar VÖSLEITNER, Altlandesrat Regierungsrat Fritz Pribitzer – ein Achtziger	97
Hans ROHRER, Das Gnadenbild zu Maria Trost	98–107
Margarethe AIGNER, Johann Fortschegger	107–110
Franz HOLLWÖGER, Ein Steirer in der „Batterie der Toten“	110
Fritz LOCHNER-HÜTTENBACH, Zur Sage vom Semriacher „Höllenstein“	110–112
Wolfgang HAID, Aus den Anfängen steirischer Feuerwehren – Göß	112–121
P. Adalbert KRAUSE, Hans Kiefer, Musiker und Naturforscher in Admont	121–126

Jahrgang 39 (1965):

Marianne Grubinger zum Gedenken	2
Oskar MEISTER, Aus der Familiengeschichte der Grafen von Schärffenberg und der Freiherren von Fürstenwärther	3–12
Ferdinand TREMEL, Tunzendorf	12–16
Wolfgang SUPPAN, Aus dem Nachlaß des Volksliedforschers Viktor Jabornik	17–25
Hermann STEININGER, Die „Vogel-„ oder „Schmiedfahn“. Eine Fahne der Arbeiterschaft in den Werken Vogel und Noot in Wartberg im Mürztal, Steiermark	25–30
Ferdinand TREMEL, Der Schutz des Waldes in alter Zeit	33–36
Karl AMON, Zwei Nachrichten über Kirchweihen zu Niederhofen in den Jahren 1240 und 1464	37–40
Günther PROBSZT-OHSTORFF, Das angebliche Goldene Vließ des Giovanni Pietro de Pomis	40–47
Fritz LOCHNER-HÜTTENBACH, Doppelbezeichnungen in steirischen Ortsnamen	48–54
Josef WIEDNER, Die Geschichte des Weingartenhauses, das von Tieschen in das Freilichtmuseum übertragen wurde	54–57
Josef BAZANT, Das Jahr 1945 in der Postgeschichte der Steiermark	58–63
Adalbert SIKORA, Der Bau des neuen Universitäts-Institutes	63–67
Leopold KRETZENBACHER, „Trapphahnfangen“. Ein kleiner Schwank aus dem steirischen	67–75

Volksmunde

Hans PIRCHEGGER, Beiträge zur Besiedlungsgeschichte des Grazer Feldes (Leuzendorf; Feldkirchen; Das untere Grazer Feld am rechten Murufer; Linkes Murufer (Fernitzer Feld); Der Osten und Nordosten (Pfarre St. Leonhard vor 1782); Die Pfarre St. Veit am Aigen)	82–160
Ferdinand TREMEL, Hans Pirchegger zum 90. Geburtstag	161–164
Fritz POSCH, Josef Kraßler – 70 Jahre	164–165
Hubert MOSER, Die Wallfahrtskirche Mariahilf in Graz. Ein Zentrum der Volksfrömmigkeit im 17. Jahrhundert	165–174
Hannes DRAWETZ, Ein berühmter Häftling auf dem Grazer Schlossberg: Friedrich Heinrich Reichsgraf von Seckendorf	175–176
Hans LOHBERGER, Marie Koschak-Pachler und die Untersteiermark	176–188
Hans FRÜHWALD, Brecheltanz und Maschkererbrauch	188–197
Karl M. KLIER, Volksliedaufzeichnungen und Nachlaß V. Jaborneks	198–199

Jahrgang 38 (1964):

Karl HAIDING, Leopold Kretzenbacher und die Volkskunde in Graz	2–9
Hans PIRCHEGGER, Mantscha	9–14
Karl BRACHER, Alte Eisenbergwerke um Judenburg: I. Das Eisenbergwerk im Seetal	14–23
Günther PROBSZT, Ritterliche Waffen im Grazer Zeughaus	23–29
Landtagspräsident Karl Brunner, gestorben am 3. April 1964	33
Andreas POSCH, In memoriam Rochus Kohlbach	34–35
Hans PIRCHEGGER, St. Martin-Straßgang und die Aribonen. Beiträge zur Besiedlungsgeschichte des Grazer Feldes	36–50
Karl BRACHER, Alte Eisenbergwerke um Judenburg: II. Die Eisenwerke im Möschitzgraben bei St. Peter ob Judenburg	50–57
Julius MALLITZKY, Leichenrede des Landschaftlichen Pastors Wilhelm Zimmermann anlässlich der Trauerfeierlichkeiten für Erzherzog Karl von Innerösterreich am 15. Oktober 1590 in Graz	57–59
Heinrich KUNNERT, Der Anteil der Steiermark an der Verproviantierung der Reichsarmee im Türkenkrieg 1663/64	59–64
Margarete AIGNER, Lampolten in der Gemeinde Weißenbach bei Liezen (Ein Beitrag zur Hofgeschichte)	65–70
Robert BARAVALLE, Zur Baugeschichte des Thaliatheaters. Anlässlich der Eröffnung vor hundert Jahren	70–74
Hannes DRAWETZ, Helgoland – Tegetthoffs erster großer Erfolg. Vor 100 Jahren schlug der Untersteirer die dänische Flotte	74–77
Gerhard PFERSCHY, Das steirische Kraftfahrwesen anno 1903	77–81
Hans LOHBERGER, Hans Kloepfer. Zum zwanzigsten Todestag des Dichters und Historikers am 27. Juni 1964	81–86
Hans FRÜHWALD, Der „Schickwurm“	86–94
Hofrat Dr. med. Ernst Arlt †	97
Dr. Maja Loehr, gestorben am 14. April 1964	98–99
Otto LAMPRECHT, Der Sausal als geschichtliche Landschaft	99–107

Hans PIRCHEGGER, Beiträge zur Besiedlungsgeschichte des Grazer Feldes: Straßgang II	107–114
Carlo TROBAS, Beiträge zur Frage der Münzstätten der Säuner Pfennige	114–116
Wilhelm KIENZL, Aus dem politischen Leben in Graz zur Zeit der Bürgermeister Hüttenbrenner und Ulm (1844–1861)	117–126
Elfriede GRABNER, „Blut, steh still ...!“ Die Blutstillung in der steirischen Volksmedizin	127–136

Jahrgang 37 (1963):

Ferdinand TREMEL, Die Entwicklung des Eisenwesens im Raume von Leoben	2–13
Anton Adalbert KLEIN, Die Einfälle der Osmanen und ihre Folgen	13–17
Gerhard PFERSCHY, Albertus Semita und das älteste Siegel der Stadt Fürstenfeld	18–22
Elfriede GRABNER, Das „Zapflheben“. Volksmedizin und magische Heilmethode um das Gaumenzäpfchen	23–28
Hannes DRAWETZ, Das Grazer Generalseminar	28–30
Ferdinand TREMEL, Zeiring	33–45
Hans PIRCHEGGER, Beiträge zur älteren Geschichte Göstings	46–51
Anton Adalbert KLEIN, Ulrich von Liechtenstein	51–55
Otto LAMPRECHT, Mittelalterlicher Wegstreit auf dem Rechberg	55–59
Hannes DRAWETZ, Kindermann, der Vater der steirischen Geographie	59–62
Wilhelm DANHOFER, Das Wiederaufleben des Rittertums in der Romantik	62–66
Hans WILFINGER, Erzherzog Johanns Plan zur Förderung der steirischen Landwirtschaft	67–73
Hans PONSTINGL, Die Murecker Nationalgarde 1848	73–77
Paul Anton KELLER, Sequoia gigantea. Aus alter Zeit. Erinnerungen	77–81
Hans LOHBERGER, Ein Brief und ein Gedicht Faust Pachlers an Carl Rettich	81–85
Wolfgang SUPPAN, Fünfzehn Jahre steirische Musikforschung	85–90
Anton Adalbert KLEIN, Ein Menschenleben im Dienste der Heimatforschung. Max Doblinger zur Vollendung seines 90. Lebensjahres	97–101
Gerhard PFERSCHY, Über den karolingischen Namen des Wechsels Vütöm = Witanesperc	102–105
Hans PIRCHEGGER, Zur älteren Geschichte von Thal	105–114
Fritz POPELKA, Mittelalterliche Asylrechte in steirischen Schulen	114–116
Adalbert SIKORA, 50 Jahre elektrische Bahn Mixnitz-St. Erhard	116–123
Eine Ergänzung zu „Ein Grazer Stück in Istanbul“ (Herwig Ebner)	123–124
Frau Elfriede von Harl †	124–125

Jahrgang 36 (1962):

Julius Franz Schütz zum Gedenken	2–6
Herwig EBNER, Die geplante Verpfändung der Steiermark zu Beginn des Dreißigjährigen Krieges	6–12
P. Othmar WONISCH, Die Teufelsmühle bei Mariazell	12–20
Gerhard PFERSCHY, Dobronuc – Hartberg. Zur Geschichte des Interregnums	20–25
Paul Anton KELLER, Die Flamhofer Schloßkapelle	25–31
Hannes DRAWETZ, Das Grazer Hofzeughaus	31–33
Hans LOHBERGER, Der Maler Adolf Wagner	33–35

Wilhelm DANHOFER, Die Steiermark in den Grenzkämpfen der frühen Neuzeit	37–40
Fritz POSCH, Die Einfälle der Kuruzzen in die Steiermark [Rundfunkvortrag]	41–45
Andreas POSCH, Ein Gröbminger Pfarrer im Kampf mit der Josefinischen Kirchenordnung	46–52
Ferdinand TREMEL, Die Bevölkerungsbewegung im Bezirk Liezen zwischen 1782 und 1961	52–66
Herwig EBNER, „Ein Grazer „Stück“ in Istanbul	66–67
Hannes DRAWETZ, Student sein in Graz ... Studentenhändler während der ersten Jahrhunderte des Bestehens der Universität in Graz	67–75
Wolfgang SUPPAN, Felix Mendelssohn Bartholdy in Graz	75–81
Hans LOHBERGER, Marie Pachler	81–84
Alois KIESLINGER, Ein vergessener steirischer Mundartdichter [Ferdinand Puff]	84–90
Josef Matheus MALLINGER, Ortsgeschichtliche Fehlerquellen	91–96
Margarete AIGNER, Berichtigung zu „Burgen und Schlösser der Steiermark“ von R. Baravalle, Graz, Stiasny-Verlag 1961	96–97
Fritz POSCH, Vom alten Fehring	101–110
Fritz POPELKA, Der Anteil der Judenburger Bürger an der Erwerbung Österreichs durch das Haus Habsburg	111–114
Gerhard PFERSCHY, Der Kampf um die ungarischen Gemeinden des Bistums Seckau. Zur Geschichte der deutschen Hotter	115–122
Otto LAMPRECHT, Die Flur „Totenschädel“. Eine unbekannte Flursage aus dem unteren Murtal	122–126
Ferdinand TREMEL, Die Fischrobot in der Kleinen Sölk	126–129
Herwig EBNER, Joseph Liesganig. Ein Beitrag zu seiner Biographie	129–131

Jahrgang 35 (1961):

Fritz Posch – zum 50. Geburtstag	3–5
Fritz POPELKA, Die Gründung von Knittelfeld	6–10
Ferdinand TREMEL, Der Güterverkehr auf der Eisenstraße in Eisenerz im 16. Jahrhundert	10–15
Peter A. WALNER, Der Grazer Theaterdirektor Franz Hysel und sein Sohn Eduard. Ein Beitrag zu einigen chronologischen Fragen und zur Namenskunde beider Künstler	15–18
Herwig EBNER, Steiermarks Wirtschaft im Prinzenunterricht für Joseph II.	19–22
Paul Anton KELLER, Pfarrersorgen zu Laubegg	23–27
Hannes DRAWETZ, Ein Grazer – Mitbegründer der Völkerkunde [Martin Dobrizhoffer]	27–29
Mathilde Uhlirz zum 81. Geburtstag	33–35
Walter MODRIJAN, Das Verhältnis von Illyriern und Kelten in den Südostalpen	35–40
Leopold KRETZENBACHER, „A Mehlspeis‘ zum Umhängen.“ Kleiner Versuch über eine scherzhafte Redensart	41–49
Adalbert KRAUSE, P. Philipp Pusterhofer. Ein Admonter Seelsorger, Musiker und Komponist	50–55
Franz LESKOSCHEK, Die Bruderschaft der Hauer zu Leibnitz. Ein Beitrag zur Sozialgeschichte des Winzerstandes in Österreich	55–62
Otto LAMPRECHT, Am Glett. Zur Siedlungs- und Namenkunde des nördlichen Schöckelvorlandes	69–75

Othmar PICKL, Das Schloß Krieglach. Die Geschichte eines verschollenen Edelhofes	75–81
Herwig EBNER, Dr. Jacob Anton Neuner. „Leibarzt des Sultans“	81–86
Wolfgang SUPPAN, Das musikalische Leben in Aussee vom 13. bis zum Ausgang des 19. Jahrhunderts	86–92
Günther PROBSZT-OHSTORFF, Die innerösterreichische Hofkriegsordnung und die windisch-kroatische Grenze	92–98
Walter MODRIJAN, Verkehrswege der Vorgeschichte und Römerzeit [Vortrag]	101–112
Gerhard PFERSCHY, Der große Brand von Radkersburg anno 1607	112–116
Elfriede GRABNER, Ein steirischer „Karl-Segen“. Zur Geschichte eines seltenen Schutzbriefes	117–123
Hans LOHBERGER, Der Weihnachtsbaum in Graz	123–125

Jahrgang 34 (1960):

Leopold KRETZENBACHER, „Vieräugel“. Kleine Mythologie eines steirischen Hundenamens	2–11
Paul Anton KELLER, Die Annabrunn-Kapelle bei Leibnitz	11–21
Hans LOHBERGER, Die Fahrt der Wiener Studentenkompagnie durch Graz im April 1848	22–25
Fritz POSCH, Die Kuruzzen in Neudau und Umgebung	33–42
Herwig EBNER, Der steirische Besitz des Stiftes Heiligenkreuz, NÖ.	42–47
Hannes DRAWETZ, Judenburg in den Franzosenkriegen	47–52
Adalbert SIKORA, Der Burgfried Grabenhofen	53–58
Ferdinand TREMEL, 100 Jahre Ennsregulierung	65–71
Hans FRÜHWALD, „Das Wasser kommt ...“ Steirische Volksmeinungen zur Hochwasserkatastrophe von 1958	71–78
Gerhard PFERSCHY, Über die Anfänge des Naturschutzes in Steiermark	78–85
Hans PIRCHEGGER, Alt-Kindberg	86–89
Otto LAMRECHT, Pramach und Flamberg. Zur Topographie und Geschichte zweier Sausaler Jagdhöfe	89–94
Elfriede GRABNER, Christkindlzug und Christkindlspiel. Eine steirische Mittwintergestalt und ihre Parallelen	94–108
Sepp WALTER, Zeilenmodel aus steirischen Lebzeltereien	108–121
Josef KRASSLER, Das Schicksal eines Grazer Tintoretos	121–123

Jahrgang 33 (1959):

Gerhard PFERSCHY, Erzherzog Johanns Gedanken über Wesen und Triebkräfte der Geschichte	2–9
Marianne GRUBINGER, Die römische Villa „Thalerhof“ bei Graz	9–19
Oskar MEISTER, Die Reise eines französischen Offiziers durch die Obersteiermark im Jahre 1800	19–26
Paul Anton KELLER, Steirische Sagen II	26–28
Ernst Joseph GÖRLICH, Ein Türke in Kapfenberg	28–30
Josef KRASSLER, Was sind Ruthkälber?	30–31
Peter Ritter von Tunner. Zum 150. Geburtstag	33–35

Ferdinand TREMEL, Das Haus des Erzherzogs Johann in Vordernberg	35–40
Alfred KRACHER, Herrand von Wildonie. Politiker, Novellist und Minnesänger	40–53
Otto LAMPRECHT, Bauer und Herrschaft im Dorf am Aigen. Zum Schicksal mittelalterlichen Freibauerntums in Steiermark	54–60
Fritz POSCH, Die Erbhöfe des Gerichtsbezirkes Vorau	61–69
Herwig EBNER, Die Bemühungen der Regierung um Aufteilung des bäuerlichen Großbesitzes in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	69–77
Elfriede GRABNER, Das Brunnenräumen	78–86
Dechant i. R. Konsistorialrat Dr. Franz Hutter zum Gedächtnis	86–87
Leopold KRETZENBACHER, Altsteirischer Allerseelenbrauch	97–107
Karl BRACHER, Der „sidelhof“ der Galler an der Graden	107–112
Ernst NEWEKLOWSKY, Flößerei auf der oberen Enns	112–115
Herwig EBNER, Die Herren von Ehrenfels	115–118
Hannes DRAWETZ, Ein Großbrand in der Grazer Burg	118–121

Jahrgang 32 (1958):

Otto LAMPRECHT, Die „Fünfhuben“ bei Schmirnberg. Zur Geschichte des Klostergutes von St. Paul i. L.	2–7
Hans ROHRER, Aus alten Pfarrmatriken	7–15
Adalbert SIKORA, Der Rindscheidt-Hof. Ein alter Adelssitz in der Grabenstraße	15–21
Karl KAFKA, Die Wehrkirche St. Georgen am Schwarzenbach	21–26
Otto LAMPRECHT, dem Sechziger [mit Bibliographie, dazu Nachtrag S. 99]	33–48
Hans PIRCHEGGER, Hollenegg	48–57
Fritz POSCH, Grundlasten und Grundentlastung am Beispiel Wenireith	57–71
Ferdinand TREMEL, Polnische Emigranten in Graz	71–76
Leopold KRETZENBACHER, Der steirische Schwank vom falschen Sarg. Eine Rosegger-Geschichte aus der Waldheimat	77–83
Herwig EBNER, Steiermarks Außenhandel 1766	83–90
Gerhard PFERSCHY, Zur Geschichte der Apotheke in Fürstenfeld	90–94
Franz LESKOSCHEK, „Unseres Herrn Auffahrtstag.“ Altsteirisches Brauchtum am Christi-Himmelfahrts-Tag	94–99
Dr. Hans Wutschnig zum Gedächtnis	109–110
Regierungsrat Anton Rath †	110–111
Othmar PICKL, Das Dorf „Seding“ des Klosters Reun. Ein Beitrag zur Wüstungsforschung	111–123
Viktor THEISS, Ludwig Napoleon Bonaparte als Verbannter in Graz	123–127
Hans FRÜHWALD, „Korntragen“. Bauernarbeit und Erntebrauch	127–135
Walter STIPPERGER, Kunstgeschichtliche Kurzberichte aus der Steiermark	135–136

Jahrgang 31 (1957):

Fritz POPELKA, Johannes Capistran in der Steiermark	2–6
Otto LAMPRECHT, Das Hochfeld auf dem Rechberg	7–13
Franz LESKOSCHEK, Der steirische Schilcher. Herkunft und Geschichte der blauen	13–26

Wildbacher Traube	
Herwig EBNER, Der Zehenthof zu Peterdorf bei Katsch. Ein Beitrag zur Erforschung der Hufengrößen in Steiermark	26–28
Hans PIRCHEGGER, Wagerberg	34–36
Oskar MEISTER, Der steirische Historiker Dr. Konrad Jarz [Vortrag]	36–40
Fritz POSCH, Groffnern oder Jegern	40–43
Leopold SCHMIDT, „Die Klempern“. Zur Verbreitung des eisernen Bauerngongs in Obersteiermark	43–50
Karl BRACHER, Die Burg Murberg unter Fernitz	50–60
Karl Adolf Mayer †	60–61
Otto LAMPRECHT, Wo lag „Vollenanger“?	65–70
Franz PICHLER, Aichberg bei Eibiswald. Der Edelmannssitz der Schrampf	70–82
Oskar MEISTER, Erinnerungen an zwei steirische Privatbibliotheken	82–88
Josef KRASSLER, Ein Werk des Grazer Bildhauers Cumini (1596)	88–89
Georg Alois Lukas †	97–99
P. Othmar WONISCH, Wer war der Erbauer der Vorauer Stiftskirche?	99–102
Wilhelm WOLF, Uczendorf	102–111
Herwig EBNER, Alte Hofnamen im oberen Murtale	111–114
Erik FLÜGEL, Steirischer Bergbau vor 200 Jahren. Ein Querschnitt durch die steirische Bergbaugeschichte des 18. Jahrhunderts	115–122
Walter STIPPERGER, Kunstgeschichtliche Kurzberichte aus der Steiermark	122–124

Jahrgang 30 (1956):

Leopold KRETZENBACHER, „Maître Patelin“ in der Oststeiermark. Ein Schwank der Weltliteratur im lebendigen Volksmund	2–11
Herwig EBNER, Der salzburgische Besitz zu Nennersdorf bei Leoben. Ein Beitrag zur Erforschung der Hufengrößen in Steiermark	11–16
Hans ROHRER, Aus alten Verkündbüchern	16–25
Otto LAMPRECHT, Die Schwaigen des Amtes Schrems. Zur Wirtschaftsgeschichte der steirischen Bergbauerngüter	33–43
Fritz POSCH, Die Fersten	44–47
Franz LESKOSCHEK, „Hobeln“ und „Schleifen“. Steirische Winzerbräuche beim Weingartenhauen	47–52
Josef FREUDENTHALER, Wanderbuch aus Biedermeiertagen	52–57
Adalbert SIKORA, Alt-Grabenhofen	57–60
Hans PIRCHEGGER, Kirchberg an der Raab	65–70
Franz PICHLER, Die Vulgonamen in Pitschgau und Bischofegg. Ein Beitrag zur steirischen Hausnamenkunde	70–84
Karl BRACHER, Zur Baugeschichte des Münsters in Göß	84–93
Ferdinand TREMEL, Vom Werte der Landesgeschichte für die Mittelschule	97–100
Im Gedenken an Paul Schlosser	100–101
Helmuth J. MEZLER-ANDELBURG, Blasiuspatrozinien in Steiermark	101–109
Inge MAYER, Ein Epitaphwandgemälde aus dem Jahre 1570	109–115

Willi KADLETZ, Das Radwerk IV in Vordernberg	115–117
Franz LESKOSCHEK, „Jetzt kommt scho bald die Liachtmeßzeit ...“ Lichtmeßlied und Lichtmeßbrauch in Steiermark	118–121

Jahrgang 29 (1955):

Leopold KRETZENBACHER, „Windfüttern.“ Ein alter steirischer Opferbrauch	2–9
Otto LAMPRECHT, Der Ursprung der Kirche St. Veit am Vogau. Zur Siedlungskunde des unteren Murtales	10–12
Herwig EBNER, Das salzburgische Gut „ad Liestinicham“ des Jahres 860	12–20
Werner KNAPP, Die Ruine Trennstein	20–23
Josef FREUDENTHALER, Leobener Testamente nach der Rekatholisierung des Bürgertums	23–27
Oskar MEISTER, Meuterei auf dem Grazer Schlossberg	27–30
Walter STIPPERGER, Kunstgeschichtliche Kurzberichte aus der Steiermark	30–32
Josef Freudenthaler †	37–38
Heinrich APPELT, Die Schlacht auf dem Lechfeld	39–47
R. STÖCKL, Die Entwicklung der Grazer Brauhäuser	47–56
Leopold TSCHERNE, Aus der Grazer Stadtbilanz vom Jahre 1751	56–61
Walter MODRIJAN, Fundberichte aus der Steiermark	62–63
Jürgen SYDOW, Die innerösterreichische Zuwanderung nach Regensburg im 16. und 17. Jahrhundert	63–66
Dr. Otto Freiherrn von Dungern zu seinem 80. Geburtstag	69–71
P. Leopold GRILL, Der Auszug der steirischen St.-Bernhards-Kreuzfahrer	71–78
Ferdinand TREMEL, Bruck an der Mur [Vortrag]	78–92
Viktor VON GERAMB, Ein „Erzherzog-Johann-Hut“ in Schwaben	92–97
Otto LAMPRECHT, Das Wort „unk“ in steirischen Urkunden	98–100
Helmut J. MEZLER-ANDELBERG, Der heilige Ägidius in der Steiermark. Ein Beitrag zur Patrozinienkunde	101–114
Erik FLÜGEL, Bonaparte in Graz	114–121
Maria KUNDEGRABER, Die Notburga-Wallfahrt nach Jagerberg	122–127

Jahrgang 28 (1954):

Hans PIRCHEGGER, Meinem Freunde Geramb	2–5
Walter VON SEMETKOWSKI, Dank und Gruß an Freund Geramb	5–12
Fritz POPELKA, Bergnamen im Hochschwabgebiet um 1600 und die Kolonisation des oberen Salztales	12–18
Hanns KOREN, Strauch- und Balkeneggen in Steiermark	18–24
Arthur HABERLANDT, Ein Tiroler Bergstock für Erzherzog Johann	24–30
Oskar MOSER, Der kärntisch-steirische Ringhof. Zur Bezeichnung einiger ostalpinen Gruppenhoftypen	30–39
Hans MOSER, Ein Volksschauspiel von der getreuen Frau Ansberta	39–48
Richard WOLFRAM, Das Aufhängeverbot in den Zwölften	49–58
Verzeichnis der wissenschaftlichen Schriften des Univ.-Prof. Dr. Viktor Geramb (in Auswahl zusammengestellt von Maria KUNDEGRABER)	58–60

Anton Adalbert Klein zum 60. Geburtstag	61–62
Ferdinand TREMEL, Heimkehrerfürsorge im alten Leoben	62–66
Otto LAMPRECHT, Ein untersteirischer Grenzberg. Aus der Vergangenheit des Spielfelder Ringwallberges	66–72
Leopold FARNLEITNER, So einer Meister und Bürger werden will. Ein kritischer Beitrag zur Geschichte des Weizer Handwerks	72–79
Eduard STAUDINGER, Eine zweite Villa suburbana in Flavia Solva	79–82
Walter Modrijan, Fundberichte aus der Steiermark	82–85
Leopold KRETZENBACHER, „Rauchen und Sprengen.“ Zur mittwinterlichen Haussegnung in der Steiermark	93–102
Franz PICHLER, Aetzleinsdorf – Bischofegg. Ein Beitrag zur mittelalterlichen Topographie des Saggautales	102–114
Walter MODRIJAN, Fundberichte aus der Steiermark	114–118

Jahrgang 27 (1953):

Ferdinand TREMEL, Das Ende des Silberbergbaues in Oberzeiring	1–5
Otto LAMPRECHT, Die Zersplitterung der grundherrschaftlichen Besitzstände in den mittelsteirischen Dörfern und ihre Ursachen	5–13
Elfriede RATH, „Ohne Sorg’ und Kummer.“ Zur Geschichte eines steirischen Schwankes	14–20
Werner KNAPP, Die Altburgstellen von Deutschlandsberg und Schwanberg	20–23
Franz HUTTER, Die Stubenbergische Feste Wulfingstein	24–28
Fritz POPELKA, Anna von Goldegg, eine Judenburger Schriftstellerin	34–37
Ferdinand TREMEL, Steirische Sensen	37–56
Walter MODRIJAN, Frauenberg bei Leibnitz – seit alters ein „Heiliger Berg“	56–68
Hans PIRCHEGGER, Trenstein	69–73
Otto LAMPRECHT, Gersdorf und Nieder-Lind. Zur Siedlungs- und Grundherrschaftsgeschichte des unteren Murtales	73–83
Leopold KRETZENBACHER, Palmesel-Umfahrten in Steiermark	83–90
Hermann BALTL, Eine Feldbacher Malefizrechts-Ordnung	91–95
Max Dobliger – ein Achtziger	101–104
P. Adalbert KRAUSE, Die Ursprungspfarre St. Lorenzen im Paltental und ihre Zehentverhältnisse	104–111
Herwig EBNER, Niklasdorf im Mittelalter. Ein Beitrag zur Ortsgeschichte	112–117
Alexander GRAF, Genoveva im Eichwalde	117–119
Andreas HUBER, Ein vergessenes Alpenhospiz in Steiermark	120–124
Alfred PEINTINGER, Altkindberg	124–126

Jahrgang 26 (1952):

Ferdinand Tremel – 50 Jahre	1–3
Hans PIRCHEGGER, Pikeroi	3–5
Fritz POPELKA, Das älteste Grundbuch in der Steiermark	6–11
Leopold KRETZENBACHER, Die heilige Rundzahl 72. Zur Zahlenmystik in Legende und Sakralbau, in Volksglaube und Redensart	11–18

Franz LESKOSCHEK, „G’fuhrwerkt muß heute sein!“ Altsteirischer Bauernbrauch am Stephanitag	18–23
Marianne GRUBINGER, Zur römischen Besiedlung des Rabenwaldes	23–28
Josef WIEDNER, Eine römerzeitliche Mühle in Tieschen	28–30
Ferdinand TREMEL, Eine Bauernrevolte im Ennstal	33–37
Otto LAMPRECHT, Die Siedlung Ratschendorf. Zur Kulturlandschaftsgeschichte des unteren Murtales	37–46
Hanns KOREN, Gründung und Anfänge einer barocken Wallfahrt. Dargestellt nach den ersten Votivtafeln der Gnadenkirche Mariatrost	46–56
Paul DITTRICH, Die Altburgstelle neben der Burg Deutschlandsberg	56–57
Eduard STAUDINGER, Eine Schanze Maximilians I. auf dem Frauenberge bei Leibnitz	57–59
Oskar MEISTER, Die Grazer Pferdebahn – das Projekt eines Achtundvierziger-Emigranten	59–62
Hans PIRCHEGGER, Die Hengstburg	65–71
Ferdinand TREMEL, Trautenfels	71–80
Otto LAMPRECHT, Die Eisenfurt. Aus der Vergangenheit einer alten Grenzmarke	80–82
Oskar REGELE, Neue Quellen zur Geschichte der Semmering-Bahn	83–90
Othmar PICKL, Zum 625. Jahrestag der Gründung des Klosters Neuberg	90–94
Ernst BURGSTALLER, Das „Nikolausschiff“	94–95
P. Othmar WONISCH, Ein obersteirisches „Mureck“. Eine historisch-topographische Studie	97–105
Leopold KRETZENBACHER, Schwarzzäunen. Bauernarbeit und Brauch im Mürztal	105–109
Paul Anton KELLER, Topographische Skizzen aus alter Zeit	109–112
Franz LESKOSCHEK, Steirische Weinpatrone	112–123
Gustav MITTELBACH, Arbeitsbericht der Genealogischen Sektion	126–128

Jahrgang 25 (1951):

Karl Adolf MAYER, Prolog zur Hundertjahrfeier des Historischen Vereines für Steiermark	1–3
Ferdinand TREMEL, Festrede gehalten anlässlich der Hundertjahrfeier des Historischen Vereines für Steiermark am 23. November 1950	4–13
Hans PIRCHEGGER, Hans Gasteiger und sein steirisches Werk	13–18
Julius SCHÜTZ, Von Reichtum und Armut	19–24
Arnold STEINLECHNER, Straße und Grabhügel in Strettweg	25–27
Leopold FARNLEITNER, Weist Burgstall auch auf vorgeschichtliche Besiedlung?	27–28
Richard WOLFRAM, Der „Zeinertanz“ und ein neuer steirischer Tanzfund	33–41
Otto LAMPRECHT, Die Stammgült der Gnaser und ihr Schicksal. Eine Studie zur Bildung der mittelsteirischen Grundherrschaft	42–53
Fritz POSCH, Robotstreiks steirischer Bauern zur Zeit Kaiser Josefs II.	53–62
Ferdinand TREMEL, Der Streit um den Wein	65–74
Hellmut FEDERHOFER, Grazer Geigen- und Lautenmacher des 17. und 18. Jahrhunderts	74–81
Leopold KRETZENBACHER, Das Nikolausschiff	81–92
Gustav BRACHMANN, Aus den Anfängen der „Kleinen Post“ in Alt-Graz	92–96
P. Othmar WONISCH, Der Hitrachbergbau in St. Blasen bei St. Lambrecht	97–100
Fritz POPELKA, Südfrüchte vom Gardasee nach Graz	100–103

Otto LAMPRECHT, Die Wüstung „Härtl“	103–106
Alexander GRAF, Ein alter Foliant erzählt seine Geschichte	106–112
Leopold SCHMIDT, „D’ Stadtherrn-Hosn.“ Ein orientalisches Märchenmotiv bei Peter Rosegger	112–115
Paul Anton KELLER, Steirische Sagen	116–118
Othmar PICKL, Über den Ursprung des Marchfutters	119–120

Jahrgang 24 (1950):

Fritz Popelka zum 60. Geburtstage	1–4
Ferdinand TREMEL, Verschollene Bergbaue im Ennstale	4–8
Hans PIRCHEGGER, Krieglach im Mittelalter	8–11
Otto LAMPRECHT, Die Entstehung des landesfürstlichen Amtes Radkersburg nördlich der Mur. Ein Beitrag zur Geschichte der steirischen Landesgrenze	11–21
Hanns KOREN, Sitte oder Unsitte? Bemerkungen zu Inschriften auf Kapellenwänden	21–29
Paul DEDIC, Habanerfayencen in steirischen Adelshaushalten	29–34
Fritz POSCH, Die Herkunft der Herbersteiner	35–45
Franz LESKOSCHEK, Die Fastenzeit im steirischen Barock	45–59
Fritz FAHRINGER, Der Gewerbefleiß auf der Pürgg im Wandel der Jahrhunderte	59–62
Karl STÖFFELMAYR, Zur Volkstrachtenforschung	62–64
Andreas POSCH, Aus dem Grazer Studentenleben vor 150 Jahren	67–70
Julius SCHÜTZ, Was alte Murecker Inventursprotokolle erzählen	70–74
Otto LAMPRECHT, Die Fulte	74–75
Leopold SCHMIDT, Die Legende von der mit Pulver gefüllten Kerze. Zu einem Türkenmotiv der innerösterreichischen Wallfahrten	75–80
Leopold KRETZENBACHER, Ein steirischer Teufelsbündner des 17. Jahrhunderts. Aus der Geschichte des Grazer Kapuzinerklosters beim Paulustor	80–88
Herta OBEREGGER, Maria Elisabeth Stampferin, eine steirische Hausmutter der Barockzeit	88–95
Alfred PEINTINGER, Henneberg – Himberg. Ein Beitrag zur steirischen Burgenkunde	96
Ferdinand TREMEL, Die Handwerksordnung der Sensenschmiede zu Kindberg	99–105
Otto LAMPRECHT, Die Herkunft des Stubenberger Besitzstandes im Grabenlande. Ein Beitrag zur steirischen Grundherrschaftsgeschichte	105–113
Fritz FAHRINGER, Herkunft und Entstehung der Hausnamen auf der Pürgg	113–118
Josef KRASSLER, Die Sage vom steinernen Hund und ihr geschichtlicher Kern	118–121
Marianne GRUBINGER, Das Schöcklgebiet in römischer Zeit	121–125

Jahrgang 23 (1949):

Ferdinand TREMEL, Aus den Anfängen der Industrialisierung	1–6
Otto LAMPRECHT, Himmeltau. Zur Geschichte landwirtschaftlicher Reliktpflanzen in Steiermark	6–11
Franz HOLLWÖGER, Josef Fröhlich (1694–1757) aus Aussee. Der Hofnarr Augusts des Starken	11–20
Fritz FAHRINGER, Chronik Pürgg	21–25

Josef ROEGER, Ein römisches Wildbad zu Donnersbach	25–28
Hans PIRCHEGGER, Beiträge zur Geschichte des Bezirkes Weiz [Vortrag]	33–43
Wilhelm BRANDENSTEIN, Kein Grandl Schmalz. Weiße Grandln im Bart, das Jungfernkranl, die Hirschgrandln	44–48
Viktor MAURIN, Die Höhle im Grazer Schloßberge. Ein Beitrag zur Vorgeschichte der Siedlung Graz	49–54
Othmar WONISCH, Rosegger und Grasberger. Zu Hans Grasbergers 50. Todestag (11. Dezember 1948)	54–56
Paul DEDIC, Zur Geschichte der Kirchen bei Neuhaus und in der Au im Ennstal	56–60
Elfriede von HARL, Über Ahnenforschung	60–62
Ferdinand TREMEL, Schwarzhandel in alter Zeit	65–69
Otto LAMPRECHT, Die Siedlungen namens Schwarza. Ein Beitrag zur mittelsteirischen Dorf- und Grundherrschaftsgeschichte	69–80
Fritz POPELKA, Steirische Archive	80–84
Josef WIEDNER, Der Königsberg von Tieschen	84–87
Franz LESKOSCHEK, Lob des Luttenbergers	88–92
Paul Anton KELLER, Alte Ortsansichten	97–101
Leopold FARNLEITNER, Aus der Frühzeit des Weizer Eisenhandwerkes	101–109
Hellmut FEDERHOFER, Die Stadttürmermeister von Leoben	109–116
Herbert PÖTTLER, Das Vorspannen im steirischen Hochzeitsbrauch	117–122
Alois HAMMER, Wie man einst die Kühe rief	123

Jahrgang 22 (1948):

Ferdinand TREMEL, Graz vor hundert Jahren. Die Steiermark im Jahre 1848	1–19
Viktor VON GERAMB, Die verwunschene Pfarrerköchin	20–29
Oskar MEISTER, Steirische Agrarpolitik um 1848. II. Gesindewesen und Winzerordnung	29–38
Otto Lamprecht – ein Fünzfziger	41–42
Hans PIRCHEGGER, Aus Liezens Vergangenheit [Vortrag]	42–53
Otto LAMPRECHT, Die Siedlungen namens Seibersdorf. Ein Beitrag zur steirischen Dorfgeschichte	54–61
P. Benno ROTH, Die literarhistorische Bedeutung des ehemaligen Augustinerchorherren- und Chorfrauenstiftes Seckau	61–66
Leopold SCHMIDT, Zum Amulettcharakter der Hirschkranln	66–70
Alfred WEBINGER, Zur sprachlichen Herkunft der Bezeichnung Hirschgrandln	70–71
Leopold KRETZENBACHER, Die kropfeten Steirer. Historischer Landesspott und alte Volksmedizin	73–83
Julius SCHÜTZ, Vor offener Lad. Aus dem Brauchtum der steirischen Ledererzunft	83–90
Franz LESKOSCHEK, Die Geschichte der St.-Josef-Verehrung in der Steiermark	90–100
Oskar MEISTER, Die Gartenbaugesellschaft für Steiermark. Zu ihrem hundertjährigen Bestand am 30. Juli 1948	100–104
Andreas Posch und die steiermärkische Landesgeschichte	109–111
Josef STEINER, Andreas Posch als Mensch und Priester	111–112
Viktor VON GERAMB, Vom Straßengler Gnadenbild	112–115

Hanns KOREN, Das Erdkohlen. Ein alter oststeirischer Arbeitsbrauch	115–118
Otto LAMPRECHT, Glasbauern. Zur Geschichte der Glaserzeugung in Steiermark	118–120
Hans PIRCHEGGER, Leitersdorf	120–126
Fritz POPELKA, Die steirischen Altarbauten um 1750	126–130
Ferdinand TREMEL, Das Grazer Gymnasium im Zeitalter der Aufklärung	131–136
Hans UNTERSWEG, Beiträge zur Geschichte von Breitegg	136–140

Jahrgang 21 (1947):

Hans PIRCHEGGER, Markgraf Otakar II. und Hartberg	1–2
Franz LESKOSCHEK, Heilige Quellen und Wunderbrunnen in Steiermark	3–24
P. Benno ROTH, Zum 100. Todestag von Joh. Nep. Vinz. Sonntag	24–29
Ferdinand TREMEL, Glashütten	33–40
Otto LAMPRECHT, Die alte Ungarstraße. Zur Verkehrs- und Siedlungsgeschichte des unteren Murtales	40–48
Adolf POPPMEIER, Fleischversorgung	49–60
Elfriede VON HARL, Hans von der Sann	60–62
Hans PIRCHEGGER, Preunegg im Ennstale	65–68
Leopold KRETZENBACHER, Steirisches Reiftanzspiel	68–80
Otto DEMMER, Das Sensenwerk Wasserleith. Werden und Vergehen eines alten Sensenwerkes zu St. Marein bei Knittelfeld	80–89
Sepp GENTA, Braun nieda, grean auf, blau obnüba drauf	89–96
Ferdinand TREMEL, Weißenbach bei Liezen. Ein Beitrag zur historischen Geographie des mittleren Ennstales	97–101
Otto LAMPRECHT, Der Zehenthof in der Zirknitz	102–108
Wilhelm BRANDENSTEIN, Die Hirschgrandln	109–113
Fritz POPELKA, Die Deutungen des Namens Schöckel	113–117
Oskar MEISTER, Steirische Agrarpolitik um 1848. I. Die Anfänge unseres landwirtschaftlichen Maschinenwesens	117–126

Jahrgang 20 (1946):

Anton KLEIN, „Wo der Schloßberg lieblich ragt ...“	H. 1, 2–5
Ferdinand TREMEL, Zur ältesten Geschichte des mittleren Ennstales	H. 1, 5–8
Otto LAMPRECHT, Der Kuruzzenkogel	H. 1, 8–17
Richard ANTAUER, Zur Geschichte der Murschiffahrt und Flößerei	H. 1, 18–19
Marianne GRUBINGER, Früh Römisches Grab in Abtissendorf bei Graz	H. 1, 20–23
Hans UNTERSWEG, Heimatforschung auf Irrwegen	H. 1, 23–31
Ferdinand TREMEL, St. Martin am Grimming	H. 2, 1–10
Otto LAMPRECHT, Hof und Gült Lenghaim. Ein verschollener Adelssitz im Grabenlande	H. 2, 10–18
Paul DEDIC, St. Jakob in der Au. Ein Beitrag zur Reformationsgeschichte des Ennstales	H. 2, 18–32
Fritz POPELKA, Österreich als Name. Zur 950-Jahrfeier unseres Staates	H. 3, 1–5
Hans PIRCHEGGER, Anger – Wachsenegg	H. 3, 5–11
Wilhelm BRANDENSTEIN, Der Name Admont	H. 3, 11–15

Alois HAMMER, Die Friedhofskirche St. Johann im Felde zu Knittelfeld	H. 3, 15–18
Leopold KRETZENBACHER, Altsteirisches Passionsspiel	H. 3, 18–32
Ferdinand TREMEL, Die Rottenmanner Sensenschmiedzunft	H. 4, 1–15
Otto LAMPRECHT, Burg Kapfenstein. Zur Geschichte der einstigen steirisch-ungarischen Grenze	H. 4, 16–26
Franz LESKOSCHEK, Frisch und gesund! Ein alpenländischer Brauch zur Jahreswende	H. 4, 27–30
Richard ANTAUER, Die Reiche. Aus der „guten alten Zeit“ unserer Städte	H. 4, 30–32
Zur Entstehung der Bergnamen	32

Jahrgang 19 (1941):

Hans PIRCHEGGER, Splitter aus der Heimatgeschichte	H. 1, 1–2
Ferdinand TREMEL, Zur Geschichte der Murflößerei	H. 1, 2–8
Dr. Franz Wibirals 100. Geburtstag	H. 1, 8–9
Heinrich PFISTERER, Die astronomische Kunstuhr von Graz und deren Schöpfer Philipp Imsser	H. 1, 9–13
Hans WUTSCHNIG, Steirische Städte und Märkte im Reisebilderbuch eines Schlesiers (1710–1714). 1. Reihe, Ansichten aus der Untersteiermark	H. 1, 13–24

(mehr nicht erschienen)

Jahrgang 18 (1940):

Hans PIRCHEGGER, Wie ich zu meinen Ahnen kam	1–3
Julius Franz SCHÜTZ, Der Ring des Scherfenbergers	4–11
Ferdinand TREMEL, Niederhofen	12–14
Walter VON SEMETKOWSKI, Denkmalpflege in Steiermark. Ausschnitte aus einem Arbeitsbericht	15–21
Viktor VON GERAMB, Heimatkundliches aus Ligist	22–24
Ferdinand TREMEL, Die Verfassung des Marktes Leibnitz im 17. und 18. Jahrhundert	25–30
Richard ANTAUER, Utsch	30–31
Benno ROTH, Die Seckauer Gregoriusmesse	31–36
Adolf EDLER VON PICHLER, Ein interessanter Kompetenzstreit	37–38
Adele EGGER, Das Grazer Mozart-Tableau – eine Fälschung	39–41
Zoë VON REININGHAUS-KARAJAN, Der Pfalzgraf Hörmann Christoph von Galnstein zum Sternfels und sein Herrenhaus bei St. Martin	41–47
Fritz BYLOFF, Der Eibiswalder Tabaküberreiter-Rummel von 1751	49–52
Anton FREIHERR VON PANTZ, Zinzendorfs Reise durch Steiermark im Jahre 1771	52–57
Hans ROHRER, Soziologische Studien an einer kleinen Bauerngemeinde	58–64

Jahrgang 17 (1939):

Hans KARNER, Die Hienzerei	3–7
Hans PIRCHEGGER, Haus [1. Teil]	7–9
Alois HAMMER, Wie kommt die Liebe ins Steuerbuch?	9–11

Fritz BYLOFF, Obersteirische Fremdenverkehrswerbung – einst!	11–15
Friedrich ELLISON EDLER VON NIDLEF, Ausgrabung eines Hügelgrabes im „Leberholz“ bei Grafendorf (Oststeiermark)	15–20
Hans ROHRER, Bäuerliche Taufnamen im Wandel der Zeit	21–32
Otto AULL, Betrachtungen über Kunst- und Geschichtsdenkmale im Hienzenland	34–43
Otto LAMPRECHT, Durlberg. Zur Siedlungsgeschichte des Grabenlandes	44–48
Hans PIRCHEGGER, Haus. II.	48–52
Fritz POPELKA, Winzerleben am Ostfuß des Bachern. Nach Berichten aus dem Beginn des 19. Jahrhunderts	52–56
Walter NEUNTEUFL, Blutmäßige Bevölkerungsverschiebungen im deutsch-slowenisch-madjarischen Grenzraum	57–66
Julius METTE-HOLZEN VORM LUER, Das Lied der Lindenwirtin. In der Steiermark entstanden – sein Weg zum Rhein	67–69
Hans PIRCHEGGER, Das steirische Bier im Mittelalter	69–72
Ferdinand TREMEL, Zur Wirtschaftslage des Ennstales in der Zeit nach den Franzosenkriegen	73–76
Ferdinand FAULAND, Soldaten rebellieren zu Schwanberg	76–78
Hans WUTSCHNIG, Revolution in der Wüste (Aus den Lavanter Schulakten im Regierungsarchiv)	78–80
Werner KNAPP, Burgen an der steirischen Ostgrenze [1. Teil]	81–88
Hände weg von der steirischen Ostgrenze!	88–91
Hans PIRCHEGGER, Schladming und seine Umgebung	91–96
Werner KNAPP, Burgen an der steirischen Ostgrenze [2. Teil]	97–103
Otto LAMPRECHT, Königsberge	103–111

Jahrgang 16 (1938):

Adele EGGER, Ein Aufenthalt Mozarts in Graz	1–5
Otto LAMPRECHT, Dwerchensteig. Zur mittelalterlichen Topographie der Gemeinde Premstätten-Vasoldsberg	5–12
P. Josef KLAUSBERGER, Das Eisenbergwerk zu St. Maria in der Wüste in Untersteier	12–14
Hans PIRCHEGGER, Mitter-Öblarn	18–20
Anton MELL, Der Zustand der Fischerei in Steiermark in vergangenen Jahrhunderten	20–27
Friedrich KNILL, Beitrag zur Geschichte der Weizer Eisenindustrie	27–32
Valentin HATHEYER, Zur Geschichte des Eisenhandels im Lungau	34–37
Ferdinand TREMEL, Der Wispfennig	38–39
Aemilian KLOIBER, Leibesübung und Landvolk. Eine Skizze dreier österreichischer Gae: Waldviertel – Weinviertel – Koralpe	39–44
Anton FREIHERR VON PANTZ, Eine seltsame Namensänderung	44–45
Hans ROHRER, Bäuerliche Karfreitagsgebete [1. Teil]	45–48
Otto LAMPRECHT, Waldsberg. Ein Beitrag zur steirischen Siedlungskunde	49–56
Robert BARAVALLE, Skandal!	56–61
Hans ROHRER, Bäuerliche Karfreitagsgebete [Fortsetzung]	61–63
Ferdinand TREMEL, Die bäuerlichen Verhältnisse in einer obersteirischen	65–72

Grundherrschaft

Nikolaus SEVERINSKI, Die Sternwarte Hartberg	72–73
Oskar MEISTER, Ein Wasserstreit im vormärzlichen Graz	74–78
Hans ROHRER, Bäuerliche Karfreitagsgebete [Schluß]	78–79
Heinrich R. v. Srbik zu seinem 60. Geburtstag (10. November 1938)	81–82
Anton MELL, Der Fischereibetrieb im erzherzoglichen Bannwasser der Mürz	83–87
Hans ROHRER, Zwei bäuerliche Sodaltenbriefe aus der Franzosenzeit	88–89
Hans KAAS, Georg Hauberrisser, ein Grazer Baumeister der Biedermeierzeit	90–92
Alois HAMMER, Das verschwundene Schloß (Landschach bei Knittelfeld)	92–94
Ferdinand TREMEL, Eine Prangerstrafe aus theresianischer Zeit	94

Jahrgang 15 (1937):

Hans KLOEPFER, Kapfenstein, ein oststeirisches Burgenbild	1–3
Werner KNAPP, Verschollene Burgen am Sausalrand	3–6
Julius Franz SCHÜTZ, Eine „ewige“ Jahresprognose	7–9
Ferdinand TREMEL, Zur Vorgeschichte der Pfarre Öblarn	9–12
Hans ROHRER, „s Einkafn.“	12–14
Hans PIRCHEGGER, Spielberg	17–19
Werner KNAPP, Hoheneck, Gemeinde Schloßberg	19–22
Otto LAMPRECHT, Ein mittelalterlicher Gülthof zu Weitersfeld	22–29
Julius Franz SCHÜTZ, Eine Warnung vor dem Meineid	29–31
Hans ROHRER, „s Einweichen.“	31–32
Franz WAGNER, Der Kapuzinerkonvent in Bruck a. d. Mur. Von seiner Gründung bis zur Aufhebung	33–38
Walter SCHMID, Bruck an der Mur in der Vorgeschichte	39–42
Eduard ANDORFER, Alte steirische Schmiedeeisentüren	43–46
Elisabeth REIS, Zwei weststeirische Münzfunde von 1932 [Koralm]	46–48
Ferdinand TREMEL, Öblarn im Mittelalter [1. Teil]	48–51
Otto LAMPRECHT, Die älteste Besiedlung von Frauenberg	52–56
Fritz BYLOFF, Der „ordinary Hexenstuhl“	57–64
Richard PITTIONI, Ein frühbronzezeitliches Beil von Murau	64–65
Hans PESTA, Spektralanalytische Untersuchung des Beiles von Murau	66
Elisabeth REIS, Zwei weststeirische Münzfunde von 1932 [Aichegg bei Schwanberg]	66–70
Ferdinand TREMEL, Öblarn im Mittelalter [Fortsetzung]	70–72
Edina VON ZAMBAUR, Weihnachtsbräuche in der Sölk	73–74
Ernst ARLT, Ein Beitrag zur Entstehung von Hexenprozessen	75
Anton Kokalj und die steirischen Heimatmuseen	76–77
Ferdinand TREMEL, Öblarn im Mittelalter [Schluß]	77–87

Jahrgang 14 (1936):

Fritz KLABINUS, Schloß Thinnfeld	1–15
Hans PIRCHEGGER, Die Anfänge des Marktes Frohnleiten	15–16

Hans PIRCHEGGER, Von Gröbming nach Aich	17–22
Werner KNAPP, Der Gülthof von Nieder-Weitersfeld	22–23
Alfred SCHNERICH, Leopold von Pebal (1787 bis 1851). Anwalt von Seckau. Zur Geschichte der Denkmalpflege [1. Teil]	24–30
Hans PIRCHEGGER, Von Aich nach Haus	33–39
Franz HOLLWÖGER, Zur Geschichte der Schuhmacherzunft Aussee	39–45
Alfred SCHNERICH, Leopold von Pebal (1787 bis 1851). Anwalt von Seckau. Zur Geschichte der Denkmalpflege [Schluß]	45–47
Hans PIRCHEGGER, Die ritterliche Mannschaft der Stubenberger	52–55
Anton KERN, Miszellen aus Grazer Handschriften	55–58
Hans UNTERSWEG, Matthäus Ammann von Ammansegg als Herr des Marktes St. Ruprecht an der Raab	59–62
Max DOBLINGER, Die emigrierten Ragknitzer	62–72
Leopold MAURER, Zur Geschichte der Pfarre Hohentauern	72–77
Karl HAFNER, Zwei Josefiner (Aus einem Briefwechsel des k. k. Hofkanzlers Grafen Saurau mit dem Grazer Gouverneur Franz Graf Hartig)	77–97
Eduard CZEGKA, Wie es 1917 auf dem östlichen Kriegsschauplatze zum Waffenstillstand kam	98–102

Jahrgang 13 (1935):

Konrad STEINER, Aus der Vergangenheit des linksseitigen Mühlganges. Ein Beitrag zur Geschichte der Grazer Industrie [2. Teil; Nachträge S. 123–124]	1–32
Otto LAMPRECHT, Verschollene Orte um Straden. Ein Beitrag zur Siedlungskunde des Grabenlandes	33–41
Werner KNAPP, Die Vorgeschichte des Schlosses Seggau	41–45
Andreas POSCH, Ein österreichischer Auswanderer aus der Zeit nach 1848	45–47
Hans Pirchegger	53
Hermann EGGER, Caspar Johann Fibich	54–57
Fritz POPELKA, Der Name Judendorf in den östlichen Alpenländern und seine handelsgeschichtliche Bedeutung	57–60
Hans UNTERSWEG, Das Schicksal einer frommen Stiftung der Familie Stadl	60–66
Otto LAMPRECHT, Die Wüstung Aerendorf. Ein Beitrag zur Wüstungskunde der Steiermark	66–69
Fritz KLABINUS, Eine bisher unbekannte Darstellung der Grazer Domkirche	70–72
Eduard ANDORFER, Königers erstes Werk in Graz	72–75
Fritz BYLOFF, Die politische Berichterstattung des steirischen Landprofosen Jakob Bithner	76–82
Elisabeth REIS, Münzfund von St. Radegund	82–84
Robert BARAVALLE, Der Hilmteich und seine Geschichte	85–89
Viktor GERAMB, Der Nachlaß eines oststeirischen Einsiedlers	89–92
Hans ROHRER, Über untersteirische Hausnamen	92–100
Marianne GRUBINGER, Die römischen Gräber im Kaiserwalde südlich von Graz	101–107
Walter SCHMID, Noreia, Stadtanlage und Befestigung	107–112
Hans PIRCHEGGER, Vasoldsberg	113–117

Anton FREIHERR VON PANTZ, Zwei Edelsitze im steirischen Salzkammergut	117–121
Robert BARAVALLE, Bauernlos	121–123

Jahrgang 12 (1934):

Otto LAMPRECHT, Die Ortsnamen Widem und Wieden	1–7
Die schmiedeeisernen Opferkerzen-Ständer der Wallfahrtskirche Frauenberg bei Admont	7–8
Oswald FLOECK, Vier Briefe des Pfarrers Josef Schänzl an Peter Rosegger	8–14
Sepp HIRSCHNIG, Bauernregeln im Zeichen des Frühlings	15–16
Dr. Franz Freiherrn v. Mensi-Klarbach, Finanzlandesdirektions-Vizepräsidenten i. R., zum 80. Geburtstag	17–18
Professor Viktor Zack	19–20
Werner KNAPP, Die Salzburger Feste Leibenz und ihre Wandlung zur Bischofsresidenz	20–27
Anton FREIHERR VON PANTZ, Eine steirische Hammergewerkschaft des 17. Jahrhunderts	27–32
Karl Reiterer	33
Hans PIRCHEGGER, Gröbming [4. Teil]	34–41
Werner KNAPP, Werden und Vergehen der Bischofsburg Seggau	41–47
Alois SERPP, Von den Römerstraßen in Untersteiermark	47–51
Fritz POPELKA, Das landesfürstliche Lustschloß und die Schweizerei in der Karlau	53–58
Hans PIRCHEGGER, Schloß Tannegg	58–64
Elisabeth REIS, Der Münzfund von Aflenz in Obersteiermark	65–69
Hans KLOEPFER, Hexenglaube und Hexenverfolgung in den österreichischen Alpenländern	69–74
Josef GENTA, Bei der Pfingstlackn	74–75
Burgruine Lichteneck	75–76
Hermann Krakowitzer	77–78
Konrad STEINER, Aus der Vergangenheit des linksseitigen Mühlganges. Ein Beitrag zur Geschichte der Grazer Industrie [1. Teil]	79–99

Jahrgang 11 (1933):

Otto LAMPRECHT, Verschollene Orte um Gnas. Ein Beitrag zur Siedlungskunde des Grabenlandes [2. Teil]	1–3
David HERZOG, Eine mittelalterliche Synagoge in Bruck a. d. M.	4–10
F. K. STANEK, Karl Königshofer	11–14
Robert BARAVALLE, Der Graf und das Bauernmädel. Eine Liebesgeschichte des 18. Jahrhunderts	17–18
Walter SCHMID, Der Dolchstab aus der Badelhöhle	19–21
Marianne GRUBINGER, Münzenfund in der Breitenau	21–22
Johann MANDL, Eine frühgotische Figur im Grazer Diözesanmuseum	22–25
Hans PIRCHEGGER, Gröbming [1. Teil]	25–27
Robert MEERAUS, Untersuchungen über die Lage von Alt-Grabenhofen	27–30
Viktor GERAMB, Zur Geschichte des Holzschuhes. Mitteilungen aus dem „Steirischen Trachtenbuch“	31–33
Fritz POPELKA, Die Wirtschaftslage von Wildon am Beginn des 17. Jahrhunderts	33–35

N. PUCKS, Der „Teufelsgraben“ oder der „Tiefe Weg“	35–37
Otto LAMPRECHT, Ein Edelsitz zu Jagerberg	37–39
Hans PIRCHEGGER, Gröbming [2. Teil]	41–43
Marianne GRUBINGER, Münzenfunde in der Steiermark	43–46
Alois SERPP, Archäologische Ausgrabungen in Marburg	46–51
Das Haus des Grafen Kollonitsch in der Schmiedgasse zu Graz	51
Hans ROHRER, Die Zahl Neun im Volksmunde und Brauchtum	52–54
Josef GENTA, Vogelsang im Volksmunde	54–56
Hans PIRCHEGGER, Gröbming [3. Teil]	57–61
Walter SCHMID, Forschungen in Noreia 1933	61–65
Wilhelm KRISCHNER, Einige Briefe Erzherzog Johanns an den Grazer Bürgermeister Valentin Maurer	65–72
Ferdinand FAULAND, Schwanberger Einquartierungssorgen	73–76
Werner KNAPP, Die Weingartkapelle im Annabrunn	76–78
N. KUHF AHL, Das alte Steinkreuz als deutsches Kulturdenkmal	79–81
Viktor GERAMB, Dr. Hans Maria Fuchs †	81–82
Hans Maria FUCHS, Zur Volkskunde der Sachen	83–85
Vom Grazer Dom	85

Jahrgang 10 (1932):

Anton JEDLIČKA, Die Baugeschichte der Burg Herberstein	1–6
Hans PIRCHEGGER, Die Anfänge des Hauses Herberstein	6–16
Walter SCHMID, Forschungen in Noreia, September 1931	17–22
Viktor THEISS, Vom steirischen „Palmbuschen“	23–28
Adalbert SIKORA, Das Erzherzog-Johann-Denkmal in Graz. Die Geschichte seiner Entstehung und Errichtung [1. Teil]	28–32
Marianne GRUBINGER, Die Hügelgräber bei Wildon	33–36
Hermann WENGERT, Städtebauliches aus Steiermark [1. Teil]	37–41
Hans PIRCHEGGER, Nechelheim	42–44
Otto LAMPRECHT, „Im Char.“ Ein Beitrag zur steirischen Flurnamenkunde	44–46
Adalbert SIKORA, Das Erzherzog-Johann-Denkmal in Graz [2. Teil]	46–52
Die Grabstätte Wartingers	53
Viktor THEISS, Der „Palmbuschen“ im steirischen Volksbrauch und Volksglauben Pöllau – Lichtenegg. Nachträge	53–59 60
Walter SCHMID, Forschungen in Noreia 1932	65–73
Hermann WENGERT, Städtebauliches aus Steiermark [2. Teil]	73–79
Elisabeth REIS, Der Münzfund von Fürstenfeld	80–83
Otto LAMPRECHT, Verschollene Orte um Gnas. Ein Beitrag zur Siedlungskunde des Grabenlandes [1. Teil]	84–89
Max DOBLINGER, Die Horstig in Steiermark	90–98
Walter KAINZ, Rätsel aus der Weststeiermark	98–103

Jahrgang 9 (1931):

Andreas POSCH, Die Widmung des „Stainzer Hofes“ in Graz	1–3
Georg WOLFBAUER, Das Augustiner-Chorherrenstift Stainz. Erster Versuch einer kunsttopographischen Aufnahme	3–7
Rupert PITTER, Die Edelhöfe rings um Gams [I., II.]	7–22
Robert BARAVALLE, Schulmeister in Landsberg	23–25
Walter KAINZ, Kinderreime aus der Weststeiermark [1. Teil]	25–29
Hans PIRCHEGGER, Das untere Mürztal im Mittelalter [Vortrag]	33–39
Walter SCHMID, Forschungen in Noreia, April 1931	39–44
David HERZOG, Eine mittelalterliche Judenschule in Graz? Randbemerkungen zu dem unter diesem Titel erschienenen Aufsatz ...	44–49
Robert SONNENWALD, Ergänzungen zu Breitenhubers Aufsatz über die mittelalterliche Judenschule in Graz	49–50
Viktor GERAMB, Vom ländlichen Hauswerk in Steiermark	50–52
Anton KLEIN, Heimatkunde als Unterrichtsprinzip	53–56
Walter SCHMID, Die römische Poststation Noreia in Einöd	56–58
Fritz POPELKA, Die Grazer Ansicht auf dem Gottesplagenbilde	58–64
Richard ANTAUER, Burgruine Lichteneck	64–66
Hans PIRCHEGGER, Lichtenegg	66–71
Robert BARAVALLE, Das Schloß Pack	71–75
Das Kreuzigungsbild an der Abteikirche zu Göß	75–76
Rupert PITTER, Die Edelhöfe rings um Gams [III.]	77–85
Fritz POPELKA, Feiertage in früheren Jahrhunderten	85–88
Eberhard HEMPEL, Die Wallfahrtskirche Frauenberg bei Admont in ihrer kunstgeschichtlichen Bedeutung	89–99
Georg A. LUKAS, Die Heimat des Steirers. Eine vergleichende geopolitische Betrachtung	100–108
Walter KAINZ, Kinderreime aus der Weststeiermark [2. Teil]	108–114

Jahrgang 8 (1930):

Heinrich KUNNERT, Der Wiederaufbau Schladmings 1525–1530. Aus Anlaß des 400. Gedenktages der Wiedererhebung Schladmings zum Markt (19. Mai 1530)	1–5
Walter SCHMID, Noreia in der Überlieferung	5–13
Rupert PITTER, Wildbach. Geschichte eines weststeirischen Edelhofes	13–27
Moritz MAYER, Volkstümliche Pflanzennamen in der Knittelfelder Gegend	27–32
Hans PIRCHEGGER, Pöllau, Markt und Herrschaft	33–45
Robert MEERAUS, Die Bedeutung von Pöllau für die Kunstgeschichte in Steiermark	46–50
Konrad KNIELY, Der Name „Pöllau“ und seine Verwandten	50–54
Walter SCHMID, Forschungen in Noreia, April 1930	57–59
Franz HUTTER, Die St.-Ulrich-Filiale in Krakau	60–64
Johann LOSERTH, Feldbriefe aus dem 16. Jahrhundert	64–68
Rudolf MAIER, Die Reise des Freiherrn von Stürgkh zum Regensburger Reichstag 1664	68–69
Hans ROHRER, Unsere Brunnen	69–72

Fritz KLABINUS, Zwei Nachzeichnungen gotischer Fresken durch Joseph Tunner. Ein Beitrag zur Kunde der Monumentalmalerei des 15. Jahrhunderts in Steiermark	73–79
Walter SCHMID, Ostnorische Kultur	79–82
Marianne GRUBINGER, Münzfunde in Steiermark	83–86
Walter SCHMID, Forschungen in Noreia, September 1930	89–90
Baron Oer †	90–91
Hans BREITENHUBER, Eine mittelalterliche Judenschule in Graz?	91–93
Hans PIRCHEGGER, Beiträge zur Geschichte des steirischen Eisens	94–97
Otto LAMPRECHT, Mureck und die Stubenberger	97–102
Gisela MAYER-PITSCH, Zäune, Tore und Überstiege in der Umgebung Knittelfelds	102–107
Das Kreuzigungsbild an der Abteikirche zu Göß	107

Jahrgang 7 (1929):

Walter SCHMID, Die Gutshöfe des frühen Mittelalters in den Ostalpen	1–3
Georg WOLFBAUER, Glasmalereien aus Spital am Semmering	3–5
Heinrich KUNNERT, Aus der Geschichte des Schladminger Bergbaues [1. Teil]	6–9
Johann LOSERTH, Miscellen aus der Geschichte des 16. und 17. Jahrhunderts	9–12
Artur STEINWENTER, Eine Holzgeschichte aus dem Jahre 1605	13–14
Otto LAMPRECHT, Der Mistball	15–16
Franz OER, Die Wallfahrtskirche Maria-Freienstein bei Trofaiach	17–23
Alois LANG, Von alter Fürstenherrlichkeit der Seckauer Bischöfe	23–25
Heinrich LECHNER, Das Judenviertel in Radkersburg	25–27
Gisela MAYER-PITSCH, Das Brunnerkreuz bei Knittelfeld	28–31
Zur Fürsorge für die Kriegerwitwen in alter und neuer Zeit	32
Walter SCHMID, Eibiswald	33–34
Hans KLOEPFER, Von Herrenlust und Bauernfron	34–39
Heinrich KUNNERT, Aus der Geschichte des Schladminger Bergbaues [2. Teil]	40–41
Rudolf WERNBACHER, Die Gründung des Falkenburger Kapuzinerklosters und dessen Einfluß auf das wirtschaftliche Leben des Marktes Irndning im 18. Jahrhundert	41–47
Karl STÖFFELMEIER, Die sechs Grundwahrheiten	48
Anton SCHLOSSAR, Gastein und seine Beziehungen zur Steiermark	49–56
Franz HUTTER, Aus dem Gerichtsprotokolle des Marktes St. Peter am Kammersberg [1. Teil]	56–60
Wilhelm HOFFER, Über die wahre Natur der „Bergstutzeln“	60–63
Ein bäuerliches Original	63–64
Otto BENESCH, Bemerkungen zu einigen Bildern des Joanneums	65–73
Heinrich KUNNERT, Aus der Geschichte des Schladminger Bergbaues [3. Teil]	73–75
Franz HUTTER, Aus dem Gerichtsprotokolle des Marktes St. Peter am Kammersberg [2. Teil]	75–78
Hans ROHRER, Zwei Gleichensprüche	78–80
Walter SCHMID, Noreia	81–85
Heinrich KUNNERT, Aus der Geschichte des Schladminger Bergbaues [4. Teil]	85–91
Hans ROHRER, Aus einem alten Wirtschaftsbuche	91–95

Jahrgang 6 (1928):

Hans PIRCHEGGER, Pernegg [1. Teil]	1–4
Anton MELL, Johannes Keplers steirische Frau und Verwandtschaft. Eine familiengeschichtliche Studie [1. Teil]	5–15
Franz MENSI, Zur Geschichte der Fleisch- und Fischpreise in Steiermark	15–17
Karl GARZAROLLI-THURNLACKH, Das Cobenzl'sche Grabmal von G. Raphael Donner im Grazer Dom	18–20
Konrad STEINER, Vom Florianikirchlein ob Straßgang	21–28
Viktor GERAMB, Das Florianifest bei Graz	28–32
Hans PIRCHEGGER, Die Anfänge von Weiz	33–37
Hans KAAS, Schloß und Herrschaft Altsturmberg um 1650	38–39
Robert MEERAUS, Kunstdenkmale in Weiz	39–43
Viktor THEISS, Aquilinus Julius Caesar	44–48
Hans PIRCHEGGER, Pernegg [2. Teil]	49–53
Richard ANTAUER, Ruine Pernegg	54–55
Walter SEMETKOWSKI, Die Pernegger Totenschilde. Ein Nachruf	55–58
Anton MELL, Johannes Keplers steirische Frau und Verwandtschaft. Eine familiengeschichtliche Studie [2. Teil]	59–62
Konrad KNIELY, Der „Diebsweg“ bei Leoben	62–64
Wilhelm Erben, Schloßberg und Richterhöhe	65–67
Anton MELL, Johannes Keplers steirische Frau und Verwandtschaft. Eine familiengeschichtliche Studie [3. Teil]	68–74
Fritz POPELKA, Die älteste Grazer Zeitung	75–78
Max DOBLINGER, Die Grazer in den Wiener Oktoberkämpfen des Jahres 1848	78–80
Alois SERPP, Spuren der Römerstraße im steirischen Drautale	81–86
Hans PIRCHEGGER, Pernegg [Schluß]	86–88
Fritz BYLOFF, Die Zaubereibescheidung gegen Anna Neumann von Wasserleonburg	89–91
Viktor GERAMB, „Hofrecht aufmachen.“	92–95

Jahrgang 5 (1927):

Wilhelm SUIDA, Der Meister des Hochaltarbildes in der Barmherzigenkirche in Graz	1–2
Konrad STEINER, Topographische Beschreibung des Ursulinenklosters im zweiten Sack zu Graz [1. Teil]	2–8
Robert MÖDLINGER, Die Ugrowitsche Behausung auf dem Ruckerlberg	8–11
Hans ROHRER, Das Rafendach	11–12
Otto LAMPRECHT, Der tote Mann	12–16
Johann LOSERTH, Zum Todestag des innerösterreichischen Staatsmannes Hans Kobenzl	18
Robert MEERAUS, Die Werkstatt Johann Baptist Fischers	18–20
Konrad STEINER, Topographische Beschreibung des Ursulinenklosters im zweiten Sack zu Graz [Schluß]	20–29
Franz OER, „Guten Appetit!“ Ein Speisezettel vor hundert Jahren	29
Hans ROHRER, Zur bäuerlichen Pflanzenkunde [1. Teil]	29–32

Bruno BINDER, Josef Kuwasseg. Aus der Selbstbiographie seines bedeutendsten Schülers, des steirischen Landschaftsmalers Hermann Freiherrn von Königsbrun	33–35
Robert BARAVALLE, Eine Buchdrucker-Freisprechung in Alt-Graz	36–40
Alois LANG, Von Pfründenverleihung in alter Zeit	40–42
Paul SCHLOSSER, Beiträge zur Geschichte Marburgs an der Drau [1. Teil]	42–43
Otto LAMPRECHT, Der Erlachhof. Ein vergessener steirischer Gülthof	43–47
Hans ROHRER, Zur bäuerlichen Pflanzenkunde [Schluß]	47–48
Anton KLEIN, Hans Klopfer	49–51
Karl GARZAROLLI-THURNLACKH, Martin Johann Schmidt (Kremser Schmidt). Beiträge	51–52
Artur STEINWENTER, Reisebericht des innerösterreichischen evangelischen Ständeausschusses 1610	52–56
Robert MÖDLINGER, Zur Chronik des alten Graz	56–57
Rudolf MAIER, „Diebsweg“ oder „Tiefeck“?	57–59
Paul SCHLOSSER, Beiträge zur Geschichte Marburgs an der Drau [2. Teil]	59–60
Josef ROEGER, Über das Motiv der Steinverwandlung in den einheimischen Sagen	60–64
Robert MEERAUS, Ein Beitrag zur Geschichte der Grazer Mariensäule	64
Alois LANG, Grazer Weine	65–66
Konrad SCHWACH, Der Name der Stadt Rottenmann	66–69
Karl GARZAROLLI-THURNLACKH, Martin Johann Schmidt (Kremser Schmidt). Beiträge [Schluß]	70–73
Paul SCHLOSSER, Beiträge zur Geschichte Marburgs an der Drau [Schluß]	73–76
M. LIEBENFELSS, Die Mitternachtsmesse	76–80
Walter SCHMID, Archäologische Forschungen in Steiermark in den Jahren 1926 und 1927	81–84
Franz OER, Das erzherzogliche Konvikt in Graz (jetzt Domherrenhaus)	84–91
P. Otmar WONISCH, Noch etwas zur Geschichte der Mariensäule	91–93
Anton KLEIN, Der „Kreuzweg“ im deutschen Volksglauben	93–96

Jahrgang 4 (1926):

Fritz BYLOFF, Der Blaubart von Groß-Lobming	1–6
Fritz POPELKA, Die Herkunft des Bildhauers Josef Stammel	6–9
Alois SERPP, Spuren der Römerstraße im steirischen Drautale	9–12
Friedrich LANJUS, Die Herren von Waydek	12–14
Karl REITERER, Steirische Leichenbräuche	14–16
Walter SCHMID, Die Noriker [1. Teil]	17–18
Lui FRIZBERG, Hans Friz, der Gründer von Maria-Grün	19–25
Wilhelm SUIDA, Beiträge zur Kenntnis des Hans Adam Weißenkircher	26–29
Elmar SCHWARZ, Neujahrswünsche aus dem Burgenland	29–31
Robert BARAVALLE, Ein Brief Erzherzog Johanns über die Bürgerwehren	31–32
Walter SCHMID, Die Noriker [Schluß]	33–37
Paul MARTELL, Zur Geschichte des Hüttenwesens in Steiermark	37–44
Hermann MEIER-REITER, Zu den Anfängen des Johann Veit Hauck	44–45
Otto LAMPRECHT, Flurnamen und Landnahme	45–47

Johann TIPPL, Das Maibaumschneid'n im Mürztal	47–48
Günther PROBSZT, Neues von Giovanni Pietro de Pomis	48
J. PEISKER, Tvarog, Jungfernsprung und Verwandtes	49–57
Eberhard HEMPEL, Judenburg, eine Stätte alpenländischer Plastik	57–60
P. Hildebrand WAAGEN, Ein Dokument über Frauenberg [1. Teil]	60–62
P. Otmar WONISCH, Die Bedeutung eines „Bettelbriefes“ für die Kunstgeschichte	62–64
Anton FREIHERR VON PANTZ, Zur Geschichte des Hüttenwesens in Steiermark	64
Robert BARAVALLE, Josef Bellomo	65–71
Konrad STEINER, Die Bischof-Arco-Gruft zu Graz	71–74
Josef RÖGER, Kurze religionsgeschichtliche Skizze zu einem Pestdenkmal bei Neudorf ob Wildon	74–77
Fritz BYLOFF, Der Ausklang der Zaubereiprozesse in Steiermark [1. Teil]	77–78
P. Hildebrand WAAGEN, Ein Dokument über Frauenberg [Schluß]	78–80
Franz OER, Der astronomische Turm der Jesuiten-Universität in Graz	81–82
Alois SERPP, Erinnerungen an Obermarburg	82–87
Robert BARAVALLE, Verschollene Burgen um Köflach	87–94
Fritz BYLOFF, Der Ausklang der Zaubereiprozesse in Steiermark [Schluß]	94–96

Jahrgang 3 (1925):

Hermann EGGER, „Weißenkircher“ oder „Weißenkirchner“?	1–4
Alois LANG, Die Lehenbücher des Bistums Seckau	4–8
Robert BARAVALLE, Über Änderung von Schlössernamen in Steiermark	8–10
Johann TIPPL, Mürztaler Hochzeitsgebräuche	10–14
Paul SCHLOSSER, Beiträge zur Geschichte Marburgs [1. Teil]	14–16
Hans KLOEPFER, Ein steirischer Lokalhistoriker [Ludwig Stampfer]	17–20
Karl GARZAROLLI-THURNLACKH, Ein Hauptwerk Veit Königers in Oberösterreich	20–25
Ännie NETOLICZKA, Zur Baugeschichte des großen Saales im alten Universitätsgebäude	25–29
Paul SCHLOSSER, Beiträge zur Geschichte Marburgs [Schluß]	29–31
Franz OER, Die Fünfhundertjahrfeier der Kirche Maria zu Fernitz (Gefeiert den 4. September 1814.)	31–32
Neues zur Geschichte der Pest am Kainachboden	32
Hermann EGGER, Allegorische Kompositionen Anns Adam Weißenkirchners	33–41
P. Othmar WONISCH, Einiges über steirische Sagen	41–45
Konrad SCHWACH, Die älteste Geschichte der Burg Gösting [1. Teil]	45–47
Otto LAWATSCH, Das Blochziehen in St. Veit ob Graz	47–48
Die Ausstellung von Bildwerken des 17. und 18. Jahrhunderts des Kunsthistorischen Institutes der Universität Graz	49–50
Rudolf MAIER, Die Walpurgiskirche bei St. Michael	50–53
Konrad SCHWACH, Die älteste Geschichte der Burg Gösting [Schluß]	53–55
Die Herren von Waydek. Beitrag zur kärntnerisch-steirischen Adelsgeschichte	55–57
Hans BREITENHUBER, Moritaten. Erinnerungen über Nachrichtenvermittlung im alten Graz	57–59
Die ältesten Kulturformen	59–60

Hans ROHRER, Der Schwiegerhaufen im Glauningerwald	60–61
Robert BARAVALLE, Eine Armenversorgung vom Jahre 1725	61–62
Johann TIPPL, Die Sage vom „Blauen Türl“ zu Oberwölz	62–63
Anton Adalbert KLEIN, Zur Frage der Vulgarnamen in Steiermark	63–64
„Bawiesen“ und „Bawiesenschlüssel“	64
Robert BARAVALLE, Das Grazer Schauspielhaus. Ein Beitrag zur Baugeschichte dieses Hauses	65–67
Andreas POSCH, Ruine Hertenfels bei Waldbach	67–68
Konrad SCHWACH, Die Wiederherstellung von Gösting vor 40 Jahren	68–71
Otto LAMPRECHT, Die Siedlungen Ottersdorf und ähnlichen Namens. Ein Beitrag zur steirischen Siedlungsgeschichte	71–78
Paul SCHLOSSER, Die Glasindustrie des Bacherndgebirges [1. Teil]	78–79
Ein alter Brauch der Beerdigung in St. Peter im Sulmtal	79–80
Anton MELL, Von der Burg Klingenstein in der Salla [Vortrag]	81–88
Konrad SCHWACH, Schloß und Kirche St. Martin bei Straßgang	88–92
Paul SCHLOSSER, Die Glasindustrie des Bacherndgebirges [Schluß]	92–95
Glockeninschriften der Pfarre Mooskirchen	95

Jahrgang 2 (1924):

Epilog zur Barockausstellung	1–3
Konrad SCHWACH, Die heilige Kummernus [1. Teil]	3–6
Oskar MEISTER, Unser Schloßbergmuseum	6–7
Bischöfliche Gedenksteine am Pfarrhofe in Mooskirchen	7
Der Kühzins zu St. Sebastian bei Klein-Söding	8
Viktor GERAMB, Der „glühende Schab“	9–12
Sigmund LEYFERT, Wie Straden zu seinem Namen kam	12–18
Zum Epilog der „Barockausstellung“	18–20
Konrad SCHWACH, Die heilige Kummernus [2. Teil]	20–23
Franz OER, Mariagrün. Ursprung und Geschichte nach Akten des Ordinariatsarchivs	23–28
Johann TIPPL, Die Einkünfte des Schulmeisters zu Oberwölz in früheren Jahrhunderten	28–31
Marian SIDARITSCH, Die Landesaufnahme unter Kaiser Franz I. und ihre Bedeutung für die steirische Siedlungsgeographie [1. Teil]	31–32
Robert BARAVALLE, Zur Vorgeschichte des Grazer Opernhauses. Eine baugeschichtliche Erinnerung zum 25. Jahrestage am 16. September 1924	33–40
Eugen PLANER, Ein seltsamer Rechtsbrauch aus Feldbachs Vergangenheit und seine Deutung	41–46
Marian SIDARITSCH, Die Landesaufnahme unter Kaiser Franz I. und ihre Bedeutung für die steirische Siedlungsgeographie [Schluß]	46–47
Konrad SCHWACH, Die heilige Kummernus [3. Teil]	47–48
Konrad SCHWACH, Die heilige Kummernus [Schluß]	49–57
Johann TIPPL, Die Brechelvesper im Mürztal	57–58
Ignaz NÖSSLBÖCK, G. M. Vischers Wirksamkeit in Oberösterreich	58–59
Robert BARAVALLE, Auf Clobucciarichs Spuren	59–60

Paul SCHLOSSER, Die Marienlegende von Hausampacher	60–62
Karl REITERER, 's Heu-, Holz- und Errieh'n im Ennstal	62–63
Karl STÖFFELMEIER, Kindersprüche aus Modriach	63–64
Josef RADL, Eine alte Schützenscheibe in Lieboch	64

Jahrgang 1 (1923):

Albin LESKY, Ein alter Volksbrauch in der Krakau	H. 1, 1–3
Konrad SCHWACH, Die von Greißenegg	H. 1, 3–5
Viktor GERAMB, Ein altes Waldlied aus Steiermark	H. 1, 5–6
Hans ROHRER, Pfingstluck'n	H. 1, 6–7
Wo lag die Burg Haselbach bei Weiz?	H. 1, 7–8
Fritz POPELKA, Eine rätselhafte Glockeninschrift in Hitzendorf	H. 1, 8
Robert BARAVALLE, Der Tattermannbrauch in Graz	H. 2, 1–7
Robert BARAVALLE, Grazer Tattermannslieder	H. 2, 7–8
Hans HEUBACH, Grazer Kirchenräume	H. 3, 1–3
Artur STEINWENTER, Eine Hofholzgeschichte aus dem Jahre 1605	H. 3, 3–4
Hans PIRCHEGGER, Gesunde, kranke und tote Ortsnamen	H. 3, 4–6
Haselbach, eine verschollene Burg bei Weiz	H. 3, 6–7
Adolf GSTIRNER, Die Entstehung der steirischen Rinderrassen. Ein Beitrag zur Besiedlungsgeschichte des Landes [1. Teil]	H. 3, 7–8
Alois Josef HEY, Annibale Padoano. Zur Geschichte der Grazer Hofkapelle	H. 4, 1–2
Fritz POPELKA, Das Spielgrafenamt in Innerösterreich	H. 4, 2–4
Franz MENSI, Ein Grazer Steuersystem aus dem 16. Jahrhundert	H. 4, 4–5
Hans ROHRER, Ein lustiges Reiterlied aus Jagerberg	H. 4, 6–7
Adolf GSTIRNER, Die Entstehung der steirischen Rinderrassen [2. Teil]	H. 4, 7–8
Josef RADL, Alte Aufschriften an Hausgiebeln in der Pfarre Mooskirchen	H. 4, 8
Glockeninschriften in Gams bei Frauenthal	H. 4, 8
Privatdozent Dr. Hans Heubach †	H. 5/6, 1
Hans PIRCHEGGER, Verschollene Burgen (Helfenstein bei Gratwein und Auenstein bei Graz)	H. 5/6, 1–5
Alois LANG, Zu den Anfängen der „Vulgo“-Hausbezeichnungen	H. 5/6, 5–7
Über Bergnamen im Dachsteingebirge	H. 5/6, 7–9
Der Porträtgrabstein des Abtes Barthol. Dremel in Müritzsteg	H. 5/6, 9
Adolf GSTIRNER, Die Entstehung der steirischen Rinderrassen [3. Teil]	H. 5/6, 9–16
Hans ROHRER, Allerseelenbrauch und -glaube im Oststeirischen	H. 7/8, 1
Karl REITERER, Haus- und Holzmarken	H. 7/8, 2–3
Robert BARAVALLE, Der Grazer Theaterbrand. Christnacht 1823	H. 7/8, 3–5
Julius SCHROLL, Vom Brecheln und Spinnen	H. 7/8, 5
Anton KLEIN, Runddörfer in Steiermark	H. 7/8, 6
Adolf GSTIRNER, Die Entstehung der steirischen Rinderrassen [4. Teil]	H. 7/8, 6–16
Robert BARAVALLE, Die geistlichen Spiele zu Maria-Rast	H. 9/10, 1–5
Georg A. LUKAS, Geographische Gedanken über Mittelsteier	H. 9/10, 5–6

Alois LANG, Seckau oder Seggau?	H. 9/10, 6–7
Cornelius PREISS, Johann Josef Fux (1660–1741), der Altmeister der steirischen Musik	H. 9/10, 7–9
Anton Adalbert Klein, Ein seltsamer Rechtsbrauch aus Feldbachs Vergangenheit	H. 9/10, 9–11
Günther Probszt, Der Gebrauch des „Schillings“ in Oesterreich	H. 9/10, 11–13
Konrad SCHWACH, Die Sagen über Greißenegg [1.Teil]	H. 9/10, 13–14
Adolf GSTIRNER, Die Entstehung der steirischen Rinderrassen [Schluß]	H. 9/10, 14–15
Julius SCHROLL, Sautanz. Schilderung einer Volksbelustigung zur Faschingszeit, wie sie in der Kirchbacher Gegend ab und zu gebräuchlich ist	H. 9/10, 15–16
Konrad SCHWACH, Aus der Geschichte des Schlosses Greißenegg	H. 11/12, 1–7
Konrad SCHWACH, Die Sagen über Greißenegg [Schluß]	H. 11/12, 7–9
P. Othmar WONISCH, Eine kaiserliche Wallfahrt nach Mariazell 1679	H. 11/12, 9–10
Otto LAMPRECHT, Die Anfänge der Vulgarnamen	H. 11/12, 10–12
Johann SCHMID, „Wiederlaibatzen.“ Ein interessanter Hochzeitsbrauch	H. 11/12, 12–14
Karl REITERER, Volkstümliche Namengebung in neuer Zeit	H. 11/12, 14–16